

Landesinitiative Demenz-Service



Nordrhein-Westfalen

Demenz-Servicezentrum
Region
Düsseldorf



➔ Wegweiser für Menschen mit Demenz

Angebote in Düsseldorf, 2018



➔ Grußwort des Stadtdirektors

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Deutschland leben heute rund 1,7 Millionen Menschen mit Demenz. Mit zunehmendem Alter nimmt auch die Häufigkeit der Erkrankung deutlich zu. Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, verlieren viele ihrer Fähigkeiten und sind zunehmend auf ein unterstützendes Umfeld angewiesen. In der Regel übernimmt die Familie große Teile dieser Aufgabe. Dabei besteht die Gefahr, dass die Angehörigen die Grenzen ihrer eigenen Belastbarkeit überschreiten. Daher ist es sehr empfehlenswert, sich frühzeitig mit dem Krankheitsbild Demenz auseinanderzusetzen und die Hilfsangebote zu kennen.



In Düsseldorf verfügen wir über ein umfangreiches Netz an Hilfen für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen. Ich freue mich, dass wir mit der nunmehr siebten Ausgabe des Düsseldorfer Wegweisers für Menschen mit Demenz erneut die gesamte Bandbreite der speziellen Hilfsangebote darstellen können. Die Vielfalt der Angebote zeigt eindrucksvoll das große Engagement aller Beteiligten, Erkrankte und Angehörige zu unterstützen und zu entlasten.

Nutzen Sie den Wegweiser, um sich über das Krankheitsbild und die vielfältigen Hilfsmöglichkeiten in Düsseldorf zu informieren.

Burkhard Hintzsche
Stadtdirektor
der Landeshauptstadt Düsseldorf



➔ Vorbemerkungen

Liebe Leserinnen und Leser,

Düsseldorf verfügt über eine Vielzahl an Hilfe- und Entlastungsangeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Im Laufe der Zeit sind weitere neue Angebote entstanden, so dass der Düsseldorfer Wegweiser für Menschen mit Demenz regelmäßig aktualisiert wird.

In der nun vorliegenden siebten überarbeiteten Ausgabe finden Sie zuerst allgemeine Informationen, die wichtig sind, wenn Sie selbst oder Angehörige von einer demenziellen Erkrankung betroffen sind. In den darauf folgenden Kapiteln sind die vielfältigen demenzspezifischen Angebote in Düsseldorf aufgeführt. Nach einer kurzen Beschreibung der Hilfe werden die verschiedenen Angebote dargestellt, und zwar in der Reihenfolge der möglichen Inanspruchnahme. Zum Abschluss finden Sie eine Reihe von überregionalen Angeboten wie zum Beispiel Kurkliniken und Urlaubsangebote.

Das Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf veröffentlicht den Wegweiser seit 2005 und hat auch diese Ausgabe für Sie zusammengestellt. Die Angaben basieren auf den Selbstauskünften der Einrichtungen. Bereits am 1. September 2004 nahm das Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf im Rahmen der

Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen seine Arbeit auf. Ziel der Landesinitiative ist es, durch Informations- und Qualifizierungsangebote sowie durch Angebote zur Strukturentwicklung die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.

Wir hoffen, auch mit dieser siebten Auflage des Wegweisers einen Beitrag dazu zu leisten, dass demenziell erkrankte Menschen Informationen über Diagnosemöglichkeiten, Betreuung, Pflege und Versorgung erhalten und dass ihre betreuenden Angehörigen die Unterstützung für ihre verantwortungsvolle Aufgabe bekommen, die sie benötigen.

Ihr Demenz-Servicezentrum
Region Düsseldorf

Silke Lua
Silke Lua

Birgit Meyer
Birgit Meyer

Peter Tonk
Peter Tonk



Symbol Rollstuhl

Der Zugang ist ohne Hilfestellung, zum Beispiel für Menschen im Rollstuhl, möglich. Das heißt, der Eingang ist ebenerdig oder über eine Rampe (Steigung: maximal sechs Prozent) erreichbar. Die Eingangstür öffnet sich automatisch. Ein vorhandener Aufzug kann mit einem Rollstuhl genutzt werden. Das bedeutet, die Türbreite beträgt mindestens 80 Zentimeter (Innenmaß) und die Bedienelemente sind vom Rollstuhl aus zu erreichen.



Symbol EG

Der Eingang ist ebenerdig (ohne Stufen) oder über eine Rampe (Steigung: maximal sechs Prozent) erreichbar. Die Eingangstür öffnet sich nicht automatisch.



Symbol WC

Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden. Das heißt, der Raum ist mit dem Rollstuhl befahrbar (Innenmaß der Tür: mindestens 80 Zentimeter). Das Waschbecken und die Bedienelemente sind vom Rollstuhl aus zu erreichen. Zusätzlich verfügt die Toilette über Haltegriffe.



Symbol Parken

Ein Behindertenparkplatz steht in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.



Symbol Mensch mit Langstock

Taktile Leitlinien oder Aufmerksamkeitsfelder für sehbehinderte oder blinde Menschen sind vorhanden. Leitlinien sind Rippen- und Noppenplatten, die eine Orientierung mit einem Blindenstock ermöglichen.



Symbol Ohr

Für Menschen mit Hörbeeinträchtigung gibt es spezielle Angebote oder Hilfen, wie zum Beispiel eine induktive Höranlage. Diese verstärkt über eine Spule das Signal des Hörgerätes.

Grußwort des Stadtdirektors	3
--	----------

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	----------

Erklärung der Symbole	5
------------------------------------	----------

Allgemeine Informationen	8
---------------------------------------	----------

→ Krankheitsbild Demenz	8
→ Hinweise für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen	9
→ Hilfen in Krisensituationen	9
→ Rechtliche Fragen	10
→ Technische Hilfen	10
→ Finanzielle Unterstützung	10
→ Schwerbehindertenausweis	12
→ Hilfe und Entlastungsangebote	12

Angebote in Düsseldorf	14
-------------------------------------	-----------

→ Diagnose und Behandlung	14
→ Beratungsangebote	18
→ Rechtliche Betreuung und Vorsorge	30
→ Gesprächsgruppen für Angehörige	34
→ Therapeutische Angebote	40
→ Ergotherapie	41
→ Logopädie	48
→ Physiotherapie	51

➔	Betreuungsangebote	52
	➔ Demenznetz Düsseldorf	52
	➔ Da für Dich (ehrenamtlicher Besuchsdienst)	53
	➔ Betreuungsgruppen	53
➔	Häusliche Besuchsdienste und hauswirtschaftliche Hilfen	70
➔	Ambulante Pflegedienste	80
➔	Tagespflegeeinrichtungen	88
➔	Wohngemeinschaften	94
➔	Stationäre Einrichtungen und Kurzzeitpflege	102
➔	Palliative Versorgung	148
➔	Fortbildungsangebote	150
➔	Sonstige Angebote	154
➔	Überregionale Angebote	166
	➔ Rehakliniken	166
	➔ Urlaubsangebote	166
	➔ Überregionale Beratungs- und Anlaufstellen	167
	➔ Internetadressen	167
➔	Übersicht der Düsseldorfer Stadtbezirke und Stadtteile	168



→ Allgemeine Informationen

Krankheitsbild Demenz

Unter dem Begriff „Demenz“ werden verschiedene Krankheitsbilder mit unterschiedlichen Ursachen und Verläufen zusammengefasst. Bei allen entstehen jedoch ausgedehnte Schädigungen im Gehirn.

Das Wort „Demenz“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „ohne Geist“. Dies umschreibt das Hauptmerkmal, nämlich den Verlust der geistigen Fähigkeiten, aller Demenzerkrankungen treffend. Zu Beginn der Erkrankung sind die Merkfähigkeit und das Kurzzeitgedächtnis beeinträchtigt. Im weiteren Verlauf fällt die Orientierung schwerer und die Wahrnehmung sowie die Sprachfähigkeit werden gestört, zum Beispiel in der Form von Wortfindungsstörungen. Zu einem späteren Zeitpunkt der Erkrankung wird auch das Langzeitgedächtnis in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Erkrankten ihre Erinnerungen und ihre im Laufe des Lebens erworbenen Fähigkeiten langsam verlieren. Die genauen Symptome hängen davon ab, welche Bereiche des Gehirns betroffen sind.

Zu Beginn der Demenz ist die selbstständige Lebensführung nur zu einem geringen Grad eingeschränkt. Die Erkrankten benötigen nur bei anspruchsvollen Tätigkeiten Unterstützung.

Im mittelschweren Stadium ist die selbstständige Lebensführung hochgradig eingeschränkt. Die Erkrankten sind zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in der Lage, sich selbst zu versorgen. Mit Fortschreiten der Demenz ist eine selbstständige Lebensführung nicht mehr möglich, da die Erkrankten Hilfe bei allen Dingen benötigen.

Grob lassen sich die Demenzerkrankungen in primäre und sekundäre Demenzen einteilen. Primäre Demenzen werden durch direkte Hirnschädigung hervorgerufen. Hierzu gehören 90 Prozent der Demenzformen. Ihr Prozess ist bisher irreversibel (unumkehrbar). Die Alzheimer Krankheit ist mit etwa 60 Prozent die häufigste degenerative Form, gefolgt von vaskulären (gefäßbedingten) Demenzen.

Sekundäre Demenzen sind Folgedemenzen, die durch andere Erkrankungen, wie zum Beispiel Schilddrüsenerkrankungen oder Vitaminmangelzustände, hervorgerufen werden. Sie machen etwa zehn Prozent der Demenzformen aus. Durch die Behandlung der ursächlichen Erkrankung ist in manchen Fällen eine Besserung oder sogar Heilung möglich.

Hinweise für den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen

Durch den zunehmenden Verlust der geistigen Fähigkeiten können demenziell Erkrankte nicht mehr so wie bisher handeln, da sie sich an Verhaltensregeln, Problemlösungsmuster und Erfahrungen nicht mehr erinnern können. Die Art des Umganges und die Kommunikation müssen daher an die Veränderungen der erkrankten Person angepasst werden, das heißt:

- geben Sie prägnante Anweisungen in einfachen, kurzen Sätzen,
- sprechen Sie in klarem Ton auf der Erwachsenenenebene,
- wiederholen Sie Informationen, sofern erforderlich,
- seien Sie geduldig und geben Sie Zeit für eine Reaktion oder Antwort,
- überhören Sie Anschuldigungen,
- steigen Sie nicht in Diskussionen ein,
- legen Sie nicht den Leistungsmaßstab gesunder Personen an,
- bemühen Sie sich um Beständigkeit und Überschaubarkeit im Tagesablauf,
- geben Sie Informationen zu Zeit, Datum, Ort und Namen und bieten Sie möglichst viele Erinnerungshilfen an,
- nehmen Sie die Erinnerung wichtig und nutzen Sie die Vergangenheit als Überleitung zur Gegenwart,
- verstärken Sie eine zutreffende, angemessene Reaktion mit Worten, Lächeln und Berührungen,
- vermeiden Sie Überforderungen und versuchen Sie behutsam zu aktivieren.

Hilfen in Krisensituationen

Im Verlauf einer Demenzerkrankung kann es passieren, dass „kritische Situationen“ entstehen, zum Beispiel weil die erkrankte Person sich selbst oder andere gefährdet oder „verloren gegangen“ ist. Zögern Sie nicht, rechtzeitig die Feuerwehr 112 oder die Polizei 110 zu informieren.

Rat und Unterstützung, wie sich kritische Situationen im Vorfeld vermeiden lassen, finden Sie bei den Demenzberatungsstellen in Ihrer Kommune. Auch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. bietet montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 15 Uhr unter Telefon 030.2 59 37 95 14 Beratung an.

Außerhalb der üblichen Büroöffnungszeiten besteht die Möglichkeit, sich in den Internet-Foren der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. mit anderen Betroffenen auszutauschen (www.deutsche-alzheimer.de).

Bei der TelefonSeelsorge kann sich jeder unter Telefon 0800.111 0 111 und 0800.111 0 222 (gebührenfrei) anonym rund um die Uhr durch Gespräche unterstützen lassen.

Rechtliche Fragen

Wenn eine demenzielle Erkrankung diagnostiziert wird, sollten einige rechtliche Aspekte bedacht werden, wie zum Beispiel die Erteilung einer Vorsorgevollmacht, einer Betreuungsverfügung oder die Einrichtung einer rechtlichen Betreuung und die Verfassung einer Patientenverfügung. Aber auch Fragen zur Haftung und zum Versicherungsrecht sowie zur Geschäftsfähigkeit werden relevant.

Mit Fortschreiten der Demenz sind die Erkrankten nicht mehr in der Lage, ihre Belange selbstständig zu regeln oder die Tragweite ihrer Entscheidungen zu erfassen. Schon sehr früh sollten darum einer Vertrauensperson Vollmachten erteilt werden. Durch eine Vorsorgevollmacht sind alle wichtigen Lebensbereiche erfasst. Die bevollmächtigte Person kann dann bei Bedarf die Interessen des Erkrankten vertreten und die nötigen Rechtsgeschäfte tätigen.

Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, können für Schäden, die sie verursacht haben, in den meisten Fällen nicht mehr haftbar gemacht werden. Trotzdem ist es für die Erkrankten und ihre betreuenden Angehörigen sinnvoll, haftpflichtversichert zu sein. Sollte ein Schadensfall eintreten, unterstützt die Haftpflichtversicherung bei der Zurückweisung der Schadensersatzforderungen. Eine bestehende Haftpflichtversicherung sollte über die Diagnose Demenz informiert werden. Geschieht dies nicht, muss die Versicherung den Schaden zwar regulieren, kann aber der versicherten Person fristlos kündigen und sie eventuell in Regress nehmen.

Technische Hilfen

Inzwischen gibt es eine immer größer werdende Anzahl von technischen Hilfsmitteln, wie zum Beispiel Ortungssysteme, Erinnerungsgeräte oder Herdüberwachungssysteme, die das Leben mit einer Demenzerkrankung erleichtern und vor Gefahren schützen. Einen umfassenden Produktkatalog finden Sie unter www.demenzsupport.de.

Finanzielle Unterstützung

Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, haben Anspruch auf finanzielle Unterstützung aus der Krankenversicherung, der Pflegeversicherung und eventuell auf Leistungen der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch – Sozialgesetzbuch (SGB XII).

Leistungen der Krankenversicherung

Die Krankenversicherung übernimmt nach ärztlicher Verordnung die Kosten für folgende Leistungen:

- Diagnose und Behandlung
- Klinikaufenthalte und verordnete Therapien
- Rehabilitationsmaßnahmen, wie den Aufenthalt in einer Kurklinik
- Häusliche Krankenpflege und Behandlungspflege, wenn ein Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt wird
- Kurzzeitpflege oder häusliche Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt, wenn kurzfristig Pflege nötig ist
- Heilmittel wie Logopädie, Ergotherapie, Krankengymnastik
- Hilfsmittel wie Toilettensitzerhöhung, Badewannenlifter oder Rollstuhl

Für die Behandlungskosten müssen in der Regel Zuzahlungen geleistet werden. Nähere Informationen gibt die jeweilige Krankenkasse.

Leistungen der Pflegeversicherung

Seit Anfang 2017 gibt es fünf Pflegegrade. Für die Ermittlung des Pflegegrads wird der Grad der Selbstständigkeit in den folgenden Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten für zahlreiche Leistungen, wenn die erkrankte Person einen Pflegegrad zuerkannt bekommen hat.

Dies können folgende Leistungen sein:

- Pflegegeld, wenn die Pflege durch Angehörige oder andere nahestehende Personen durchgeführt wird
- ambulante Sachleistungen durch Pflegedienste
- Kombinationsleistung aus ambulanter Sachleistung und Pflegegeld
- Tages- und Nachtpflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege bei Ausfall der Pflegeperson
- Pflegehilfsmittel
- Maßnahmen zur Wohnungsanpassung
- Erstattung der pflegebedingten Aufwendungen in stationärer Pflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Mit Einführung der Pflegegrade 1 bis 5 haben alle Pflegebedürftigen in häuslicher Pflege Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro monatlich. Dieser Betrag kann beispielsweise eingesetzt werden für qualitätsgesicherte Leistungen zur Entlastung pflegender Angehöriger wie zum Beispiel hauswirtschaftliche Hilfen und zur Förderung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit der Pflegebedürftigen bei der Gestaltung ihres Alltags.

Nähere Auskünfte erteilen die Pflegeberatungsstellen der Kommunen und Kreise und die zuständige Pflegekasse.

Leistungen der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch – Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Pflegebedürftige, die nicht in der Pflegeversicherung versichert sind oder bei denen die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen, können Hilfe zur Pflege und Hilfen im Haushalt nach dem Sozialgesetzbuch XII beantragen.

Hierfür ist ein Pflegegrad nicht zwingend erforderlich.

Diese Leistungen sind abhängig vom Einkommen und Vermögen. Zusätzlich wird unter Umständen geprüft, ob Kinder Unterhalt zahlen können.

Auskünfte erteilt das zuständige Sozialamt.

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit Demenz können bei ihren zuständigen Städten und Kreisen einen Antrag auf einen Schwerbehindertenausweis stellen. Dieser wird ausgestellt, wenn ein Grad der Behinderung von mindestens 50 vorliegt. Schwerbehinderte Menschen können zum Beispiel Steuerermäßigungen, Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebühr oder Ermäßigungen bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erhalten.

Wichtig sind besonders die Merkzeichen, die im Ausweis eingetragen werden, wie zum Beispiel:

- B – Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson
- H – Hilflosigkeit
- G – erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr
- aG – außergewöhnliche Gehbehinderung
- RF – Ermäßigung des Rundfunkbeitrages

Nähere Auskünfte erteilen die Städte und Kreise.

In Düsseldorf kann der Ausweis beim Amt für Soziales, Willi-Becker-Allee 8, 40277 Düsseldorf, Telefon 0211.89 91 beantragt werden.

Hilfe- und Entlastungsangebote

Im Verlauf einer Demenzerkrankung sind die Erkrankten auf immer mehr Unterstützung aus ihrem Umfeld angewiesen. In den meisten Fällen übernehmen dies die Angehörigen. Niemand kann sich aber auf Dauer allein um einen demenziell erkrankten Menschen kümmern, ohne an die eigenen seelischen und körperlichen Grenzen zu stoßen. Es ist daher wichtig, schon zu Beginn der Erkrankung verschiedene Hilfe- und Entlastungsangebote kennenzulernen.

Der erste Schritt ist die Diagnose und die anschließende Information über das Krankheitsbild. Dies sind die Voraussetzungen, damit die Erkrankten und ihre Angehörigen die nächsten Jahre planen und zu gegebener Zeit notwendige Entscheidungen treffen können. In den Kommunen gibt es verschiedene Beratungsstellen, die in der Regel kostenlos Auskünfte erteilen. Sie informieren über das Krankheitsbild, beraten zu möglichen Therapien, Finanzierungsmöglichkeiten, Entlastungsangeboten und vieles mehr.

Gesprächskreise für Angehörige bieten die Möglichkeit, sich mit Menschen, die sich in ähnlichen Lebenssituationen befinden, auszutauschen. Gemeinsam werden Antworten auf aktuelle Fragen gesucht.

Zeitliche Entlastung für die betreuenden Angehörigen und individuelle Förderung der Erkrankten bieten die verschiedenen Betreuungsangebote. Betreuungsgruppen bieten den demenziell erkrankten Menschen soziale Kontakte und Beschäftigung. Außerdem können geschulte Helferinnen und Helfer die Erkrankten stundenweise zu Hause betreuen und somit die Angehörigen entlasten.

Wird Unterstützung bei der Haushaltsführung benötigt, besteht die Möglichkeit auf die Angebote der hauswirtschaftlichen Dienste zurückzugreifen. Sie reinigen die Wohnung und putzen Fenster, gehen einkaufen und bereiten Mahlzeiten zu. Für demenziell erkrankte Menschen eignen sich hauswirtschaftlichen Hilfen in erster Linie in Kombination mit Betreuungsleistungen.

Ambulante Pflegedienste helfen bei der Körperpflege, wie zum Beispiel beim Waschen, Duschen, Baden, Rasieren und der Zahnpflege. Sie unterstützen Pflegebedürftige bei der Nahrungsaufnahme und führen die notwendige Behandlungspflege, wie zum Beispiel Verbandswechsel, Wundversorgung oder Medikamentengabe durch. Zusätzlich bieten viele Pflegedienste hauswirtschaftliche Leistungen und Betreuungsleistungen (siehe oben) an. Pflegebedürftige können aber auch bis zu acht Stunden täglich in einer Tagespflegeeinrichtung verbringen. Während dieser Zeit werden sie dort pflegerisch versorgt und intensiv betreut.

Kurzzeitpflege ist ein vorübergehendes stationäres Pflege- und Betreuungsangebot. Pflegenden Angehörigen können die Erkrankten für einen bestimmten Zeitraum, zum Beispiel während eines Urlaubs oder eigenen Krankenhausaufenthalts, in einer stationären Einrichtung versorgen zu lassen.

In stationären Pflegeeinrichtungen (Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot) werden pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr alleine in ihrer Wohnung leben können, rund um die Uhr versorgt und betreut. Besonders bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz kann dies notwendig werden.

Alternativ ist der Umzug in Wohn- und Hausgemeinschaften speziell für Menschen mit Demenz möglich. In diesen Gemeinschaften soll den an Demenz erkrankten Mieterinnen und Mietern ein Leben in größtmöglicher Selbstbestimmung ein möglichst normaler Alltag in einer familiären Gruppe, mit der nötigen Unterstützung, geboten werden.



➔ Diagnose und Behandlung

Medizinische Behandlungen und geeignete Therapien können nur aufgrund einer umfassenden Diagnose eingeleitet werden. Durch die Diagnose und Informationen über das Krankheitsbild können die Hilfen besser geplant und zu gegebener Zeit notwendige Entscheidungen getroffen werden.

Bestätigt Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt den Verdacht auf eine demenzielle Erkrankung, wird er Sie bei Bedarf an eine Praxis für Neurologie oder Psychiatrie oder an eine Fachklinik überweisen. Eine Behandlung kann ambulant, teilstationär oder stationär erfolgen.

Die Kosten für Diagnose und Behandlung einer Demenzerkrankung übernimmt die jeweilige Krankenkasse.

Eine Liste aller neurologischen und psychiatrischen Praxen finden Sie im örtlichen Telefonbuch oder auf der Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein unter www.kvno.de.

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes, Telefon 0211.89-9 53 91, berät kostenlos Menschen mit psychischen Erkrankungen im Alter auch zu Hause und vermittelt bei Bedarf fachkundige Einrichtungen.

Im Psychosozialen Adressbuch des Gesundheitsamtes finden Sie weitere nützliche Adressen. Es ist im Internet

unter www.duesseldorf.de/psychosoziales-adressbuch veröffentlicht. Auskünfte erteilt auch die Psychiatriekoordination unter Telefon 0211.89-9 49 65.

Kliniken, die Diagnose und Behandlung anbieten

Die nachfolgend genannten vier Kliniken in Düsseldorf halten verschiedene Angebote vor.

Das LVR-Klinikum Düsseldorf und das Florence-Nightingale-Krankenhaus verfügen über eine Institutsambulanz. Dort können Sie einen Termin vereinbaren, wenn der Verdacht auf eine Demenzerkrankung besteht.

Die Aufnahme in eine Tagesklinik ist im St. Martinus-Krankenhaus, im LVR-Klinikum und im Krankenhaus Elbroich möglich. Hier werden Sie tagsüber behandelt und sind abends wieder zu Hause (teilstationäre Behandlung). Tageskliniken verfolgen einen umfassenden therapeutischen Ansatz mit Psychotherapie, sozialtherapeutischen Verfahren und medikamentöser Behandlung.

Eine stationäre Behandlung kann in allen vier Kliniken erfolgen. Das LVR-Klinikum (Standort Ludenberg) und die Kaiserswerther Diakonie verfügen zusätzlich über geschützte gerontopsychiatrische Stationen. In besonderen Fällen kann dort mit richterlichem Beschluss eine geschlossene Unterbringung erfolgen.

☛ Stadtbezirk 3 – Unterbilk

St. Martinus-Krankenhaus Klinik für Akutgeriatrie

Maria Hilf NRW GmbH
Gladbacher Straße 26
40219 Düsseldorf

Ansprechpartner

Priv.-Doz. Dr. med.
Herbert F. Durwen, Chefarzt
Telefon 0211.9 17 13 71
h.durwen@martinus-duesseldorf.de
www.martinus-duesseldorf.de

- **Geriatrische Tagesklinik**

Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr

- **Stationäre Behandlung**

geriatrische Klinik mit spezieller
Demenz-Station „Kognitive Geriatrie“

☛ Stadtbezirk 3 – Bilk

LVR-Klinikum Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Heinrich- Heine-Universität Düsseldorf Abteilung Gerontopsychiatrie

LVR-Tagesklinik und Ambulanz-
zentrum (TAZ) am Universitätsklinikum
Düsseldorf
Moorenstraße 5, Gebäude 14.99
40225 Düsseldorf

- **Gerontopsychiatrische
Institutsambulanz**

Dr. med. Dipl.-Psych. Barbara Höft
Leiterin der Institutsambulanz
Telefon 0211.9 22 42 54
barbara.hoeft@lvr.de

Montag bis Donnerstag
von 9 bis 12 Uhr und
von 14 bis 16 Uhr
Freitag von 9 bis 14 Uhr
Termine nur nach vorheriger
Vereinbarung

- **Gerontopsychiatrische Tagesklinik**

Prof. Dr. med.
Christian Lange-Asschenfeldt
Leitender Oberarzt
Telefon 0211.9 22 35 70

Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr
Termine nach telefonischer
Vereinbarung

➔ Stadtbezirk 5 – Kaiserswerth

Kaiserswerther Diakonie Florence-Nightingale- Krankenhaus

Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Zeppenheimer Weg 7
40489 Düsseldorf

Ansprechpartner

Ulrich Artz, Leitender Oberarzt
Neurologe, Psychiater,
Psychotherapeut
Telefon 0211.4 09 37 16
artz@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

● **Institutsambulanz**

Offene Sprechstunde/Anmeldung
möglich bis 30 Minuten vor
Sprechstundenende

Montag von 9.30 bis 12 Uhr

Dienstag von 14 bis 18 Uhr

Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr

Donnerstag von 14 bis 17 Uhr

Freitag von 9 bis 11.30 Uhr

● **Stationäre Behandlung**

offene und geschlossene Stationen

➔ Stadtbezirk 7 – Ludenberg

LVR-Klinikum/Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Gerontopsychiatrische Abteilung
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Tillmann Supprian
Chefarzt der Abteilung Geronto-
psychiatrie
Telefon 0211.9 22 42 01
tillmann.supprian@lvr.de
www.klinikum-duesseldorf.lvr.de

● **Stationäre Behandlung**

offene und geschlossene Stationen

☛ Stadtbezirk 9–Holthausen

Krankenhaus Elbroich im Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD)

Abteilung für Gerontopsychiatrie
und Gerontopsychotherapie
Am Falder 6
40589 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Nikolaus Michael
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosoma
Telefon 0211.756 03 01
nikolaus.michael@vkkd-kliniken.de
www.vkkd-kliniken.de

- **Psychiatrisch-psychotherapeutische
Tagesklinik**
- **Stationäre Behandlung**



→ Beratungsangebote

Wenn die Diagnose „Demenz“ gestellt wird, wirft das für Betroffene und ihre Angehörigen viele Fragen auf. In Düsseldorf gibt es verschiedene Beratungsstellen, die Ihnen weiterhelfen und Sie zum Beispiel über das Krankheitsbild, mögliche Therapien, Entlastungsmöglichkeiten, Wohnen mit Demenz oder die Leistungen der Pflegeversicherung informieren.

Telefonische Beratung erhalten Sie auch bei den Alzheimer Gesellschaften. Dort beantwortet ein multiprofessionelles Team Ihre Fragen.

Landesverband der Alzheimer Gesellschaften Nordrhein-Westfalen e.V.

Telefon 01803.88 33 55 (9 Cent pro Minute aus dem Deutschen Festnetz)
Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Telefon 01803.17 10 17 (9 Cent pro Minute aus dem Deutschen Festnetz)
Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr
und Freitag von 9 bis 15 Uhr

Auch Ihre Pflegekasse ist gesetzlich verpflichtet, eine kostenlose und umfassende Beratung durchzuführen. Diese kann bei Ihnen zu Hause stattfinden. Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater können Sie bei der Beantragung von Maßnahmen bei der Pflegekasse unterstützen.

In Düsseldorf gibt es zusätzlich verschiedene unabhängige Pflege- oder Demenzberatungsstellen. Diese sind im folgenden Kapitel aufgeführt.

Weitere Hilfen bieten die „**zentren plus**“ in den verschiedenen Stadtteilen. Sie beraten unter anderem zu den Themen Alter, Pflege und Demenz. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie im Internet unter www.duesseldorf.de/senioren oder rufen Sie das Pflegebüro unter Telefon 0211.899 899 8 an.

Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf

Amt für Soziales
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Silke Lua, Birgit Meyer, Peter Tonk
Telefon 0211.89-2 22 28
info@demenz-service-duesseldorf.de
www.demenz-service-duesseldorf.de

Sprechzeiten

Montag von 9 bis 12 Uhr
Donnerstag von 13 bis 16 Uhr und
nach Vereinbarung

Angebote

- Vernetzung von und Kooperation mit allen Anbietern demenzspezifischer Leistungen
- Unterstützung beim Ausbau demenzgerechter Angebote
- Informationen für berufliche Akteurinnen und Akteure in den Bereichen Betreuung, Pflege und soziale Dienste
- Informationen über das Krankheitsbild, Diagnose, Behandlungsmöglichkeiten und Entlastung
- Öffentlichkeitsarbeit

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde, Ehrenamtliche und professionell in der Betreuung und Pflege Tätige.

Das Pflegebüro

Amt für Soziales
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Ursula Wittfeld
Telefon 0211.899 899 8
pflegebuero@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/senioren

Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebote

- Beratung in allen Fragen zur Pflege
- Informationen über das Dienstleistungsangebot in Düsseldorf
- Beratung zur Finanzierung der Pflegeangebote
- Aufzeigen von Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Wohnformen im Alter
- Heimplatzbörse

Das Angebot richtet sich an Pflegebedürftige und Angehörige.

Wohnberatung für ältere oder behinderte Menschen

Amt für Wohnungswesen
Brinckmannstraße 5
40225 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Petra Wolters
Telefon 0211.89-9 63 39
petra.wolters@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/wohnen

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 8 bis 12.30 Uhr
Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebote

- kostenlose Beratung zu individuellen Wohnraumanpassungen bei Demenz
- Vermittlung von senioren- und rollstuhlgerechten Wohnungen
- Hilfe bei der Planung und Organisation eines Umzuges in eine bedarfsgerechte Wohnung

Das Angebot richtet sich an demenziell veränderte Menschen und deren Angehörige.

Aufsuchende Seniorenhilfe

Jugendamt
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Servicetelefon
Telefon 0211.89-9 26 14
seniorenhilfe@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr
Freitag von 9 bis 14 Uhr

Angebote

Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei

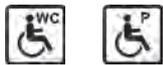
- dem Wunsch, solange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben
- der Eigeninitiative, um ein möglichst selbstständiges Leben zu führen
- der Aktivierung möglicher Hilfen und Leistungen von Dritten.

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen ab dem 65. Lebensjahr sowie an Pflegebedürftige und deren Angehörige.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes

Gesundheitsamt
Kölner Straße 180
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Außenstelle Bilk

Talstraße 74

Zugänglichkeit



Außenstelle Unterrath

Fehmarnstraße 46

Zugänglichkeit



Außenstelle Garath

Frankfurter Straße 229

Zugänglichkeit



Kontakt

Service-Nummer
Telefon 0211.89-9 53 91
spdi-gesundheitsamt@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/gesundheitsamt/hilfen_und_beratung/spdi.shtml

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr
Freitag von 9 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebote

- Information, Beratung und Hilfe bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen
- Unterstützung und Hilfe in Krisensituationen
- Beratung in sozialrechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen
- Nachsorge – Gespräche nach einem Klinikaufenthalt als Hilfe zur Rückkehr in den Alltag
- bei Bedarf Hausbesuche

Das Angebot richtet sich an psychisch kranke Menschen und deren soziales Umfeld.

WTG-Behörde

(ehemals Heimaufsicht)
Amt für Soziales
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Telefon 0211.89-9 35 95
wtg@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/soziales
(Stichwort: WTG)

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Angebote

Beratung und Information

- über die Rechte und Pflichten der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Leistungsanbieter,
- zur Wohnqualität, zu sozialen Angeboten, Freizeitangeboten, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten der Nutzerbeiräte,
- zur Pflege- und Betreuungsqualität.

Bearbeitung von

- Anregungen und Beschwerden

Das Angebot richtet sich an volljährige Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtungen, die unter das Wohn- und Teilhabegesetz NRW fallen, deren Angehörige, gesetzlich Betreuende sowie die Nutzerbeiräte und die Leistungsanbietenden.

Örtliche Planung und Bauberatung im Rahmen des Alten- und Pflegegesetzes NRW

(ehemals kommunale Pflegeplanung)
Amt für Soziales
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Heinz-Werner Schuster
Telefon 0211.89-2 59 27
heinzwerner.schuster@duesseldorf.de

Sprechzeiten

nach telefonischer Vereinbarung

Angebote

- Bestandsaufnahme der Angebote für ältere und pflegebedürftige Menschen unter Berücksichtigung der sozial-räumlichen Verteilung
- Klärung erforderlicher Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der Angebote
- Bauberatung im Rahmen des Alten- und Pflegegesetzes NRW

Das Angebot richtet sich an Träger von Einrichtungen und Interessierte.

➔ Stadtbezirk 1 – Derendorf

Evangelische Fachberatung Demenz der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte

Klewer Straße 75
40477 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Maike Keske
Telefon 0211.9 48 27 40
fachberatung.demenz@evdus.de
www.duesseldorfmitte.de

Sprechzeiten

Dienstag von 11 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebote

- Beratung von Betroffenen und Angehörigen zu Krankheitsbild, Diagnostik, Therapie etc.
- Informationen zu Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Vermittlung von bedarfsgerechten Unterstützungs- und Entlastungsangeboten
- Gesprächskreise für pflegende Angehörige und seelsorgliche Begleitung im Krankheitsverlauf
- Fortbildungsangebote und Seminare

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Freunde, Nachbarn, Gemeindegruppen und ehrenamtlich Engagierte.

➔ Stadtbezirk 1 – Stadtmitte

Beratungsagentur „dementSPRECHEND“ Caritasverband Düsseldorf e.V.

Leopoldstraße 30
40211 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Andrea Konkel
Telefon 0211.16 02 17 52

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Angebote

- Beratung und Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen
- Vermittlung von Unterstützungs- und Entlastungsangeboten
- Hilfen und Unterstützung rund um die Pflegeversicherung
- Informationsveranstaltungen

➔ Stadtbezirk 4 – Lörick

Café Einblicke

Caritasverband Düsseldorf
Hausgemeinschaften St. Benediktus
Niederdonker Straße 2a
40547 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Alexandra Frisch
Telefon 0211.16 02 27 77
alexandra.frisch@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Sprechzeiten

jeden ersten Sonntag im Monat
von 15 bis 17 Uhr

Angebote

- Beratung über Entlastungsangebote
- Beratung zum Umgang mit Erkrankten

Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige und alle Interessierten.

➔ Stadtbezirk 4 – Oberkassel

Dorothee-Sölle-Haus

Diakonie Düsseldorf
Hansaallee 112
40547 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Theodora Düchting
Telefon 0211.58 67 71 02
theodora.duechting@
diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung
Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr

Angebote

- Information, Beratung und Anregung zu Entlastungsangeboten und deren Finanzierung
- Information über das Krankheitsbild, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten
- Beratung zu einem sensiblen und achtsamen Umgang mit den Betroffenen

Das Angebot richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Diakonie Düsseldorf Kompetenzzentrum Demenz

im Ferdinand-Heye-Haus
Apostelplatz 1
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Britta Keil
Telefon 0211.27 40 55 03
britta.keil@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Angebote

- praxisnahe Beratung zum Themenfeld Demenz
- gemeinsame Entwicklung von Lösungen, die zur individuellen Lebenssituation passen
- Informationsveranstaltungen
- Gesprächskreise

Das Angebot richtet sich an Erkrankte, Angehörige, Freunde und Interessierte

„zentrum plus“/ Diakonie in Gerresheim

Am Wallgraben 34
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Petra Wienß
Telefon 0211.29 65 28
petra.wienns@diakonie-duesseldorf.de
www.zentrum-plus-diakonie.de

Sprechzeiten

Dienstag von 14 bis 16 Uhr (Betreuung des an Demenz erkrankten Menschen möglich) und nach Vereinbarung

Angebote

Beratung und Information

- zum Krankheitsbild Demenz
- zum Umgang mit dem Menschen mit Demenz
- über Unterstützungs- und Entlastungsangebote

Präventionsberatung für Angehörige, Nachbarn und Freunde

➤ Stadtbezirk 7 – Grafenberg

Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e. V.

Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Kontakt

Monika Boot
Telefon 0211.2 80 17 59
alzheimer-duesseldorf-mettmann@
t-online.de
www.alzheimer-duesseldorf-mettmann.de

Sprechzeiten

Dienstag von 10.30 bis 14 Uhr
Donnerstag von 13 bis 16 Uhr

Angebote

- Beratung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen
- Aufklärung über die Erkrankung, Unterstützungsmöglichkeiten und Umgang mit Demenz
- Vermittlung sozialer Hilfen und Kontakte im Stadtgebiet
- Bereitstellung und Veröffentlichung von Informationsmaterial
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für Angehörige und Pflegende

Das Angebot richtet sich an Betroffene, Angehörige und Pflegende.

➤ Stadtbezirk 9 – Holthausen

„zentrum plus“/ Arbeiter-Samariter-Bund

Henkelstraße 15
40589 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Beate Loskamp
Telefon 0211.9 30 31 44
b.loskamp@asb-duesseldorf.de

Sprechzeiten

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und
nach Vereinbarung

Angebote

Information und Beratung

- zum Umgang und zur Kommunikation mit Erkrankten,
- zu Unterstützungs- und Betreuungsangeboten,
- zur Pflegeversicherung,
- zur Vollmacht und gesetzlichen Betreuung.

Das Angebot richtet sich an Betroffene, Angehörige und Pflegende.

➔ Stadtbezirk 9 – Wersten

Beratungsagentur für Betreuungs- und Entlastungsleistungen DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH

Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Annette Trimborn
Telefon 0211.22 99-11 42
demenznetz@DRK-duesseldorf.de
www.DRK-duesseldorf.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Angebote

Information und Beratung

- zum Krankheitsbild, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten
- zum Umgang und zur Kommunikation
- zu bedarfsgerechten Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Quartier
- zur Finanzierung von Leistungen durch die Pflegeversicherung
- zu Gesprächskreisen und Informationsveranstaltungen

Die Beratungsagentur unterstützt Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Sozialpartner. Das Angebot ist nach § 45a SGB XI anerkannt.

➔ Stadtbezirk 9 – Benrath

„zentrum plus“/Diakonie

Calvinstraße 14
40597 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Gabriele Schmidt-Schulte
Telefon 0211.9 96 39 31
gabriele.schmidt-schulte@
diakonie-duesseldorf.de
www.zentrum-plus-diakonie.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Angebote

- Beratung und Information über Unterstützungs- und Entlastungsangebote
- Information und Beratung zum Umgang mit Erkrankten
- Informationen zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige und Interessierte.

Mehrgenerationenhaus HELL-GA

Carl-Severing-Straße 4
40595 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Daniela Weinsberg
Telefon 0211.75 84 88 87 02
daniela.weinsberg@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag
nach Voranmeldung

Angebote

- niederschwellige Erstberatung für Angehörige zum Umgang mit der Erkrankung
- Möglichkeiten und Hilfen im Haus für Betroffene
- kompetente Weitervermittlung
- Präventionsberatung für Angehörige

Das Angebot richtet sich an demenzbetroffene Familien.

„zentrum plus“/Diakonie

Fritz-Erler-Straße 21
40595 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Michaela Pfaff
Telefon 0211.6 02 54 78
michaela.pfaff@diakonie-duesseldorf.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Angebote

Information und Beratung

- zu Leistungen der Pflegeversicherung,
- zu Unterstützungs- und Betreuungsmöglichkeiten,
- zu Vollmacht und gesetzlicher Betreuung,
- zu Umgang und Kommunikation mit dem Erkrankten.

Beratung findet auch in russischer Sprache statt.

Das Angebot richtet sich an Angehörige, Betroffene und Interessierte.



➔ Rechtliche Betreuung und Vorsorge

Mit der Diagnose Demenz ergeben sich viele Fragen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügungen, juristische Betreuung und Patientenverfügung. Die Betreuungsstelle für Erwachsene der Landeshauptstadt Düsseldorf berät, in welcher Situation welche Vorsorgeform gewählt werden sollte. Sie informiert über die Voraussetzungen zur Einleitung einer Betreuung und zum Verfahren bei der Auswahl einer Betreuerin oder eines Betreuers. Sie berät aber auch, wie eine gesetzliche Betreuung vermieden werden kann. In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, eine Notariats- oder Anwaltskanzlei zu Rate zu ziehen.

Die Rheinische Notarkammer und die Rechtsanwaltskammer vermitteln Kanzleien in Ihrer Nähe:

Rheinische Notarkammer
Burgmauer 53, 50667 Köln
Telefon 0221.2 57 52 91
www.rhnotk.de

Rechtsanwaltskammer Düsseldorf
Freiligrathstraße 25, 40479 Düsseldorf
Telefon 0211.49 50 20
www.rechtsanwaltskammer-duesseldorf.de

Beim Zentralen Vorsorgeregister können Sie private sowie notarielle Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen registrieren lassen.

Bundesnotarkammer

Zentrales Vorsorgeregister
Postfach 08 01 51, 10001 Berlin
Telefon 0800.3 55 05 00 (gebührenfrei)
Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr,
Freitag von 7 bis 13 Uhr
www.vorsorgeregister.de

Zur Anregung einer gesetzlichen Betreuung wenden sie sich an das Amtsgericht Düsseldorf.

Amtsgericht Düsseldorf

Betreuungsangelegenheiten
Werdener Straße 1, 40227 Düsseldorf
Telefon 0211.8 30 60

Neben der Betreuungsstelle der Landeshauptstadt Düsseldorf gibt es die Betreuungsvereine der Wohlfahrtsverbände, die ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte beraten und unterstützen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen selbst Betreuungen und unterstützen Familienangehörige, die zur Betreuerin beziehungsweise zum Betreuer bestellt wurden. Auch informieren sie über Vorsorgemöglichkeiten. Sie arbeiten eng mit der Betreuungsstelle der Stadt zusammen.

Für die Angaben der folgenden Leistungsangebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Adresse	Kontakt	Bemerkungen
<p>Betreuungsstelle der Landeshauptstadt Düsseldorf Jugendamt Willi-Becker-Allee 7 40227 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p> 	<p>Joachim Hilbert Birgit Mazocha-Schulte Ulrich Neumann Birgit Wache/ Annette Schubert Telefon 0211.89-9 89 59 0211.89-9 99 89 betreuungsstelle@duesseldorf.de www.duesseldorf.de</p> <p>Sprechzeiten nach Vereinbarung</p>	<p>Beglaubigungen von Unterschriften auf Vollmachten und Betreuungsverfügungen nach Terminvereinbarung (Gebühr pro Beglaubigung 10 Euro).</p>
<p>Betreuungsverein des Sozialdienstes katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e. V. Ulmenstraße 67 40476 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p> 	<p>Felicitas Schmitz Telefon 0211.4 69 61 86 betreuungen@skfm-duesseldorf.de www.skfm-duesseldorf.de</p> <p>Sprechzeiten Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr, Freitag von 9 bis 13 Uhr</p>	<p>„Treff für Betreute“ Mittwoch von 14 bis 16 Uhr</p> <p>Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.</p> <p>Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung</p>
<p>Betreuungsverein der Diakonie Düsseldorf e. V. Platz der Diakonie 3 40233 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p> 	<p>Susanne Benary-Höck Telefon 0211.7 35 33 92 susanne.benary-hoeck@diakonie-duesseldorf.de www.diakonie-duesseldorf.de</p> <p>Sprechzeiten nach Vereinbarung</p>	<p>Beratung, Fortbildungsangebote und regelmäßige Treffen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer.</p> <p>Beratung zu Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen.</p>

Adresse	Kontakt	Bemerkungen
Stadtbezirk 8 – Eller		
<p>Betreuungsverein der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Düsseldorf e. V. Schlossallee 12c 40229 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit </p>	<p>Doris Hardt-Brühl Telefon 0211.60 02 53 80 doris.hardt-bruehl@awo-duesseldorf.de www.awo-duesseldorf.de</p> <p>Sprechzeiten Montag bis Mittwoch von 9 bis 16 Uhr, Donnerstag von 9 bis 17 Uhr, Freitag von 9 bis 15 Uhr, Beratung nach Vereinbarung</p>	<p>Beratung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.</p>
Stadtbezirk 9 – Wersten		
<p>Verein für soziale Betreuung in Düsseldorf e. V. Ernst-Abbe-Weg 50 40589 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Norbert Bester Telefon 0211.9 44 00 post@verein-soziale-betreuung.de www.verein-soziale-betreuung.de</p> <p>Sprechzeiten Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr</p>	
Stadtbezirk 9 – Wersten		
<p>Betreuungsverein des Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Düsseldorf e. V. Kölner Landstraße 115 40591 Düsseldorf</p> <p>Postanschrift Kölner Straße 169</p> <p>Zugänglichkeit </p>	<p>Melanie Eckhardt melanie.eckhardt@drk-duesseldorf.de www.drk-duesseldorf.de Telefon 0211.95 74 66 04</p> <p>Sprechzeiten Montag von 10 bis 13 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, Beratung nach Vereinbarung</p>	

Adresse	Kontakt	Bemerkungen
<p data-bbox="193 215 528 248">Stadtbezirk 9 – Wersten</p> <p data-bbox="193 288 507 434">Betreuungsverein Lebenshilfe NRW e. V. Kölner Landstraße 251 40599 Düsseldorf</p> <p data-bbox="193 474 403 508">Zugänglichkeit</p> 	<p data-bbox="651 288 1023 472">Kathrin Schinski Telefon 0211.75 06 96 schinski.kathrin@ btv-lebenshilfe-nrw.de www.btv-lebenshilfe-nrw.de</p> <p data-bbox="651 512 1002 618">Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr</p>	



→ Gesprächsgruppen für Angehörige

Gesprächskreise für Angehörige bieten die Möglichkeit, sich mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen. Es werden eigene Erfahrungen weitergegeben, Informationen vermittelt und gemeinsam Antworten auf aktuelle Fragen gesucht. Für viele Angehörige ist es hilfreich, zu erkennen, dass auch andere Menschen mit der Krankheit Demenz konfrontiert sind. Sie erfahren viel über das Krankheitsbild und über verschiedene Möglichkeiten, mit den Erkrankten umzugehen.

Die Angehörigen treffen sich in der Regel einmal im Monat in verschiedenen Düsseldorfer Stadtteilen. Die Gesprächskreise werden von Fachleuten geleitet und moderiert. Einige Gesprächskreise bieten ein zeitgleiches Betreuungsangebot für die Erkrankten an.

Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Adresse	Kontakt	Angebotszeiten
Stadtbezirk 1 – Derendorf		
<p>Fachberatung Demenz der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte Collenbachstraße 10 40476 Düsseldorf</p>	<p>Maike Keske Telefon 0211.9 48 27 40 fachberatung.demenz@evdus.de</p> <p>jeden dritten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist erforderlich. Eine Betreuung der Demenzerkrankten während der Gesprächsgruppe ist möglich. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.</p> <p>Teilnahme am gemeinsamen Abendbrot im Anschluss möglich.</p>
Stadtbezirk 2 – Flingern Nord		
<p>„zentrum plus“/Caritas Flurstraße 57c 40235 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p>	<p>Klaus Lindemann Telefon 0211.16 02 17 00 Mobil 0160.90 11 71 56 klaus.lindemann@caritas-duesseldorf.de</p> <p>jeden ersten Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist erforderlich. Eine Betreuung der Demenzerkrankten während der Gesprächsgruppe ist möglich. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.</p>
Stadtbezirk 3 – Unterbilk		
<p>„zentrum plus“/AWO Siegstraße 2 40219 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p> <p> </p>	<p>Elisabeth Lange Telefon 0211.60 02 52 51 Mobil 0174.9 24 03 23 elisabeth.lange@awo-duesseldorf.de</p> <p>jeden ersten Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist erforderlich. Eine Betreuung der Demenzerkrankten während der Gesprächsgruppe ist nicht möglich.</p>

Adresse	Kontakt	Angebotszeiten
Stadtbezirk 3 – Bilk		
<p>Gerontopsychiatrische Tagesklinik im LVR-Tagesklinik- und Ambulanzzentrum am Universitätsklinikum Düsseldorf (Gebäude 14.99) Moorenstraße 5, Eingang Christophstraße 40225 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Sandra Verhülsdonk Telefon 0211.9 22 42 54 sandra.verhuelsdonk@lvr.de</p> <p>jeden ersten Dienstag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr</p>	<p>Gesprächsgruppe für Angehörige mit fachärztlicher Begleitung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.</p>
Stadtbezirk 4 – Oberkassel		
<p>Leben im Alter Zentrum Oberkassel Hansaallee 112 40547 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Bettina Orthey Telefon 0211.58 67 71 60 bettina.orthey@diakonie-duesseldorf.de</p> <p>„Ankerplatz“ – der Treff für pflegende Angehörige am Nachmittag einmal monatlich dienstags um 16.30 Uhr</p>	<p>Der erkrankte Angehörige kann in der Zeit in der Tagespflege betreut werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.</p>
Stadtbezirk 5 – Kaiserswerth		
<p>Altenhilfe der Kaiserswerther Diakonie Alte Landstraße 179c 40489 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit </p>	<p>Elke Helfen Telefon 0211.4 09 37 38 helfen@kaiserswerther-diakonie.de</p> <p>jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist erforderlich. Eine Betreuung der Demenzerkrankten während der Gesprächsgruppe ist möglich. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.</p>

Adresse	Kontakt	Angebotszeiten
Stadtbezirk 6 – Unterrath		
<p>„zentrum plus“/DRK Eckenerstraße 1 40468 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p> 	<p>Regina Seidel Telefon 0211.4 23 02 95 regina.seidel@ drk-duesseldorf.de</p> <p>jeden vierten Donnerstag im Monat um 18 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist erwünscht. Eine Betreuung der Demenz- erkrankten während der Gesprächsgruppe ist nicht möglich.</p> <p>Kooperationsveranstaltung mit der Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V.</p>
Stadtbezirk 7 – Gerresheim		
<p>Diakonie Düsseldorf Kompetenzzentrum Demenz im Ferdinand-Heye-Haus Apostelplatz 1 40625 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p>	<p>Britta Keil Telefon 0211.27 40 55 03 britta.keil@ diakonie-duesseldorf.de</p> <p>jeden ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist nicht erforderlich. Eine Betreuung der Demenz- erkrankten während der Gesprächsgruppe ist auf Nachfrage möglich.</p>
Stadtbezirk 7 – Gerresheim		
<p>„zentrum plus“/Diakonie Am Wallgraben 34 40625 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p>	<p>Sabine Dasenbrock Telefon 0211.29 65 28 zentrum-plus.gerresheim@ diakonie-duesseldorf.de</p> <p>zwei- bis dreimal im Jahr Dienstag von 14.30 bis 17.30 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist erforderlich. Eine Betreuung der Demenz- erkrankten während der Gesprächsgruppe ist möglich. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.</p> <p>Ein Oasennachmittag für Körper, Geist und Seele.</p>

Adresse	Kontakt	Angebotszeiten
Stadtbezirk 9 – Wersten		
<p>„zentrum plus“/ASB Henkelstraße 15 40589 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Beate Loskamp Telefon 0211.9 30 31 44 b.loskamp@ asb-duesseldorf.de</p> <p>jeden letzten Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.</p>
Stadtbezirk 9 – Wersten		
<p>DRK-Zentrum Wersten Kölner Landstraße 169 40591 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Annette Trimborn Telefon 0211.22 99 30 30 Mobil 0163.7 84 00 74 annette.trimborn@ drk-duesseldorf.de</p> <p>jeden dritten Dienstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist erwünscht. Eine Betreuung der Demenzerkrankten während der Gesprächsgruppe ist möglich. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.</p>
Stadtbezirk 10 – Garath		
<p>„zentrum plus“/Diakonie Fritz-Erler-Straße 21 40595 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Michaela Pfaff Telefon 0211.6 02 54 78 michaela.pfaff@ diakonie-duesseldorf.de</p> <p>jeden zweiten Donnerstag im Monat von 18 bis 20 Uhr</p>	<p>Eine Anmeldung für die Gesprächsgruppe ist erwünscht. Eine Betreuung der Demenzerkrankten während der Gesprächsgruppe ist möglich. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich.</p>



→ Therapeutische Angebote

Die Alltagskompetenz der demenziell Erkrankten zu erhalten und eine Pflegebedürftigkeit möglichst lange hinauszuzögern, ist das Ziel spezieller therapeutischer Angebote. Sie helfen, im Alltag besser zurechtzukommen, sie fördern das Wohlbefinden und steigern damit die Lebensqualität. In diesem Kapitel sind Anbieter von Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie aufgeführt. Diese Therapien können als Einzel- oder Gruppentherapie von einer Ärztin oder einem Arzt verordnet werden. Kostenträger ist die jeweilige Krankenkasse.

Ergotherapie

Die ergotherapeutische Behandlung umfasst handwerkliche, gestalterische sowie spielerische Übungen. Ein wichtiger Bestandteil der Therapie ist es, Tätigkeiten des täglichen Lebens zu üben, um eine möglichst große Selbstständigkeit und Handlungsfreiheit im Alltag zu ermöglichen. Um die kognitiven Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten, kann die Therapie auch ein spezielles Gedächtnistraining beinhalten.

Logopädie

Die Logopädie richtet sich an Menschen, die in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sind. Dies kann sich durch Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme, des Redeflusses oder des Hörens zeigen. Ziel der Logopädie ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Patientinnen und Patienten aufzubauen und zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Schluckstörungen, die häufig im Verlauf einer demenziellen Erkrankung die Nahrungsaufnahme erschweren können.

Physiotherapie

Die Physiotherapie (früher Krankengymnastik) hat zum Ziel, die normale Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers durch spezifisches Training und äußerliche Anwendungen wiederherzustellen und zu erhalten. Je nach Krankheitsbild werden verschiedene Verfahren angewendet. Die hier aufgeführten Praxen benennen als Zielgruppe besonders Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind.

Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Ergotherapie

● Stadtbezirk 1 – Pempelfort

Praxis für Ergotherapie Sabine Schludecker

Duisburger Straße 48
40477 Düsseldorf

Kontakt

Sabine Schludecker
Telefon 0211.4 98 40 51
praxis@ergo-schludecker.de

Beschreibung des Angebotes

- Zusatzqualifikationen: zertifizierte ganzheitliche Gedächtnistrainerin
- Fachtherapeutin für Hirnleistungstraining, gezieltes Gedächtnistraining bei kognitiven Störungen
- stadienspezifische kognitive Intervention bei Alzheimer-Demenz
- geistige Aktivierung von Menschen mit Demenz, Gedächtnistraining mit biografischen Elementen

Hausbesuche sind möglich.

☺ Stadtbezirk 1 – Stadtmitte

Cernko & Panzer GbR Ergotherapie und Logopädie

Kölner Straße 17
40211 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Petra Eckertz-Kleinau
Telefon 0211.3 67 78 62
Mobil 0173.2 87 23 30
info@ergoundlogo.de
www.ergoundlogo.de

Beschreibung des Angebotes

- Hirnleistungstraining
- Impulsgestützte Aktivierung
- Stärkung der Kommunikation auch ohne Sprache
- Stärkung der Mobilität
- Neurokinetik, Bewegungsangebote und basale Stimulation
- Biographiearbeit
- Angehörigenberatung, Trauerbegleitung
- Wohnraumanpassung, Sturzprophylaxe

Hausbesuche sind möglich.

➔ Stadtbezirk 2 – Düsseldorf

ergomotion **Gemeinschaftspraxis für Ergo- therapie Röhrborn & Hübener**

Brehmplatz 2
40239 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Nandini Röhrborn
Telefon 0211.22 96 23 33
praxis@ergomotion.de
www.ergomotion.de

Beschreibung des Angebotes

- Erhalt der kognitiven Fähigkeiten, z. B. durch Hirnleistungstraining und biografisches Training
- Körperwahrnehmungsarbeit, Bewegung, Gesang und Musik, künstlerisches Gestalten
- Training der Tätigkeiten des täglichen Lebens, um die Handlungsfähigkeit im Alltag zu bewahren
- Angehörigenberatung, Wohnraum-anpassung, Einzel- und Gruppen-therapie

Hausbesuche sind möglich.

➔ Stadtbezirk 2 – Flingern Nord

Ergotherapie Funcke **Praxis für Ergotherapie und Coaching**

Wetterstraße 7
40233 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Ulrich Funcke
Telefon 0211.17 17 36 96
mail@ergotherapiefuncke.de
www.ergotherapiefuncke.de

Beschreibung des Angebotes

- biografische Arbeit: durch Lebensläufe, Fotos etc. werden Gedächtnisinhalte trainiert
- personenbezogenes Umfeldtraining: Orientierungstraining im Haus und außer Haus
- Konzentrations- und Gedächtnisübungen; Wahrnehmungsstimulation
- Angehörigenarbeit und -beratung, zum Beispiel zum Thema psychosoziale Unterstützung

Hausbesuche sind möglich.

➔ Stadtbezirk 3 – Bilk

Ergotherapie im Tagesklinik- und Ambulanzzentrum (TAZ)

LVR-Klinikum Düsseldorf
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
Moorenstraße 5, Gebäude 14.99
40225 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Werner Höhl
Telefon 0211.9 22 23 00
ergotherapie-rkd@lvr.de
www.klinikum-duesseldorf.lvr.de

Beschreibung des Angebotes

- Hirnleistungstraining
- psychisch-funktionelle Behandlungsverfahren
- Einzel- und Gruppentherapie
- sensorische Aktivierung

Hausbesuche sind nicht möglich.

➔ Stadtbezirk 3 – Friedrichstadt

Institut für Ergotherapie GmbH und CoKG

Elisabethstraße 52a
40217 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Corinna Theven
Telefon 0211.8 30 88 05
Mobil 0162.2 44 85 28
kontakt@institut-fuer-ergotherapie.de
www.institut-fuer-ergotherapie.de

Beschreibung des Angebotes

- computergesteuertes Hirnleistungstraining
- kognitive und neurologische Behandlungen
- orthopädische und rheumatische Behandlungen

Hausbesuche sind möglich.

Praxis für Ergotherapie Claudia Belka

Kontakt

Claudia Belka
Mobil 0173.2 87 25 82
info@ergotherapie-belka.de
www.ergotherapie-belka.de

Standort

Luegallee 7
40545 Düsseldorf
Telefon 0211.1 71 87 44

Zugänglichkeit



Standort

Hansaallee 2
40547 Düsseldorf
Telefon 0211.39 02 59 73

Zugänglichkeit



Standort

Nikolaus-Knopp-Platz 18
40549 Düsseldorf
Telefon 0211.54 41 01 72

Zugänglichkeit



Beschreibung des Angebotes

- Neurologie, Geriatrie, Pädiatrie, Psychiatrie
- individuelle Funktionsanalyse und Therapieplanung
- Gedächtnistraining
- langjährige Tätigkeit in verschiedenen Pflegeheimen

Hausbesuche sind möglich.

➔ Stadtbezirk 7 – Ludenberg

Ergotherapie im LVR-Klinikum Düsseldorf

Kliniken der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Werner Höhl
Telefon 0211.9 22 23 00
ergotherapie-rkd@lvr.de
www.klinikum-duesseldorf.lvr.de

Beschreibung des Angebotes

- Hirnleistungstraining
- psychisch-funktionelle Behandlungsverfahren
- Einzel- und Gruppentherapie
- sensorische Aktivierung

Hausbesuche sind nicht möglich.

➔ Stadtbezirk 8 – Eller/Lierenfeld

Therapiezentrum Fugmann

Kontakt

Torsten Fugmann
therapie-duesseldorf@web.de
www.therapie-duesseldorf.de

Standort

Weinheimer Straße 12
40229 Düsseldorf
Telefon 0211.2 29 55 37

Zugänglichkeit



Standort

Reisholzer Straße 50
40231 Düsseldorf
Telefon 0211.56 67 03 38

Zugänglichkeit



Beschreibung des Angebotes

- Hirnleistungstraining
- ADL Training
- Gruppenangebote
- computergestützte Therapie

Hausbesuche sind möglich.

➔ Stadtbezirk 8 – Lierenfeld

Praxis für Ergotherapie

Dirk Hartnack

Kreuzburger Weg 20
40231 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Dirk Hartnack
Telefon 0211.5 20 32 88
info@duesseldorf-ergo.de
www.duesseldorf-ergo.de

Beschreibung des Angebotes

- Hirnleistungstraining
- Therapie nach Schlaganfall
- computergestützte Therapie
- Beratung im häuslichen Umfeld

Hausbesuche sind möglich.

➔ Stadtbezirk 9 – Benrath

Ergotherapiepraxis Benrath

Ulrike Fremgen und Juliane Tromm

Benrodestraße 125
40597 Düsseldorf

Kontakt

Juliane Tromm
Telefon 0211.7 10 09 92
kontakt@ergotherapie-benrath.de
www.ergotherapie-benrath.de

Beschreibung des Angebotes

- Hirnleistungstraining
- Gedächtnistraining
- motorisch-funktionelle Behandlung
- Neurofeedback

Hausbesuche sind möglich.

Praxis für Ergotherapie Dirk Hartnack

Altenbrückstraße 5
40599 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Dirk Hartnack
Telefon 0211.9 99 10 63
info@duesseldorf-ergo.de
www.duesseldorf-ergo.de

Beschreibung des Angebotes

- Hirnleistungstraining
- Therapie nach Schlaganfall
- computergestützte Therapie
- Beratung im häuslichen Umfeld

Hausbesuche sind möglich.

Logopädie

☛ Stadtbezirk 1 – Pempelforf

Logopädische Praxis

Elisabeth Backes

Gneisenaustraße 20
40477 Düsseldorf

Kontakt

Elisabeth Backes
Telefon 0211.46 11 65
praxis@elisabeth-backes.de
www.elisabeth-backes.de

Beschreibung des Angebotes

- Beratung von Angehörigen
- Die Logopädin hat Erfahrung mit Umgangs- und Kommunikationsformen (Validation) bei demenziell Erkrankten und ist zusätzlich ausgebildete Heilpraktikerin.
- Die Therapie ist auch in französischer und niederländischer Sprache möglich.

Hausbesuche sind möglich.

☛ Stadtbezirk 1 – Stadtmitte

Cernko & Panzer GbR

Logopädie und Ergotherapie

Kölner Straße 17
40211 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Ursula Panzer
Telefon 0211.3 67 78 62
Mobil 0178.3 26 07 66
info@ergoundlogo.de
www.ergoundlogo.de

Beschreibung des Angebotes

- Behandlung der Störungen der Sprache, des Sprechens und der Stimme
- Behandlung von Schluckstörungen
- Angehörigenberatung
- Qi-Gong

Hausbesuche sind möglich.

☛ Stadtbezirk 2 – Düsseldorf

Logopädische Praxis Goldschmidt-Berkenbusch

Rethelstraße 7
40237 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Gila Endemann
Telefon 0211.41 72 02 22
Mobil 0178.4 05 5763
endemann.duesseldorf@gmail.com
www.gila-endemann.de

Beschreibung des Angebotes

- ganzheitliches Gedächtnistraining
- neurophysiologisches Bewegungstraining
- Schlucktherapie mit Ernährungsberatung
- Atemtherapie
- Validation nach Naomi Pfeil
- Angehörigenbegleitung

Hausbesuche sind möglich.

☛ Stadtbezirk 3 – Bilk

Primalog Praxis für Logopädie und Sprachheilpädagogik

Suitbertusstraße 137
40223 Düsseldorf

Kontakt

Regina Edlauer
Telefon 0211.54 22 88 20
bilk@primalog.com
www.primalog.com

Beschreibung des Angebotes

- Aktivierung der Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Aufrechterhaltung von Wortfindung und Sprachverständnis
- Erhalt der Schriftsprache
- Stabilisierung des Schluckens und Sicherung der Nahrungsaufnahme

Hausbesuche sind möglich.

➔ Stadtbezirk 8 – Eller/Lierenfeld

Therapiezentrum Fugmann

Standort

Weinheimer Straße 12
40229 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Torsten Fugmann
Telefon 0211.2 29 55 37

Standort

Reisholzer Straße 50
40231 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Torsten Fugmann
Telefon 0211.56 67 03 38
therapie-duesseldorf@web.de
www.therapie-duesseldorf.de

Beschreibung des Angebotes

- Schlucktraining
- Artikulationstraining
- Gruppenangebote
- computergestützte Therapie

Hausbesuche sind möglich.

➔ Stadtbezirk 9 – Benrath

Primalog Praxis für Logopädie und Sprachpädagogik

Benrather Schlossallee 111
40537 Düsseldorf

Kontakt

Stefanie Gosberg
Telefon 0211.54 22 88 10
benrath@primalog.com
www.primalog.com

Beschreibung des Angebotes

- Aktivierung der Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Aufrechterhaltung von Wortfindung und Sprachverständnis
- Erhalt der Schriftsprache
- Stabilisierung des Schluckens und Sicherung der Nahrungsaufnahme

Hausbesuche sind möglich.

Physiotherapie

➔ Stadtbezirk 8 – Eller

Therapiezentrum Fugmann

Weinheimer Straße 12
40229 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Torsten Fugmann
Telefon 0211.2 29 55 37
therapie-duesseldorf@web.de

Beschreibung des Angebotes

Hausbesuche in Eller, Lierenfeld und Vennhausen möglich.

➔ Stadtbezirk 9 – Wersten

Physiotherapie Dau

Burscheider Straße 29
40591 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Katrin Dau
Telefon 0211.76 88 35
physio-dau@t-online.de

Beschreibung des Angebotes

Hausbesuche in den Bezirken Wersten, Holthausen, Itter, Himmelgeist und Eller möglich.

➔ Stadtbezirk 2 – Flingern Nord

Praxis für Physiotherapie und Alltagsbegleitung

Neumannstraße 21
40235 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Volker H. Richter
Telefon 0211.36 77 92 27
info@richters-relaxman.de
www.richters-relaxman.de

Beschreibung des Angebotes

Hausbesuche und Alltagsbegleitung im Stadtgebiet außer Urdenbach, Benrath und Kaiserswerth.



→ **Betreuungsangebote**

Demenzkranke Menschen zu Hause zu versorgen, kann für Familie und Freunde sehr zeitintensiv sowie körperlich und seelisch belastend sein. Betreuungsangebote haben das Ziel, demenziell erkrankte Menschen individuell zu fördern und pflegende Angehörige bei der Betreuung zu unterstützen und zu entlasten.

Demenznetz Düsseldorf

Im Demenznetz Düsseldorf haben sich das Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf, die Institutsambulanz Gerontopsychiatrie des LVR-Klinikums/ Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, die Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V. und die Düsseldorfer Wohlfahrtsverbände Arbeiter-Samariter-Bund, Caritasverband, Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz und Kaiserswerther Diakonie zusammengeschlossen.

Ziel des Demenznetzes Düsseldorf ist es, die Situation demenzkranker Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger und ihrer Angehörigen zu verbessern. Aus diesem Grund hat das Demenznetz Düsseldorf verschiedene Angebote entwickelt, um pflegende Angehörige zu unterstützen und ihnen kleine Freiräume zu verschaffen. Ziel der Angebote ist auch, dem demenzkranken Menschen Abwechslung und Anregung in seinem Alltag zu bieten.

Kern des Demenznetzes sind die in allen Düsseldorfer Stadtbezirken angebotenen Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz. Sie arbeiten trägerübergreifend mit einheitlichen Standards. Jeweils drei Stunden am Vormittag oder am Nachmittag werden die Erkrankten dort betreut.

Dadurch erhalten pflegende Angehörige ein paar Stunden Freiraum von ihrer anspruchsvollen Aufgabe. Gleichzeitig wird der demenzkranke Mensch individuell beschäftigt und gefördert. Der Ablauf der kleinen Betreuungsgruppen ist durch Rituale geprägt, die Ruhe und Sicherheit geben. Das Gruppenerlebnis hilft aus der Isolation und verbessert das Wohlbefinden.

Der häusliche Besuchsdienst DA für Dich kann zusätzlich oder alternativ zu dem Angebot der Betreuungsgruppen Angehörige unterstützen. Geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner, lesen vor, hören zu und bieten individuelle Beschäftigungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel Spaziergänge oder Cafébesuche an. DA für Dich ist im gesamten Düsseldorfer Stadtgebiet tätig.

DA für Dich – Häuslicher Besuchsdienst

Der häusliche Besuchsdienst DA für Dich (Düsseldorfer Agentur für Demenzerkrankte in der Häuslichkeit) kann zusätzlich oder alternativ zu dem Angebot der Betreuungsgruppen Angehörige unterstützen. Es ist ein qualitätsgesichertes und kostengünstiges Angebot. In einem persönlichen Gespräch klärt eine qualifizierte Fachkraft des Demenznetzes mit den Angehörigen die individuelle Situation und vermittelt danach eine verantwortungsvolle und engagierte HelferIn oder einen Helfer. Diese erhalten vorab eine auf das Krankheitsbild Demenz abgestimmte intensive Schulung und werden fortlaufend durch eine Fachkraft betreut.

Kosten

DA für Dich kostet 17 Euro pro Stunde. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Kosten von der Pflegeversicherung erstattet werden.

Kontakt

Arbeiter-Samariter-Bund

Beate Loskamp, Telefon 0211.9 30 31 48
b.loskamp@asb-duesseldorf.de

Caritasverband Düsseldorf

Andrea Konkel, Telefon 0211.16 02 17 52
andrea.konkel@caritas-duesseldorf.de

DRK Pflegedienste Düsseldorf gGmbH

Annette Trimborn,
Telefon 0211.22 99 30 30,
Mobil 0163.7 84 00 74
annette.trimborn@drk-duesseldorf.de

Diakonie Düsseldorf

Britta Keil, Telefon 0211.27 40 55 03
britta.keil@diakonie-duesseldorf.de

Kaiserswerther Diakonie

Elke Helfen, Telefon 0211. 4 09 37 38
helfen@kaiserswerther-diakonie.de

Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf

Peter Tonk, Telefon 0211.89-2 22 29
info@demenz-service-duesseldorf.de

Betreuungsgruppen

Die Betreuungsgruppen werden von einer Fachkraft geleitet, die von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt wird. Gemeinsam bieten sie dem demenziell erkrankten Menschen viele Beschäftigungen an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich in der Gruppe wohlfühlen, soziale Kontakte wahrnehmen und eine individuell angemessene geistige und körperliche Anregung erhalten.

Es ist zu unterscheiden zwischen anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangeboten und freien Angeboten. Die Kosten für anerkannte Betreuungsangebote können unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegeversicherung erstattet werden. Freie Angebote beinhalten häufig ähnliche Konzepte. Die Kosten können jedoch nicht von der Pflegeversicherung übernommen werden.

Die BEAtE-Gruppen (Betreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger als trägerübergreifende Einrichtung) gehören zum Demenznetz Düsseldorf. Sie sind anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote und arbeiten nach dem gleichen BEAtE-Standard. So sind in einer Gruppe beispielweise maximal neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Angebot findet wöchentlich für drei Stunden statt. Die leitende Fachkraft wird von besonders geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Durch diese Mithilfe ist ein sehr gutes Betreuungsverhältnis möglich. Auf Wunsch kann vor dem ersten Betreuungsgruppenbesuch ein Hausbesuch durchgeführt werden.

Weitere aktivitätsfördernde Angebote wie Konzerte, Tanzveranstaltungen, Gottesdienste, Oasentage oder spezielle Angebote für jüngere Erkrankte finden Sie unter „Sonstige Angebote“.

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 1 Altstadt			
Café St. Anna Altenzentrum St. Anna-Stift Eiskellerstraße 7 40213 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Martin Klein Telefon 0211.7 79 47 54 Mobil 0160.90 11 71 56 martin.klein@ caritas-duesseldorf.de Angebotszeiten Mittwoch von 14 bis 17 Uhr	30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger Caritasverband Düsseldorf Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrtkosten 5 Euro Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Stadtbezirk 1 Derendorf			
Café BeLLa „zentrum plus“/DRK Blumenthalstraße 2 40476 Düsseldorf Zugänglichkeit 	Annette Trimborn Telefon 0211.22 99 30 30 Mobil 0163.7 84 00 74 annette.trimborn@drk- duesseldorf.de Angebotszeiten Mittwoch von 10 bis 13 Uhr	35 Euro inklusive Mittagessen	Träger DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH Die Kosten für den Fahrdienst betragen für Hin- und Rückfahrt 5 Euro. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf mit dem Schwerpunkt Bewegung
Stadtbezirk 1 Derendorf			
„Zions Aktiv Treff“ Collenbachstraße 10 40476 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Maike Keske Telefon 0211.9 48 27 40 fachberatung.demenz@ evdus.de Angebotszeiten jeden dritten Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr	20 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte Anerkannte Betreuungs- gruppe

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 1 Golzheim			
Hatikwa Jüdische Gemeinde Paul-Spiegel-Platz 1 40476 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Irina Zelenetska Telefon 0211.4 69 12 50 i.zelenetska@jgdu.s.de Angebotszeiten Freitag von 14 bis 18 Uhr	25 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger Jüdische Gemeinde Düsseldorf Anerkannte Betreuungs- gruppe russischsprachiges Angebot
Stadtbezirk 1 Golzheim			
Café Muckefuck Evangelische Tersteegen Kirchengemeinde Tersteegenplatz 1 40474 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Volker Busch Telefon 0211.43 41 67 volker.busch@evdus.de Angebotszeiten Freitag von 10 bis 13 Uhr	30 Euro inklusive zweites Frühstück	Träger Diakonie/Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte Ein Fahrdienst ist möglich. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Stadtbezirk 1 Pempelfort			
Café Vertellekes im „zentrum plus“/ Diakonie Klever Straße 75 40477 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Maike Keske Telefon 0211.9 48 27 40 fachberatung.demenz@ evdus.de Angebotszeiten Dienstag von 14 bis 17 Uhr	30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte Anerkannte Betreuungs- gruppe. Betreuungsgruppe mit dem Schwerpunkt Bewegung

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 1 Pempelfort			
Raum D – Atelier für Menschen mit Demenz Kunstschule Werksetzen Bagelstraße 117 40479 Düsseldorf Zugänglichkeit 	Corinna Bernshaus Telefon 0211.1 67 85 40 Mobil 0170.7 11 37 21 c.bernshaus@raum-d.de Angebotszeiten Mittwoch von 10 bis 12 Uhr	30 Euro inklusive Material	Träger Diakonie Düsseldorf Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf Schwerpunkt kulturelle und soziale Teilhabe
Stadtbezirk 2 Düsseltal			
Erzählcafé „zentrum plus“/ Diakonie Grafenberger Allee 186 40237 Düsseldorf Zugänglichkeit   	Martina Etterich Telefon 0211.66 67 87 seniorentreff@gmx.net Angebotszeiten Mittwoch von 11 bis 12.15 Uhr	1 Euro für Kaffee und Plätzchen	Träger Diakonie Düsseldorf Gruppe, deren Kosten nicht mit der Pflegeversicherung abgerechnet werden kann.
Stadtbezirk 2 Düsseltal			
Café Anno Dazumal „zentrum plus“/ Diakonie Grafenberger Allee 186 40237 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Susanne Schön Telefon 0211.66 67 87 Mobil 0173.5 37 55 64 s.schoen@yahoo.de Angebotszeiten Freitag von 10 bis 13 Uhr	30 Euro inklusive Mittagessen	Träger Diakonie Düsseldorf Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 2 Düsseltal			
<p>Klöntreff Grafental DRK-Zentrum Grafental Grafenberger Allee 302 40237 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Annette Trimborn Telefon 0211.22 99 30 30 Mobil 0163.7 84 00 74 annette.trimborn@ drk-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Freitag von 10 bis 13 Uhr</p>	<p>35 Euro inklusive Mittag- essen</p>	<p>Träger DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich.</p> <p>Die Kosten für den Fahrdienst betragen für Hin- und Rückfahrt 5 Euro.</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>
Stadtbezirk 2 Flingern-Süd			
<p>Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz und Zuwanderungs- geschichte „zentrum plus“ / Arbeiterwohlfahrt Ronsdorfer Straße 126 40223 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit    </p>	<p>Mahnaz Airempoo Telefon 0211.60 02 53 53 zentrumplus-flingernsued@ awo-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Montag von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro</p>	<p>Träger Arbeiterwohlfahrt</p> <p>türkisch- und persischsprachige Betreuungsgruppe</p>

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
<p>Stadtbezirk 2 Flingern Nord</p> <p>Café AugenBlick „zentrum plus“/Caritas Flurstraße 57c 40235 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit    </p>	<p>Kathrin Kluge Telefon 0211.16 02 17 64 Mobil 0160.7 46 64 39 kathrin.kluge@ caritas-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten jeden zweiten Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Caritasverband Düsseldorf</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich.</p> <p>Anerkannte Betreuungs- gruppe</p> <p>Betreuungsgruppe für gehörlose Menschen mit Demenz</p>
<p>Stadtbezirk 2 Flingern Nord</p> <p>Café „Ein Blick zurück“ „zentrum plus“/Caritas Flurstraße 57c 40235 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Klaus Lindemann Telefon 0211.16 02 17 60 Mobil 0160.90 11 85 39 klaus.lindemann@ caritas-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Donnerstag von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Caritasverband Düsseldorf</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p> <p>Russischsprachige Betreuungsgruppe im Aufbau</p>
<p>Stadtbezirk 2 Flingern Nord</p> <p>Café Lilli Marleen „zentrum plus“/Caritas Flurstraße 57c 40235 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit    </p>	<p>Martin Klein Telefon 0211.7 79 47 54 Mobil 0160.90 11 71 56 martin.klein@ caritas-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Montag von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Caritasverband Düsseldorf</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrtkosten 5 Euro</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 3 Bilk			
<p>„Halbzeit“ Männergruppe „zentrum plus“/Caritas Suitbertusplatz 1a 40223 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Klaus Lindemann Telefon 0211.16 02 17 60 Mobil 0160.90 11 85 39 klaus.lindemann@ caritas-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Donnerstag von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Caritasverband Düsseldorf</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrkosten 5 Euro.</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>
Stadtbezirk 3 Oberbilk			
<p>Café St. Josef Altenzentrum St. Josefshaus Schmiedestraße 16 40227 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Ulrike Breuers Telefon 0211.16 02 29 30 ulrike.breuers@ caritas-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Donnerstag von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Caritasverband Düsseldorf</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrkosten 5 Euro</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>
Stadtbezirk 3 Unterbilk			
<p>Café Lichtblick Evangelische Friedens- kirchengemeinde Florastraße 55b 40217 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Susanne Schön Telefon 0211.91 31 86 70 Mobil 0173.5 37 55 64 s.schoen65@yahoo.de</p> <p>Angebotszeiten Dienstag von 9.30 bis 12.30 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive zweites Frühstück</p>	<p>Träger Diakonie Düsseldorf</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich.</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 4 Heerd			
<p>Café am Schildkröteich „zentrum plus“/ Diakonie Aldekerkstraße 31 40549 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Saule Skarzauskaite Telefon 0211.50 31 29 saule.skarzauskaite@diakonie-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Dienstag von 9.30 bis 12.30 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive zweites Frühstück</p>	<p>Träger Diakonie Düsseldorf</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p> <p>Die Gruppe findet zweisprachig (deutsch und russisch) statt.</p>
Stadtbezirk 4 Lörick			
<p>Café St. Benediktus Niederdonker Straße 2a 40547 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Alexandra Frisch Telefon 0211.16 02 27 72 alexandra.frisch@caritas-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Donnerstag von 9.30 bis 12.30 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive zweites Frühstück</p>	<p>Träger Caritasverband Düsseldorf</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrtkosten 5 Euro</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>
Stadtbezirk 4 Oberkassel			
<p>Café Schatztruhe „zentrum plus“/ Diakonie Gemünder Straße 5 40547 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Theodora Düchting Telefon 0211.58 67 71 02 theodora.duechting@diakonie-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Montag von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Diakonie Düsseldorf</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich.</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 5 Angermund			
Café Rosengarten „zentrum plus“/ Stiftung Angermund Graf-Engelbert-Straße 47 40489 Düsseldorf Zugänglichkeit 	Elke Helfen, Anna-Lena Eiß Telefon 0203.74 04 89 zentrum.plus.angermund@seniorenstiftungangermund.de Angebotszeiten Donnerstag von 14 bis 17 Uhr	30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger Altenhilfe der Kaisers- werther Diakonie gGmbH Ein Fahrdienst ist möglich. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Stadtbezirk 5 Kaiserswerth			
Café Isolde im Fronberghaus Alte Landstraße 179c 40489 Düsseldorf Zugänglichkeit 	Elke Helfen Telefon 0211.4 09 37 38 Mobil 0173.2 94 62 05 helfen@kaiserswerther-diakonie.de Angebotszeiten Montag von 14 bis 17 Uhr Mittwoch von 14 bis 17 Uhr	30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger Altenhilfe der Kaisers- werther Diakonie Ein Fahrdienst ist möglich. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Stadtbezirk 5 Kaiserswerth			
Café Isolde im Fronberghaus Alte Landstraße 179c 40489 Düsseldorf Zugänglichkeit 	Elke Helfen Telefon 0211.4 09 37 38 Mobil 0173. 2 94 62 05 helfen@kaiserswerther-diakonie.de Angebotszeiten Donnerstag von 9.30 bis 12.30 Uhr	30 Euro inklusive zweites Frühstück	Träger Altenhilfe der Kaisers- werther Diakonie Ein Fahrdienst ist möglich. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 5 Kaiserswerth			
Café Isolde Bewegungsangebot im Fronberghaus Alte Landstraße 179c 40489 Düsseldorf	Elke Helfen Telefon 0211.4 09 37 38 Mobil 0173. 2 94 62 05 helfen@ kaiserswerther-diakonie.de	30 Euro inklusive zweites Frühstück	Träger Altenhilfe der Kaisers- werther Diakonie Ein Fahrdienst ist möglich. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf Bewegungsangebot für Erkrankte und ihre Begleitung
Zugänglichkeit 	Angebotszeiten Montag von 15 bis 16.30 Uhr		
Stadtbezirk 5 Stockum			
Café Spurensuche „zentrum plus“/Caritas Lönsstraße 5a 40474 Düsseldorf	Katharina Endrigkeit Telefon 0211.16 02 17 52 Mobil 0151.53 90 84 katharina.endrigkeit@ caritas-duesseldorf.de	30 Euro inklusive zweites Frühstück	Träger Caritasverband Düsseldorf Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrtkosten 5 Euro Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Zugänglichkeit  	Angebotszeiten Dienstag von 9.30 bis 12.30 Uhr		
Stadtbezirk 6 Mörsenbroich			
Café „Yellow submarine“ „zentrum plus“/Caritas Eugen-Richter-Straße 10 40470 Düsseldorf	Katharina Endrigkeit Telefon 0211.16 02 17 52 Mobil 0151.53 90 84 katharina.endrigkeit@ caritas-duesseldorf.de	30 Euro inklusive zweites Frühstück	Träger Caritasverband Düsseldorf Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrtkosten 5 Euro Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Zugänglichkeit  	Angebotszeiten Montag von 9.30 bis 12.30 Uhr		

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 6 Unterrath			
Betreuungsgruppe Unterrath „zentrum plus“/DRK Eckener Straße 1 40468 Düsseldorf Zugänglichkeit   	Annette Trimborn Telefon 0211.22 99 30 30 Mobil 0163.7 84 00 74 annette.trimborn@ drk-duesseldorf.de Angebotszeiten Dienstag von 14.30 bis 17.30 Uhr	30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH Ein Fahrdienst ist möglich. Die Kosten für den Fahr- dienst betragen für Hin- und Rückfahrt 5 Euro. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Stadtbezirk 6 Unterrath			
Café Nostalgie „zentrum plus“/Caritas Kürtenstraße 160a 40472 Düsseldorf Zugänglichkeit   	Katharina Endrigkeit Telefon 0211.16 02 17 52 Mobil 0151.53 90 84 katharina.endrigkeit@ caritas-duesseldorf.de Angebotszeiten Freitag von 10 bis 13 Uhr	30 Euro inklusive zweites Frühstück	Träger Caritasverband Düsseldorf Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrtkosten 5 Euro Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Stadtbezirk 7 Gerresheim			
Café Blaue Stunde „zentrum plus“/ Diakonie Am Wallgraben 34 40625 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Petra Wienß Telefon 0211.29 65 28 zentrum-plus.gerresheim@ diakonie-duesseldorf.de Angebotszeiten Donnerstag von 9.45 bis 12.45 Uhr	30 Euro inklusive zweites Frühstück, anschlie- ßend Mittag- essen für 5,50 Euro möglich	Träger Diakonie Düsseldorf Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf Inklusive Bewegungs- angebot für eine Stunde

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
<p>Stadtbezirk 7 Gerresheim</p> <p>Café VergißMeinNicht „zentrum plus“/ Diakonie Am Wallgraben 34 40625 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Petra Wienß Telefon 0211.29 65 28 zentrum-plus.gerresheim@ diakonie-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten jeden ersten, zweiten und dritten Dienstag von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>2,50 Euro für Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Diakonie Düsseldorf</p> <p>Gruppe, deren Kosten nicht mit der Pflege- versicherung abgerechnet werden kann.</p> <p>Während dieser Zeit findet die Beratung für Angehörige statt.</p>
<p>Stadtbezirk 7 Gerresheim</p> <p>Café Schlüsselblume DRK-Zentrum Gerresheim Lohbachweg 31–35 40625 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Annette Trimborn Telefon 0211.22 99 30 30 Mobil 0163.7 84 00 74 annette.trimborn@ drk-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Montag von 10 bis 13 Uhr</p>	<p>35 Euro inklusive Mittag- essen</p>	<p>Träger DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich. Die Kosten für den Fahr- dienst betragen für Hin- und Rückfahrt 5 Euro.</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p> <p>Betreuungsgruppe mit dem Schwerpunkt Bewegung.</p>
<p>Stadtbezirk 7 Gerresheim</p> <p>Tagestreff im Rahmen des Angebots „Wohnen mit Versorgungssicherheit“ Benderstraße 129c 40625 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Kasia Ast Telefon 0211.60 02 54 12 tagestreff.gerresheim@ awo-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr</p>	<p>25 Euro inklusive Mittag- essen, Frühstück zusätzlich 5,50 Euro</p>	<p>Träger Vita gGmbH/ AWO Kreisverband Düsseldorf e.V.</p> <p>Anerkannte Betreuungs- gruppe</p>

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 8 Eller			
Café zur Erinnerung Mirjan-Kirchen- gemeinde Schloßallee 8 40299 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Susanne Schön Telefon 0211.91 31 86 70 Mobil 0173.5 37 55 64 s.schoen65@yahoo.de Angebotszeiten Mittwoch von 9.45 bis 12.45 Uhr	35 Euro inklusive Mittag- essen	Träger Diakonie Düsseldorf Ein Fahrdienst ist möglich. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Stadtbezirk 8 Eller			
Tagestreff im Hans-Jeratsch-Haus Hohenfriedbergstraße 32 40231 Düsseldorf Zugänglichkeit   	Christian Winter Telefon 0211.60 02 56 73 christian.winter@ awo-duesseldorf.de Angebotszeiten Dienstag von 9 bis 13 Uhr	25 Euro plus 5,50 Euro für zweites Frühstück und Mittag- essen	Träger Vita gGmbH/ AWO Kreisverband Düsseldorf e.V. Anerkannte Betreuungs- gruppe
Stadtbezirk 8 Vennhausen			
Café zur Erinnerung „zentrum plus“/ Diakonie Sandträger Weg 101 40627 Düsseldorf Zugänglichkeit   	Susanne Schön Telefon 0211.91 31 86 70 Mobil 0173.5 37 55 64 s.schoen65@yahoo.de Angebotszeiten Donnerstag von 14.15 bis 17.15 Uhr	30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger Diakonie Düsseldorf Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 9 Hassels			
Café Pustebblume „zentrum plus“/DRK Potsdamer Straße 41 40599 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Annette Trimborn Telefon 0211.22 99 30 30 Mobil 0163.7 84 00 74 annette.trimborn@ drk-duesseldorf.de Angebotszeiten Donnerstag von 14 bis 17 Uhr	30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH Ein Fahrdienst ist möglich. Die Kosten für den Fahr- dienst betragen für Hin- und Rückfahrt 5 Euro. Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf
Stadtbezirk 9 Hassels			
„zentrum plus“/DRK Potsdamer Straße 41 40599 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Annette Trimborn Telefon 0211.22 99 30 30 Mobil 0163.7 84 00 74 annette.trimborn@ drk-duesseldorf.de Angebotszeiten Montag von 11 bis 12 Uhr	7,50 Euro Bewegungs- angebot nach dem Konzept „fit für 100“. Die Begleit- person zahlt 2,50 Euro.	Träger DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH Anerkannte Betreuungs- gruppe Bewegungsgruppe für Erkrankte mit Begleitperson
Stadtbezirk 9 Hassels			
Männergruppe „Anpiff“ „zentrum plus“/ Caritas Am Schönenkamp 146 40599 Düsseldorf Zugänglichkeit  	Klaus Lindemann Telefon 0211.16 02 17 60 Mobil 0160.90 11 85 39 klaus.lindemann@ caritas-duesseldorf.de Angebotszeiten Montag von 14 bis 17 Uhr	30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen	Träger Caritasverband Düsseldorf Ein Fahrdienst ist möglich. Fahrkosten 5 Euro Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 9 Holthausen			
<p>Mit Spiel und Spaß gegen die Vergesslichkeit „zentrum plus“/ASB Henkelstraße 15 40237 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Beate Loskamp Telefon 0211.9 30 31 48 b.loskamp@ asb-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Dienstag von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>
Stadtbezirk 9 Wersten			
<p>Zeit für mich DRK-Zentrum Wersten Kölner Landstraße 169 40591 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Annette Trimborn Telefon 0211.22 99 30 30 Mobil 0163.7 84 00 74 annette.trimborn@ drk-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Montag von 14 bis 17 Uhr Dienstag von 14 bis 17 Uhr Mittwoch von 9.30 bis 12.30 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen bzw. zweites Frühstück</p>	<p>Träger DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH</p> <p>Ein Fahrdienst ist möglich. Die Kosten für den Fahr- dienst betragen für Hin- und Rückfahrt 5 Euro.</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>
Stadtbezirk 10 Garath			
<p>Die vergessene Welt „zentrum plus“/ Diakonie Fritz-Erler-Straße 21 40595 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Michaela Pfaff Telefon 0211.6 02 54 78 michaela.pfaff@ diakonie-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Montag von 10 bis 13 Uhr</p>	<p>34 Euro inklusive Mittag- essen mit vier Gängen. Sonder- kost ist ebenfalls möglich.</p>	<p>Träger Diakonie Düsseldorf</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p>

Adresse	Kontakt und Angebotszeiten	Kosten	Bemerkungen
Stadtbezirk 10 Garath			
<p>Katjuschas Träume „zentrum plus“ / Diakonie Fritz-Erler-Straße 21 40595 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Maria Neumann Telefon 0211.6 02 54 81 maria.neumann@ diakonie-duesseldorf.de</p> <p>Angebotszeiten Mittwoch von 14 bis 17 Uhr</p>	<p>30 Euro inklusive Kaffee und Kuchen</p>	<p>Träger Diakonie Düsseldorf</p> <p>Betreuungsgruppe des Demenznetzes Düsseldorf</p> <p>russischsprachiges Angebot</p>



➔ Häusliche Besuchsdienste und hauswirtschaftliche Hilfen

Neben dem Besuchsdienst des Demenzzentrums Düsseldorf (DA für Dich, siehe Seite 51) gibt es weitere professionell arbeitende anerkannte häusliche Besuchsdienste. Die Kosten für einen Besuchsdienst und für hauswirtschaftliche Hilfen können von der Pflegeversicherung erstattet werden, wenn ein Pflegegrad vorliegt.

Der Besuchsdienst begleitet die Erkrankten in alltäglichen Situationen, vermittelt Sicherheit und berücksichtigt dessen Biografie. Im Vordergrund der gemeinsamen Aktivitäten steht das Wohlbefinden.

Hauswirtschaftliche Dienste helfen zum Beispiel bei der Wohnungsreinigung, beim Fensterputzen, beim Einkaufen oder bei der Zubereitung von Mahlzeiten. Für demenziell erkrankte Menschen eignen sich hauswirtschaftliche Dienste in erster Linie in Kombination mit Betreuungsleistungen. Die Haushaltshilfen sollten in der Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen geschult sein und diese soweit möglich in die Aktivitäten einbeziehen.

Eine Liste aller hauswirtschaftlichen Dienste erhalten Sie im Pflegebüro unter Telefon 0211.899 899 8. Auf der Internetseite www.duesseldorf.de/senioren sind unter der Rubrik „Angebote im Überblick“ weitere Informationen und Preise hinterlegt.

Viele Pflegedienste bieten ebenfalls häusliche Besuchsdienste und hauswirtschaftliche Hilfen an. Angaben hierzu sind im Kapitel „Ambulante Pflegedienste“ aufgeführt.

➔ Stadtbezirk 1 – Derendorf

Besuchsdienst Vilents

Münster Straße 73
40476 Düsseldorf

Kontakt

Michael Vilents
Pädagogischer Mitarbeiter,
Freizeitassistent
Mobil 0157.78 83 70 61
michaelvilents@web.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- Betreuung auch in Russisch und Ukrainisch möglich
- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 1 – Golzheim

Jüdische Gemeinde Düsseldorf Sozialabteilung

Zietenstraße 50
40476 Düsseldorf

Kontakt

Melita Neumann
Diplom-Sozialarbeiterin
Telefon 0211.4 69 12 47
m.neumann@jgdus.de
www.jgd.de

Einsatzgebiet

- Stadtteilübergreifend

Besondere Angebote

- Betreuung auch in Russisch möglich

Kosten inklusive Anfahrt

15 bis 25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 1 – Stadtmitte

Casa Blanka

Konrad-Adenauer-Platz 9
40210 Düsseldorf

Kontakt

Birgit Malzahn
Telefon 0211.1 71 93 42
birgit.malzahn@zwd.de
www.casa-blanka.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- zusätzlich hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuung auch in Russisch, Englisch und Arabisch möglich

Kosten inklusive Anfahrt

18,77 bis 22,56 Euro pro Stunde
Fahrtkosten fallen wöchentlich in Höhe von 4,10 Euro innerhalb Düsseldorf an

➔ Stadtbezirk 1 – Stadtmitte

Senioren- und Demenztrainerin

Stephanienstraße 4
40211 Düsseldorf

Kontakt

Claudia Heidkamp
staatl. anerkannte Erzieherin, IT-Kauffrau,
zertifizierte Gedächtnistrainerin
Mobil 0163.6 36 89 62
claudia_heidkamp@web.de
www.senioren-und-demenztrainerin.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- Betreuung auch in Englisch möglich
- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich
- Begleitung und Training der Angehörigen auch am Wochenende

Kosten inklusive Anfahrt

25 bis 50 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 2 – Flingern Nord

Richters Relaxman Praxis für Physiotherapie und Alltagsbegleitung

Neumannstraße 21
40235 Düsseldorf

Kontakt

Volker H. Richter
Physiotherapeut
Telefon 0211.36 77 92 27
info@richters-relaxman.de
www.richters-relaxman.de

Einsatzgebiet

- Stadtmitte und anliegende Stadtteile;
nicht Kaiserswerth, Urdenbach,
Benrath

Besondere Angebote

- Betreuung auch in Englisch und Portugiesisch möglich

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 2 – Flingern Nord

Alter im Mittelpunkt GbR Seniorenassistenz

Flurstraße 66
40235 Düsseldorf

Kontakt

Gisela Lenz
Diplom-Sozialpädagogin
Friedrich Lenz
Bauingenieur
Telefon 0211.69 80 50 30
aktiv@alter-im-mittelpunkt.de
www.alter-im-mittelpunkt.de

Einsatzgebiet

- Düsseldorf und Umgebung

Besondere Angebote

- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich
- Seniorenassistenz, Kulturangebote, Pflege- und Wohnberatung, Hilfen zur Haushaltsführung

Kosten inklusive Anfahrt

25 bis 50 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Bilk

Johanniter Unfall Hilfe

Gurlittstraße 49
40223 Düsseldorf

Kontakt

Nils Rösing
Diplom Sozialpädagoge
Telefon 0211.8 75 29 93
nils.roesing@johanniter.de
www.johanniter.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- Betreuung auch in Polnisch, Thailandisch und Vietnamesisch möglich

Kosten inklusive Anfahrt

18,90 Euro bis 22,50 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Bilk

Lichtblick Betreuungsteam

Merowingerstraße 70a
40225 Düsseldorf

Kontakt

Sandra Fortmann
Krankenschwester
Telefon 0211.69 16 91 23
Mobil 0170.6 19 95 26
sandra@lichtblick-betreuungsteam.de
www.lichtblick-betreuungsteam.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet und Umgebung

Besondere Angebote

- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Hamm

Betreuung Familiär

Hammer Dorfstraße 174
40221 Düsseldorf

Kontakt

Katja Heckhausen
Examierte Krankenpflegerin
Telefon 0211.41 65 28 91
Mobil 0173.8 85 10 63
k.heckhausen@web.de
www.betreuung-familiär.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet und Rhein-Kreis Neuss

Besondere Angebote

- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich
- Beratung und Pflege

Kosten inklusive Anfahrt

25 bis 35 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Oberbilk

Ambulanter Pflegedienst Schupke GmbH

Siegburger Straße 3
40591 Düsseldorf

Kontakt

Petra Blizniuk
Pflegedienstleitung
Telefon 0211.69 52 42 85
p.blizniuk@duesseldorf-pflegedienst.de
www.duesseldorf-pflegedienst.de

Einsatzgebiet

- Altstadt, Benrath, Bilk, Derendorf, Eller, Flingern, Friedrichstadt, Garath, Hassels, Holthausen, Karlstadt, Lierenfeld, Oberbilk, Pempelfort, Reisholz, Stadtmitte, Wersten, Urdenbach

Besondere Angebote

- Betreuung auch in Polnisch möglich

Kosten inklusive Anfahrt

30 bis 45 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Oberbilk

Betreuungsdienst Windfuhr

Dürkheimer Weg 11
40227 Düsseldorf

Kontakt

Yvonne Windfuhr
Betreuungskraft nach § 45b SGB XI
Telefon 0211.7 30 27 31
Mobil 0162.4 23 10 49
betreuungsdienswindfuhr@yahoo.de
www.betreuungsdienswindfuhr.de

Einsatzgebiet

- Benrath, Eller, Flingern, Garath, Hassels, Lierenfeld, Reisholz, Wersten

Besondere Angebote

- Betreuung auch in Englisch und Italienisch möglich
- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Volmerswerth

Liebevolle Betreuung Familiär

Volmerswerther Straße 408
40221 Düsseldorf

Kontakt

Igbale Syla
Betreuungskraft nach § 53c SGB XI
Telefon 0211.3 88 34 51
Mobil 0152.55 33 95 36
igbalesyla@gmail.com

Einsatzgebiet

- Bilk, Flehe, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Oberbilk, Unterbilk, Volmerswerth

Besondere Angebote

- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

20 bis 28 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 7 – Grafenberg

Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann e.V.

Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Kontakt

Jochen Heyer
Diplom-Sozialpädagoge
Telefon 0211.2 80 17 59
alzheimer-duesseldorf-mettmann@t-online.de
www.alzheimer-duesseldorf-mettmann.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Kosten inklusive Anfahrt

20 bis 25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 7 – Hubbelrath

Besuchsdienst Ines Reinhardt

Mydlinghoven 4
40629 Düsseldorf

Kontakt

Ines Reinhardt
Altenpflegerin
Mobil 0160.94 92 19 84
inesreinhardt07@gmail.com

Einsatzgebiet

- Geresheim, Erkrath, Hubbelrath, Knittkuhl, Ludenberg, Ratingen, Mettmann (Umkreis 10 km)

Besondere Angebote

- Verhinderungspflege

Kosten inklusive Anfahrt

30 Euro bis 36 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 7 – Ludenberg

Senioren- und Demenzbetreuung

Kißbergweg 8
40629 Düsseldorf

Kontakt

Maike Ratschinski
Arzthelferin, Gedächtnistrainerin,
Demenzbetreuerin
Telefon 0211.6 79 88 32
info@gedaechtnistrainerin.com
www.gedaechtnistrainerin.com

Einsatzgebiet

- Großraum Düsseldorf

Besondere Angebote

- Gedächtnistraining

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 8 – Eller

Betreuungsdienst Montag

Ellerkirchstraße 82
40229 Duesseldorf

Kontakt

Alina Montag
Sozialtherapeutin Gerontologie,
Psychotherapeutin Onkologie
Mobil 0151.54 24 10 10
betreuungsdiensmontag@gmx.de
www.betreuungsdiensmontag.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- zusätzlich hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuung auch in Polnisch und Italienisch möglich
- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

19,49 bis 20,79 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 8 – Eller

Musik erleben und mitmachen

Zeppelinstraße 10
40231 Düsseldorf

Kontakt

Claudia Conen
Musikgeragogin
Telefon 0211.2 29 26 91
Mobil 0177.3 38 09 79
claudia.conen@t-online.de
www.alter-im-mittelpunkt.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet und Umgebung

Besondere Angebote

- nur musikalische Besuche

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 8 – Lierenfeld

Betreuungsdienst Angelique Wallrich

Kempgensweg 72
40231 Düsseldorf

Kontakt

Angelique Wallrich
Mobil 0177.9 63 28 60
a.wallrich@hilfe-für-jedermann.de
www.hilfe-für-jedermann.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro bis 29 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 8 – Vennhausen

proFidelis – Premiumdienstleistungen für Senioren

Eller Kamp 28
40627 Düsseldorf

Kontakt

Marcus Foßel
Demenzbegleiter
Telefon 0211 .6 17 89 51
Mobil 0157.72 09 07 29
fossel@pro-fidelis.de
www.pro-fidelis.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- zusätzlich hauswirtschaftliche Hilfen

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 9 – Hassels

activ & mobil GmbH

Graudenzer Straße 17
40599 Düsseldorf

Kontakt

Alessandra Moeller
Betreuungskraft nach § 45b SGB XI
Telefon 0211.16 37 26 71
Mobil 0176.23 10 71 93
info@activundmobil.de
www.activundmobil.de

Einsatzgebiet

- Benrath, Eller, Flingern, Garath, Hassels, Himmelgeist, Itter, Stadtmitte, Wersten

Besondere Angebote

- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

22,90 Euro bis 24,90 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 9 – Wersten

Seniorenbetreuung

Pattscheider Straße 1
40591 Düsseldorf

Kontakt

Rosemarie Thierfelder
Kauffrau, anerkannte Seniorenbetreuerin
Telefon 0211.75 03 24
Mobil 0172.9 52 30 07
mail@seniorenbetreuung-thierfelder.de
www.seniorenbetreuung-thierfelder.de

Einsatzgebiet

- Raum Düsseldorf

Besondere Angebote

- zusätzlich hauswirtschaftliche Hilfen
- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 10 – Garath

Birgit's Heinzelmännchen Service

Josef-Ponten-Straße 15
40595 Düsseldorf

Kontakt

Birgit Zschocke
Hauswirtschafterin, Erzieherin
Telefon 0211.6 17 88 47
Mobil 0160.90 39 52 10
birgitzschocke@gmx.de
www.birgits-heinzelmännchen.de

Einsatzgebiet

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet, Hilden, Ratingen

Besondere Angebote

- Reisen und Sport
- zusätzlich hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuung auch in Englisch möglich
- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

22,30 bis 30 Euro pro Stunde

Häusliche Betreuung für Senioren und Menschen mit Demenz

Leo-Baeck-Straße 18
40595 Düsseldorf

Kontakt

Katharina Görgen
Alltags- und Demenzbetreuerin
Telefon 0211.30 29 33 20
Mobil 0162.3 23 24 72
betreuung@katharina-goergen.de
www.katharina-goergen.de

Einsatzgebiet

- Düsseldorf-Süd, Erkrath, Hilden, Langenfeld, Leverkusen-Hitdorf, Mettmann Monheim und Wülfrath

Besondere Angebote

- zusätzlich hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuung auch in Englisch möglich
- Autofahrten mit dem Anbieter sind möglich

Kosten inklusive Anfahrt

25 Euro pro Stunde



➔ Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste unterstützen bei der Pflege und Behandlung. Sie helfen bei der Körperpflege, wie zum Beispiel beim Waschen, Duschen, Baden, Rasieren und bei der Zahnpflege. Sie unterstützen Pflegebedürftige beim Essen, wechseln Verbände, kontrollieren und verabreichen Medikamente. Außerdem bieten viele Pflegedienste hauswirtschaftliche Hilfen an. Zusätzliche Leistungen, wie zum Beispiel Spaziergänge und die Begleitung zur Arztpraxis, können über die Pflegekasse im Rahmen der zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen finanziert werden. Sie werden über Stundensätze abgerechnet.

In dieser Broschüre sind nur ambulante Pflegedienste aufgeführt, die sich auf die Versorgung demenziell erkrankter Menschen spezialisiert haben. Sie erfüllen die folgenden Kriterien:

- Sie bieten anerkannte zusätzliche Betreuungsleistungen in Form eines häuslichen Besuchsdienstes an. Die Kosten können nach § 45 SGB XI unter bestimmten Voraussetzungen von der Pflegeversicherung erstattet werden.
- Die Betreuungsleistungen werden nur von Personen erbracht, die im Umgang mit demenzkranken Menschen geschult sind.
- Regelmäßige Betreuungsleistungen werden immer von derselben Person geleistet, um eine Kontinuität und einen Beziehungsaufbau zu erreichen.
- Pflegerische Leistungen werden ebenfalls von nicht ständig wechselnden Pflegekräften durchgeführt. Vor dem ersten Einsatz findet ein kostenloser Hausbesuch zum Kennenlernen statt.
- Die Pflegeberatung umfasst auch die Besonderheiten einer Demenzerkrankung.

Die Pflegedienste sind nicht nur in dem Stadtteil tätig, in dem sich ihr Büro befindet. Das Einsatzgebiet ist bei jedem Anbieter angegeben.

Eine Liste aller ambulanten Pflegedienste und Informationen zu den Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten Sie im Pflegebüro oder im Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf. Im Internet sind unter www.duesseldorf.de/senioren unter der Rubrik „Angebote im Überblick“ weitere Informationen und Preise abrufbar.

Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

➔ Stadtbezirk 1 – Derendorf

Krankenpflegedienst Klingen – Leithäuser GmbH

Frankenstraße 14
40476 Düsseldorf

Kontakt

Jörg Hausherr
Telefon 0211.43 11 29
info@krankenpflegegruppe.de
www.krankenpflegegruppe.de

Einsatzgebiete

- Derendorf, Flingern, Golzheim, Kaiserswerth, Lichtenbroich, Lohausen, Pempelfort, Rath, Stockum, Unterrath

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

36,60 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 1 – Pempelfort

Pflegeunion Düsseldorf GmbH

Moltkestraße 40
40477 Düsseldorf

Kontakt

Carsten Vier
Telefon 0211.6 00 21 19
duesseldorf@pflegeunion.de
www.pflegeunion.de

Einsatzgebiete

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Angehörigenschulung durch Pflegeberater

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

35 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Bilk

AABK Düsseldorf GmbH

Aachener Straße 158–160
40223 Düsseldorf

Kontakt

Andrea Schultz
Telefon 0211.52 80 10
info@aabk.de
www.aabk.de

Einsatzgebiete

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- 24-Stunden-Pflege
- 24-Stunden-Assistenzdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

30 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Friedrichstadt

GERMEDA GmbH

Herzogstraße 34
40215 Düsseldorf

Kontakt

Loreta Liauksminaitė
Telefon 0211.95 98 58 00
Mobil 0170.2 11 24 42
info@germeda.de
www.germeda.de

Einsatzgebiete

- Düsseldorf und Umgebung

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Pflege
- Nachtpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

17,50 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 3 – Oberbilk

Ambulanter Pflegedienst Schupke GmbH

Siegburger Straße 3
40591 Düsseldorf

Kontakt

Petra Blizniuk
Telefon 0211.69 52 42 85
p.blizniuk@duesseldorf-pflegedienste.de
www.duesseldorf-pflegedienst.de

Einsatzgebiete

- Altstadt, Benrath, Bilk, Derendorf, Eller, Flingern, Friedrichstadt, Garath, Hassels, Holthausen, Karlstadt, Lierenfeld, Oberbilk, Pempelfort, Reisholz, Stadtmitte, Wersten, Urdenbach

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Einkaufen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

30 bis 45 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 4 – Niederkassel

Albatros Kranken- und Palliativepflagedienst

Niederkasseler Straße 1
40547 Düsseldorf

Kontakt

Kerstin Hommel
Telefon 0211.9 24 20 21
kontakt@krankenpflagedienst-albatros.de
www.krankenpflagedienst-albatros.de

Einsatzgebiete

- Derendorf, Düsseltal, Gerresheim, Grafenberg, Heerdt, Lichtenbroich, Lörick, Ludenberg, Mörsenbroich, Niederkassel, Oberkassel, Rath, Unterrath

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Palliativpflege
- Pflegeberatung

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

28,00 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 6 – Rath

Grafenrath Ambulante Pflege

Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf

Kontakt

Susanne Möller
Telefon 0211.38 73 95 41
info@grafenrath.de
www.grafenrath.de

Einsatzgebiete

- Düsseldorf-Mitte und -Nord, Ratingen, Erkrath

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

35,00 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 6 – Unterrath

Graf Recke Stiftung recke:mobil

Unterrather Straße 60
40468 Düsseldorf

Kontakt

Gudrun Krekeler
Telefon 0211.98 48 04 90
recke-mobil@graf-recke-stiftung.de
www.graf-recke-stiftung.de

Einsatzgebiete

- Golzheim, Kaiserswerth, Kalkum, Lichtenbroich, Lohausen, Rath, Stockum, Unterrath, Wittlaer

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Verhinderungspflege
- Netzwerk zu weiteren Seniorenhilfen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

33,60 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 7 – Gerresheim

Ambulante Pflege AWO Vita gGmbH

Benderstraße 129c
40625 Düsseldorf

Kontakt

Kasia Ast
Telefon 0211.60 02 54 12
ambulantepflege@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Einsatzgebiete

- Gerresheim, Wersten

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

25 Euro pro Stunde

DRK Ambulante Pflege Düsseldorf GmbH

Dreherstraße 196
40625 Düsseldorf

Kontakt

Carsten Vier
Telefon 0211.22 99 19 20
ambulantepflege@drk-duesseldorf.de
www.drk-duesseldorf.de

Einsatzgebiete

- Benrath, Eller, Flingern, Garath, Gerresheim, Grafenberg, Hassels, Holthausen, Lierenfeld, Ludenberg, Reisholz, Unterbach, Urdenbach, Vennhausen, Wersten

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

39,00 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 8 – Eller

Häusliche Krankenpflege Ines Dorn GmbH

Gumbertstraße 127a
40229 Düsseldorf

Kontakt

Gerlind König
Telefon 0211.2 61 23 53
inesdorn@t-online.de
www.ines-dorn.de

Einsatzgebiete

- Eller, Flingern, Hassels, Vennhausen, Wersten

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Einkäufe

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

31,20 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 8 – Eller

Pflege- und Beratung Heinzelmännchen GmbH

Gumbertstraße 91
40229 Düsseldorf

Kontakt

Gabriele Luther
Telefon 0211.6 00 52 00
info@p-b-h-gmbh.de
www.p-b-h-gmbh.de

Einsatzgebiete

- gesamtes Düsseldorfer Stadtgebiet

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Nachtpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Anleitung bei Hausarbeit und ähnlichen Verrichtungen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

30 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 9 – Benrath

Aesculap Pflegedienst GmbH

Marbacher Straße 107
40597 Düsseldorf

Kontakt

Sandy Hümmerich
Telefon 0211.7 10 01 29
aesculap-pflegedienst-gmbh@web.de
www.aesculap-pflegedienst.de

Einsatzgebiete

- Düsseldorfer-Süd

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- 24-Stunden-Pflege
- Nachtpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Wundmanagement
- Port-Versorgung
- Pflegeberatung für pflegende Angehörige
- Betreuungen

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

35,60 Euro pro Stunde

➔ Stadtbezirk 9 – Benrath

Mediki Ambulante Pflege

Hauptstraße 21
40597 Düsseldorf

Kontakt

Telefon 0211.99 61 50 56
info@medi-ki.de
www.medi-ki.de

Einsatzgebiete

- Düsseldorf-Süd, Erkrath, Haan, Hilden

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Port-Versorgung

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

35,00 Euro pro Stunde

● Stadtbezirk 9 – Wersten

Häusliche Krankenpflege Wagschal GmbH

Kölner Landstraße 115
40591 Düsseldorf

Kontakt

Anke Dellmann
Telefon 0211.97 79 77
a.dellmann@wagschal.de
www.wagschal.de

Einsatzgebiete

- Benrath, Garath, Hassels, Himmelgeist, Holthausen, Itter, Reisholz, Urdenbach, Wersten

Besondere Angebote

- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- biografische Gespräche (Erinnerungskoffer)
- Gruppenangebot „Wagschals Treff“

Kosten des häuslichen Besuchsdienstes

34,99 Euro pro Stunde



→ Tagespflegeeinrichtungen

In der Tagespflege werden Menschen mit Demenz den Tag über versorgt und betreut. Neben qualifizierter Pflege, sozialer Betreuung und gemeinsamen Mahlzeiten werden viele Aktivitäten zum Erhalt der Selbstständigkeit, wie zum Beispiel Gedächtnistraining oder Gymnastik, angeboten. Angehörige werden in allen Fragen rund um die Pflege beraten und durch das Tagespflegeangebot entlastet. Tagespflegeeinrichtungen sind zwischen fünf und sieben Tage in der Woche geöffnet. Sie können täglich oder auch nur an einzelnen Wochentagen genutzt werden. Die Fahrdienste der Einrichtungen sorgen für einen sicheren und bequemen Hin- und Rückweg.

Viele Einrichtungen bieten einen „Schnuppertag“ an, damit sich der Demenzerkrankte und die Angehörigen einen Eindruck vom Angebot in der Tagespflege machen können. Für Menschen mit Demenz kann der Besuch in einer Tagespflegeeinrichtung am Anfang irritierend sein, da es sich um ein ungewohntes Umfeld handelt. Sobald sich die Erkrankten an die neue Situation gewöhnt haben, wird das Angebot in der Regel als bereichernd wahrgenommen.

Die Tagespflege wird über zusätzliche Leistungen in der Pflegeversicherung finanziert.

Nachtpflege wird zurzeit in Düsseldorf nicht angeboten.

Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Unter www.duesseldorf.de/senioren sind in der Rubrik „Angebote im Überblick“ weitere Informationen und Preise der einzelnen Tagespflegeeinrichtungen hinterlegt.

Adresse	Kontakt	Tagespflegeplätze/ Bemerkungen
Stadtbezirk 2 – Düsseltal		
<p>DRK-Zentrum Grafental Grafenberger Allee 302 40237 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Andrea Patt Telefon 0211.22 99 30 41 andrea.patt@ drk-duesseldorf.de www.drk-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 18</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 15.15 Uhr</p> <p>„Schnuppertag“ kostenlos möglich</p>
Stadtbezirk 2 – Flingern Süd		
<p>Tagespflege im Wichern-Haus Diakonie Düsseldorf Platz der Diakonie 3 40233 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Shohreh Hatami Telefon 0211.91 31 86 70 shohreh.hatami@ diakonie-duesseldorf.de www.diakonie-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 12</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr</p>
Stadtbezirk 3 – Bilk		
<p>AABK Düsseldorf GmbH Tagespflege Aachener Straße 81a 40223 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Jürgen Hanskötter Telefon 0211.3 36 81 51 info@aabk.de www.aabk.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 20</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Sonntag und Feiertage von 8.30 bis 16.30 Uhr</p>
Stadtbezirk 4 – Heerdt		
<p>Tagespflege Heerdt Diakonie Düsseldorf Pariser Straße 97a 40549 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit</p>	<p>Evelyn Ochs Telefon 0211.56 66 93 48 evelyn.ochs@ diakonie-duesseldorf.de www.diakonie-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 15</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr</p>

Adresse	Kontakt	Tagespflegeplätze/ Bemerkungen
Stadtbezirk 4 – Lörick		
<p>Tagespflege im Ernst-und-Berta-Grimmke-Haus AWO Vita gGmbH Niederkasseler Lohweg 30 40547 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Gabriele Schröder Telefon 0211.60 02 57 50 gabi.schroeder@ awo-duesseldorf.de www.awo-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 14</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr</p>
Stadtbezirk 4 – Oberkassel		
<p>Dorothee-Sölle-Haus Diakonie Düsseldorf Hansaallee 112 40547 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Theodora Düchting Telefon 0211.58 67 71 02 theodora.duechting@ diakonie-duesseldorf.de www.diakonie-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 12</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr</p>
Stadtbezirk 5 – Stockum		
<p>AABK Düsseldorf GmbH Tagespflege Niederrheinstraße 23 40474 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Jürgen Hanskötter Telefon 0211.59 81 75 24 info@aabk.de www.aabk.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 18</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Sonntag und Feiertage von 8.30 bis 16.30 Uhr</p>
Stadtbezirk 6 – Unterrath		
<p>Tagespflege Graf Recke Wohnen & Pflege Am Röttchen 3 40468 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Birgit Kleekamp Telefon 0211.40 55 40 00 Mobil 0800.0 00 10 92 Anruf kostenfrei b.kleekamp@ graf-recke-stiftung.de www.graf-recke-stiftung.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 18</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr</p>

Adresse	Kontakt	Tagespflegeplätze/ Bemerkungen
Stadtbezirk 7 – Gerresheim		
<p>Heinrich-Zschokke-Haus e. V. Tagespflege Hagener Straße 58 40625 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Esther Neubert Telefon 0211.92 94 51 69 tagespflege@heinrich-zschokke-haus.de www.heinrich-zschokke-haus.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 15</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr</p>
Stadtbezirk 7 – Gerresheim		
<p>Pauline-Heye-Tagespflege Diakonie Düsseldorf Metzkauser Straße 6 40625 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Kevin Dölle Telefon 0211.27 40 55 40 kevin.doelle@diakonie-duesseldorf.de www.diakonie-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 16</p> <p>Es werden auch Erkrankte mit fortgeschrittener Demenz und herausforderndem Verhalten betreut, Einsatz von „Music and Memory“</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr</p>
Stadtbezirk 9 – Urdenbach		
<p>Seniorenresidenzen Haus Schlosspark GmbH Robert-Hansen-Straße 53 40593 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Claudia Ansteg Telefon 0211.7 11 20 ansteg@hausschlosspark.de www.zuhause-in-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 13</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr</p>

Adresse	Kontakt	Tagespflegeplätze/ Bemerkungen
Stadtbezirk 9 – Wersten		
<p>DRK-Tagespflege Wersten DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH Kölner Landstraße 169 40591 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit   </p>	<p>Christian Wilke Telefon 0211.22 99 15 42 tagespflege.wersten@ drk-duesseldorf.de www.drk-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 13</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr</p>
Stadtbezirk 10 – Garath		
<p>Tagespflege Otto-Ohl-Haus Diakonie Düsseldorf Julius-Raschdorff -Straße 2 40595 Düsseldorf</p> <p>Zugänglichkeit  </p>	<p>Iris Muth Telefon 0211.75 84 82 05 iris.muth@ diakonie-duesseldorf.de www.diakonie-duesseldorf.de</p>	<p>Tagespflegeplätze 16</p> <p>Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr oder von 11 bis 19 Uhr</p>



→ Wohngemeinschaften

Um demenziell erkrankten Menschen einen möglichst normalen Alltag in einem familiären Wohnumfeld mit einer größtmöglichen Selbstbestimmung zu ermöglichen werden zunehmend Wohngemeinschaften als Alternative zur stationären Pflege entwickelt.

In **ambulant betreuten Wohngemeinschaften** leben in der Regel acht bis zehn, maximal bis zu zwölf Personen in einer gemeinsamen Wohnung. Jede Mieterin und jeder Mieter hat einen eigenen Wohn-/Schlafbereich, der nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden kann. Die Größe einer Wohngruppe hängt dabei wesentlich vom Betreuungskonzept ab. Das Alltagsleben findet überwiegend in den Gemeinschaftsräumen und der Küche statt. Für Hilfe und Unterstützung bei der Pflege können ambulante Pflegedienste beauftragt werden.

Wenn eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung notwendig ist, kommen **Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen** in Frage. Betreuungskräfte begleiten und unterstützen die Wohngemeinschaft. Sie organisieren den Haushalt und das Gruppenleben. Pflegekräfte frei wählbarer ambulanter Pflegedienste übernehmen den darüber hinausgehenden Hilfe- und Pflegebedarf. Diese Wohngemeinschaften werden durch die örtlichen Behörden überprüft.

Außerdem gibt es Wohngemeinschaften, die selbst oder von Angehörigen organisiert sind. Diese werden nicht von der Stadt Düsseldorf überprüft. Informationen geben Organisationen in den Stadtteilen oder die ambulanten Pflegedienste.

Genauere Erklärungen und eine Liste aller Wohngemeinschaften erhalten Sie im Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel „Beratungsangebote“.

Das Amt für Soziales berät alle, die eine ambulant betreute Wohngemeinschaft gründen möchten. Weitere Informationen sind im Internet unter www.duesseldorf.de/wohnen veröffentlicht.

Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Wohngemeinschaft für Menschen mit demenzieller Veränderung

Flügelstraße 21a
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Dirk Krüger
Telefon 0211.7 35 33 33
dirk.krueger@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

2017

Mieterinnen und Mieter

11 in Einzelzimmern mit eigenem Bad
Zimmergröße von 17 bis 25 m²
Größe der Wohnung 300 m²

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Mieterinnen und Mieter wohnen, leben und gestalten gemeinsam ihren Tag. Alltagsbegleiter und Alltagsbegleiterinnen geben Impulse und bieten Hilfestellung, um selbstständig Arbeiten verrichten zu können. Angehörige können zu jeder Zeit in die Wohngemeinschaft kommen. Der ambulante Pflegedienst kommt ins Haus. Eine sehr enge Zusammenarbeit ist notwendig, um die bestmögliche Begleitung der Mieterinnen und Mieter zu erreichen.

Angebote

- täglich gemeinsames Kochen
- Bewegungsangebote
- erkennbare biografische Tagesstruktur
- gärtnerisches Arbeiten, wie zum Beispiel Tomaten, Erdbeeren und Blumen pflanzen
- gemeinsame Aktivitäten mit dem Kindergarten

Räumliche Gestaltung der Einrichtung und der Außenanlage

- große Gemeinschaftsküche mit gemeinsamem Essbereich
- große Terrasse mit Rundgang
- große, helle, freundlich eingerichtete Gemeinschaftsräume mit Atmosphäre

Umgang mit Unruhe und Wandertendenzen

- biografisch gestaltetes Zimmer
- Licht-Bewegungsmelder in allen Gemeinschaftsräumen

Wohnen an der Rheinallee – Ambulant betreute Wohn- gemeinschaften für Menschen mit Demenz

Pariser Straße 97
40549 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Dirk Krüger
Telefon 0211.7 35 33 33
dirk.krueger@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

2016

Mieterinnen und Mieter

20 in Einzelzimmern mit eigenem Bad
Zimmergröße von 15 bis 26 m²
Größe der Wohnung 397,9 m²

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Mit Demenz selbstbestimmt leben – in den beiden Wohngemeinschaften mit je zehn Plätzen steht dem nichts im Wege, ob beim gemeinsamen Kochen, Singen oder Spieleabend. In familiärer Geborgenheit ist es gesellig und die eigenen Sorgen können mit anderen geteilt werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden darin gefördert, alltägliche Dinge wieder neu zu erleben und Vergessenes hervorzuholen. In der Gemeinschaft werden sie liebevoll betreut und gut versorgt.

Angebote

- individuelle Begleitung durch Betreuungskräfte
- alltagsstrukturierende Angebote (zum Beispiel Kochen)
- Erinnerungs- und Biografiearbeit
- Spaziergänge und Bewegungsangebote
- Gesellschaftsspiele
- musikalische Angebote
- wertschätzende validierende Kommunikation
- feste Ansprechpartnerinnen und -partner
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung
- kulturelle Veranstaltungen nach Wunsch

Räumliche Gestaltung der Einrichtung und der Außenanlage

- 2 mal 10 Zimmer mit Bad
- individuelle Gestaltung der Zimmer
- gemeinsamer Wohn- und Küchenbereich
- Loggia und begrünter Innenhof

Umgang mit Unruhe und Wandertendenzen

- individuelle Betreuungsleistungen
- Rund-um-die-Uhr Betreuung
- Rufanlage

Anbietersverantwortete Wohngemeinschaft auch für demenziell veränderte Menschen

Am Röttchen 3
40468 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Birgit Kleekamp
Telefon 0211.40 55 40 00
Mobil 0800.0 00 10 92/kostenfrei
b.kleekamp@graf-recke-stiftung.de
www.graf-recke-stiftung.de

Baujahr

2018

Mieterinnen und Mieter

10 in Einzelzimmern mit eigenem Bad
Zimmergröße 14 m²
Größe der Wohnung 340 m²

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Menschen mit Pflegebedarf und/oder demenzieller Veränderung leben in der Wohngemeinschaft nach Normalitätsprinzip. Präsenzkkräfte begleiten die Mieterinnen und Mieter 24 Stunden am Tag. Fähigkeiten, Vorlieben und Kompetenzen werden beibehalten, gefördert und geschützt. Je fünf Mieterinnen und Mieter leben in einer Etage in Einzelzimmern mit Duschbad. In der großzügigen Wohnküche werden die Mahlzeiten gemeinsam zubereitet und eingenommen. Ein großer Dachgarten lädt zum Verweilen im Freien ein.

Angebote

- individuelle, biografieorientierte Tagesstrukturierung
- gemeinsame Tagesgestaltung
- aktivierende Begleitung, Betreuung und Förderung
- Bewegungsangebote
- Förderung von Teilhabe und Integration im Quartier
- 24 Stunden Präsenzkkräfte
- Kompetente Pflege durch den eigenen Ambulanten Dienst – recke:mobil – im Haus

Räumliche Gestaltung der Einrichtung und der Außenanlage

- ausschließlich Einzelzimmer mit Duschbad
- gemeinsamer Koch-Ess-Wohnbereich pro Etage
- große begrünte Dachterrasse oder Balkon

Umgang mit Unruhe und Wandertendenzen

- unsere 24-Stunden-Präsenzkkräfte begleiten auf die geschützte Dachterrasse und den Balkon
- Einbeziehung von Angehörigen/ Bezugspersonen
- Validation, Spaziergänge, Ausflüge

**Kirschblüte Gerresheim
Ambulante Wohngemeinschaft
für Menschen mit Demenz –
AWO Vita gGmbH**

Gräulinger Straße 41 und 41a
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Mirosława Jachimowicz-Ast
Telefon 0211.60 02 54 12
kirschbluete-gerresheim@
awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Baujahr

2017

Mieterinnen und Mieter

12 in Einzelzimmern mit eigenem Bad
Zimmergröße von 14,5 bis 25 m²
Größe der Wohnung 300 m²

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Wohngemeinschaft für demenz-erkrankte Menschen richtet sich an alle, die nicht mehr in ihrer eigenen Wohnung leben können, aber so selbstbestimmt leben möchten, wie es ihr Krankheitsbild erlaubt. In der Wohngemeinschaft bestimmen die Mieterinnen und Mieter den Rhythmus des Tages selbst. Lebensmittelpunkt ist eine große Wohnküche. Dort wird gemeinsam gelebt, gelacht und gekocht und manchmal auch gemeinsam geschwiegen. Durch gemeinsame Alltagsaktivitäten wird das selbstbestimmte Leben gefördert und Einschränkungen des Alters werden aufgefangen. Die Mieterinnen und Mieter werden bis zu ihrem Lebensende in der Wohngemeinschaft betreut und gepflegt.

Angebote

- individuelle Begleitung durch Betreuungsassistenz
- individuelle Tagesstrukturierung
- Bewegungsangebote
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- validierende Kommunikation

Räumliche Gestaltung der Einrichtung und der Außenanlage

- individuelle Gestaltung der Zimmer, es können eigene Möbel, Bilder und Erinnerungsstücke mit gebracht werden
- Gemeinschaftsräume: Wohnküche und Wohnzimmer
- Balkon/Terrasse
- Garten

Umgang mit Unruhe und Wandertendenzen

- individuelle Betreuungsleistungen
- Demenz-Sicherheitstechnik

Anders leben GmbH

Süllenstraße 40
40599 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Athina Athanasiadou
Telefon 0211.1 71 41 72
info@andersleben-duesseldorf.de
www.andersleben-duesseldorf.de

Baujahr

1903

Modernisierung

2012

Mieterinnen und Mieter

8 in Einzelzimmern mit geteiltem Bad
(2 Bäder)
Zimmergröße von 11 bis 14 m²
Größe der Wohnung 260 m²

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Ziel des Konzepts ist die Schaffung eines aktivierenden Wohnumfeldes, das die Individualität des Menschen achtet, die persönlichen Qualitäten fördert und so die Lebensqualität steigert. In einer nach außen offenen und damit integrativen und von Inklusion geprägten Umgebung werden die Mieterinnen und Mieter begleitet und behütet.

Angebote

- Erinnerungspflege und Biografiearbeit
- Brett- und Kartenspiele
- Musizieren und Singen
- Bewegungsübungen
- Lesen und Vorlesen
- Sinnesorientierung und -erfahrung
- Einzelbetreuung in der Eingewöhnungsphase
- Kognitives Training
- Spaziergänge im Garten oder in der Umgebung
- Backen und Hauswirtschaft

Räumliche Gestaltung der Einrichtung und der Außenanlage

- Behindertengerecht
- Fahrstuhl
- Wohnküche
- Terrasse/großer Garten

Umgang mit Unruhe und Wandertendenzen

- Eins zu eins Betreuung
- ausgiebige Spaziergänge
- beruhigende Gespräche
- Nähe und Zuneigung

Kirschblüte Wersten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz – AWO Vita gGmbH

Langenfelder Straße 5
40591 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Mirosława Jachimowicz-Ast
Telefon 0211.60 02 52 39
kirschbluete@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Baujahr

2010

Mieterinnen und Mieter

8 in Einzelzimmern mit eigenem Bad
Zimmergröße 30 m²
Größe der Wohnung 392 m²

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Wohngemeinschaft für demenz-erkrankte Menschen richtet sich an alle, die nicht mehr alleine in ihrer eigenen Wohnung leben können, aber so selbstbestimmt leben möchten, wie es ihr Krankheitsbild erlaubt. In der Wohngemeinschaft bestimmen die Mieterinnen und Mieter den Rhythmus des Tages selbst. Lebensmittelpunkt ist eine große Wohnküche. Dort wird gemeinsam gelebt, gelacht und gekocht und manchmal auch gemeinsam geschwiegen. Durch gemeinsame Alltagsaktivitäten wird das selbstbestimmte Leben gefördert und Einschränkungen des Alters werden aufgefangen. Die Mieterinnen und Mieter werden bis zu ihrem Lebensende in der Wohngemeinschaft betreut und gepflegt.

Angebote

- individuelle Begleitung durch Betreuungsassistenten
- individuelle Tagesstrukturierung
- Bewegungsangebote
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- validierende Kommunikation

Räumliche Gestaltung der Einrichtung und der Außenanlage

- individuelle Gestaltung der Zimmer durch eigene Möbel, Bilder und Erinnerungsstücke
- Balkon/Terrasse
- Garten

Umgang mit Unruhe und Wandertendenzen

- individuelle Betreuungsleistungen
- Hilfe und Sicherheitstechnik



➔ Stationäre Einrichtungen und Kurzzeitpflege

Stationäre Pflege

In stationären Einrichtungen (Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot) werden pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr alleine in ihrer Wohnung leben können, rund um die Uhr versorgt und betreut. Bevor der Einzug in eine stationäre Einrichtung erfolgen kann, muss die Pflegekasse einen Pflegegrad festsetzen.

Besonders bei Menschen mit fortgeschrittener Demenz kann es notwendig werden, dass sie in eine stationäre Einrichtung umziehen. Da der Anteil der demenziell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeeinrichtungen stetig zunimmt, bieten einige Einrichtungen besondere Angebote für Menschen mit Demenz an. Beispielsweise gibt es spezielle Wohngruppen und Wohnbereiche oder besondere Pflege- und Betreuungskonzepte. Speziell geschultes Personal und besonders ausgestaltete Räumlichkeiten sind ein weiteres Indiz für ein demenzspezifisches Angebot.

Bei stationären Pflegeeinrichtungen, die nach dem Hausgemeinschaftskonzept aufgebaut sind, gibt es verschiedene eigenständige Bereiche innerhalb der Pflegeeinrichtung. Die Bewohnerinnen und Bewohner leben in kleinen Wohngruppen zusammen und gestalten den Alltag gemeinsam. Dabei werden sie von Alltagsbegleiterinnen und -begleitern sowie Pflegekräften rund um die Uhr betreut und unterstützt.

Beim Einzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung schließen Sie einen Vertrag ab, dessen rechtlicher Hintergrund das Wohn- und Teilhabegesetz ist.

Kurzzeitpflege

Wenn pflegende Angehörige verhindert sind, übernimmt die Pflegeversicherung unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für eine Kurzzeitpflege. Gründe können zum Beispiel Krankheit oder Urlaub der Pflegeperson sein. Die Kurzzeitpflege kann auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt in Anspruch genommen werden. Plätze für Kurzzeitpflege werden in Pflegeeinrichtungen entweder eingestreut oder als eigener Bereich angeboten. Einige Einrichtungen nehmen Voranmeldungen an.

Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Kosten der Kurzzeitpflege für höchstens acht Wochen im Jahr. Zusätzlich können auch die Mittel der Verhinderungspflege für die Kurzzeitpflege verwendet werden. Beides sind Leistungen der Pflegeversicherung.

Falls kein Pflegegrad vorliegt, kann der Aufenthalt in der Kurzzeitpflege nach einem Krankenhausaufenthalt auch von der Krankenkasse bezuschusst werden, wenn eine ärztliche Verordnung vorliegt. Erkundigen Sie sich beim Krankenhaussozialdienst und Ihrer Krankenkasse nach den Möglichkeiten.

Eine Liste mit allen Pflegeeinrichtungen sendet Ihnen das Pflegebüro oder das Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf gerne zu. Beim Pflegebüro können Sie auch freie Plätze in den Pflegeeinrichtungen erfragen. Auch erhalten Sie dort Informationen zu den finanziellen Leistungen, zum Beispiel aus der Pflegeversicherung.

In dieser Broschüre werden die Pflegeeinrichtungen in Düsseldorf aufgeführt, die spezielle Angebote für Menschen mit Demenz vorhalten. Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Alle Pflegeeinrichtungen in Düsseldorf sind im Internet unter www.duesseldorf.de/senioren in der Rubrik „Angebote im Überblick“ mit ausführlichen Informationen, zum Beispiel zu den Kosten, veröffentlicht.

**Caritas Altenzentrum
St. Anna-Stift
Caritasverband Düsseldorf**

Eiskellerstraße 7
40213 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Claudia Luckas
Telefon 0211.1 39 70
claudia.luckas@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr

1900

Modernisierung

1970

Pflegeplätze

insgesamt 99
Einzelzimmer 51
Zimmergröße von 15 bis 20 m²

Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

38 Plätze in den regulären Wohnbereichen. Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Nach dem Ansatz der Biografiearbeit werden die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner besonders berücksichtigt. Sie werden in ihrer eigenen Erlebniswelt begleitet und in die Gemeinschaft des Hauses integriert.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation, Validation
- Kleingruppenangebote und Einzelbetreuungen
- individuelle Tagesstrukturierung
- Biografiearbeit
- Sturzprophylaxe
- musikalische Angebote
- 10-Minuten-Aktivierung
- kreatives Gestalten
- seelsorgliche Betreuung durch Ordensschwwestern
- Spaziergänge und Ausflüge

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- gerontopsychiatrische Pflegefachkraft
- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeitenden im Umgang mit den Demenzerkrankten

Räumliche Gestaltung

- geschützte Gartenanlage
- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- große Terrasse, auch für bettlägerige Bewohnerinnen und Bewohner

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Besetzung der Rezeption von 8 bis 19 Uhr
- Einbindung in tagesstrukturierende Angebote
- großzügige Wohnetagen zum Umherwandern
- individuelle, validierende Begleitung

Edmund-Hilvert-Haus Senioreneinrichtung der katholischen Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit

Roßstraße 79
40476 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Stefan Heuser
Telefon 0211.43 49 41
info@edhh.de
www.edhh.de

Baujahr

1969

Modernisierung

2019

Pflegeplätze

insgesamt 125
Einzelzimmer 95
Zimmergröße von 24 bis 29 m²

Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

6 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Individuelle, am Bedarf und am Bedürfnis orientierte Betreuungskonzeption.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Stammtisch
- Musikangebote
- Schmuckgruppe
- Orientierungs- und Gedächtnistraining
- Einzel- und Kleingruppenangebote

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- gerontopsychiatrische Fachkraft
- Betreuungsassistenz
- Fachfortbildung Demenz des sozialen Dienstes

Räumliche Gestaltung

- Wohngruppencharakter

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- geschlossene Gartenanlage
- individuelle Betreuung

**Seniorenzentrum
Ernst-Gnoß-Haus
AWO Seniorendienste
Niederrhein gGmbH**

Metzer Straße 15
40476 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Peter Herzog
Telefon 0211.4 40 40
sz-ernst-gnoss-haus@
awo-niederrhein.de
www.awo-seniorendienste.de

Baujahr

1974

Modernisierung

1988

Pflegeplätze

insgesamt 80
Einzelzimmer 22
Zimmergröße von 18 bis 23,9 m²

Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

8 Plätze in den regulären Wohnbereichen. Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Biografiearbeit ist die Grundlage der Betreuung. Außerdem wird die Persönlichkeit akzeptiert, Kompetenzen geachtet und erhalten, soziale Kontakte und das Selbstwertgefühl gefördert.

Angebote für Menschen mit Demenz

- individuelle Begleitung durch Betreuungsassistenten
- Erinnerungsarbeit
- individuelle Tagesstrukturierung
- Kunst- und Musiktherapie
- Tierbesuchsdienst
- Sinneswagen
- Internet

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Validation
- Fortbildung zum Thema Demenz

Räumliche Gestaltung

- Farbkonzept zur besseren Orientierung
- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer

Umgang mit starker Unruhe und Wandlungstendenzen

- persönliche Überwachung des Eingangs
- Alarm beim Verlassen des Gebäudes
- individuelle Begleitung

DRK-Zentrum Grafental DRK Pflegedienste Düsseldorf gGmbH

Grafenberger Allee 302
40237 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Andrea Patt
Telefon 0211.22 99 31 00
andrea.patt@drk-duesseldorf.de
www.drk.de

Baujahr

2014

Pflegeplätze

insgesamt 89
Einzelzimmer 89
Zimmergröße von 15 bis 26 m²

Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

4 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Neben der individuellen Einzelbetreuung gibt es eine Vielzahl von Gruppenangeboten. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse betreut und versorgt. Wünsche bei Aktivitäten werden berücksichtigt.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Ausflüge „nah & fern“
- Sitzgymnastik
- Kreativ-Angebote
- Snoezelen
- Basale Stimulation
- Kochrunden
- Biografiearbeit
- jahreszeitliche Feste und Feiern
- Tierbesuche
- validierende Kommunikation

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Betreuungskräfte nach § 87b SGB XI
- Diplom-Sozialpädagoginnen
- Diplom-Sportpädagoge
- alle Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult

Räumliche Gestaltung

- individuelle Gestaltung der Zimmer
- gemütliche familiäre Wohnküchen
- Dachterrasse
- Frisörsalon und Apotheke im Haus

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- individuelle Betreuung
- tagesstrukturierende Maßnahmen
- begleitete Spaziergänge
- validierender Umgang und Orientierungshilfen

Caritas Altenzentrum Herz-Jesu Caritasverband Düsseldorf

Mendelssohnstraße 15
40233 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Wera Steffens
Telefon 0211.16 02 29 20
caz.herz-jesu@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr

1958

Modernisierung

1998

Pflegeplätze

insgesamt 183
Einzelzimmer 125
Zimmergröße von 24 bis 37 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

7 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Unter biografischen Gesichtspunkten steht die individuelle Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner im Vordergrund. Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen sollen erhalten und gefördert werden. Ziel ist die Integration in die Gemeinschaft.

Angebote für Menschen mit Demenz

- 10-Minuten-Aktivierung
- Bewegungsangebote
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- individuelle Betreuung
- individuelle Tagesstrukturierung
- Snoezelen
- tägliche Kleingruppenangebote
- validierende Kommunikation
- Betreuung bei den gemeinsamen Mahlzeiten
- angepasste Gottesdienste

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeitenden im Umgang mit den Demenzerkrankten
- gerontopsychiatrische Pflegefachkraft

Räumliche Gestaltung

- Farbkonzept zur besseren Orientierung und Unterscheidung der Wohnbereiche
- Gartenanlage mit Rundwegen
- kleine überschaubare Aufenthaltsbereiche

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Besetzung der Rezeption von 7.30 bis 19 Uhr
- individuelle, validierende Begleitung
- Einbindung in tagesstrukturierende Angebote

Haus Rosmarin Düsseldorf-Flingern

Rosmarinstraße 12
40235 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Astrid Janak
Telefon 0211.9 09 40
rosmarin@korian.de
www.korian.de

Baujahr

1996

Pflegeplätze

insgesamt 93
Einzelzimmer 63
Zimmergröße von 12,8 bis 29,2 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

3 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

An Demenz erkrankte Menschen werden in einem offenen Bereich in die Gemeinschaft integriert und mit besonderer Fürsorge und gezielten Angeboten betreut.

Angebote für Menschen mit Demenz

- qualifizierte Pflege für Demenz-erkrankte
- individuelle Therapiekonzepte
- Förderung vorhandener Fähigkeiten
- verschiedene gezielte Angebote
- individuelle Begleitung im Alltag

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Sozialarbeiterinnen
- zertifizierte Gedächtnistrainerin
- Senioren- und Demenztrainerin
- Modopädin
- Ergotherapeutin
- Betreuungskräfte nach § 43 SGB XI

Räumliche Gestaltung

- helle, gemütliche Zimmer, meist mit Balkon
- Notrufanlage in allen Zimmern
- große Sonnenterrasse

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- enge Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner durch § 43b SGB XI Betreuungskräfte in Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal

Wichern-Haus Diakonie Düsseldorf

Platz der Diakonie 1
40233 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Rita Krabiel
Telefon 0211.91 31 85 00
wichern-haus@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

2009

Pflegeplätze

insgesamt 90
Einzelzimmer 90
Zimmergröße von 14,6 bis 15,9 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

4 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Ein Konzept für die Betreuung, Pflege und soziale Betreuung von demenziell und nicht demenziell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern ist vorhanden und kann von den Angehörigen eingesehen werden.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation/Snoezelen
- Bewegungsangebote/Kinästhetik
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Gedächtnistraining
- individuelle Begleitung durch Betreuungsassistenten
- individuelle Tagesstrukturierung
- validierende Kommunikation
- Klangmassage, Gymnastik, Musiktherapie
- seelsorgerische Begleitung
- Sturzprävention und Sturzprophylaxe

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Diplom-Sozialpädagoginnen
- Pflegefachkräfte mit Weiterbildung in Gerontopsychiatrie

Räumliche Gestaltung

- Beschäftigungs-/Erinnerungsecken
- sechs Loggias
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter
- Snoezelenraum
- kleine Kneipe, Internetcafé
- geschützte Gartenanlage, Garten der Sinne

Umgang mit starker Unruhe und Wandlungstendenzen

- Besetzung der Rezeption wochentags von 8 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 12.30 bis 19.30 Uhr.
- Es ist ein offenes Haus.
- Einzelbetreuung/tagesstrukturierende Maßnahmen

Katharina-von-Bora-Haus Diakonie Düsseldorf

Bruhnstraße 11
40225 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Hans Zoethout
Telefon 0211.3 11 60 10
hans.zoethout@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

2006

Pflegeplätze

insgesamt 79
Einzelzimmer 67
Zimmergröße von 17,8 bis 27,6 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

Es werden keine Kurzzeitpflegeplätze angeboten.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Einrichtung verfolgt ein ganzheitliches Konzept, in der die Würde und Einzigartigkeit des Menschen in jeder Lebenssituation geachtet wird und in der die Normalität, Partizipation und ressourcenorientierte Pflege und Betreuung gelebt wird.

Angebote für Menschen mit Demenz

- integrative Betreuung/Validation
- Klangreisen, Massagen
- Nachtcafé
- Basale Stimulation
- Musik- und tiertherapeutische Angebote
- Gedächtnistraining
- Naturerlebnis (Spaziergänge)
- Bewegungsangebote (Zumba, Kegeln, Tanzen)
- regelmäßige Besuche durch Kindergarten

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- gerontopsychiatrische Fachkraft
- Ausbildung: Basale Stimulation
- Validation

Räumliche Gestaltung

- Rotunden (Wandelgänge statt Flure)
- Lichtkonzept, das Helligkeit schafft
- große Treffpunkte
- großer Garten mit Wandelgängen

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Wandelgänge und Rotunden
- Spaziergänge im Garten
- Einbeziehung der Angehörigen, Teamgespräche
- individuelle Betreuung

Kronenhaus am Südring Stiftung Evangelisches Krankenhaus

Aachener Straße 135
40223 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Belegungsmanagement
Telefon 0211.91 32 41 00
kronenhaus@evk-duesseldorf.de
www.evk-duesseldorf.de

Baujahr

2005

Pflegeplätze

insgesamt 90
Einzelzimmer 60
Zimmergröße von 15 bis 25 m²
Es gibt einen separaten Wohnbereich
für 12 demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

33 Plätze in einem separaten Wohnbereich, davon 6 Plätze für Menschen mit Demenz.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer validierenden Grundhaltung. Es gibt bildliche und farbliche Orientierungshilfen.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- Biografiearbeit und Erinnerungsarbeit
- individuelle Begleitung durch Betreuungskräfte
- Tagesstrukturierung
- validierende Kommunikation

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Fortbildungen in den Bereichen Validation und Basale Stimulation

Räumliche Gestaltung

- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter
- Einbeziehung von Küchen in den Lebensraum
- geschützte Gartenanlagen

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- große Bewegungsflächen im Haus
- geschützter Innengartenbereich

Alloheim Senioren-Residenz „Kruppstraße“

Kruppstraße 23
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Mirjam Schneider-Jung
Telefon 0211.9 89 69 90
duesseldorf-kruppstrasse@alloheim.de
www.alloheim.de

Baujahr

2003

Pflegeplätze

insgesamt 131
Einzelzimmer 107
Zimmergröße von 14 bis 31,7 m²
Es gibt einen separaten Wohnbereich
für 18 demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

11 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist nicht möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Das Angebot richtet sich an pflege- und hilfebedürftige ältere Menschen in allen Pflegegraden (73 Plätze) sowie an körperlich behinderte junge Erwachsene ab Pflegegrad 3 und mit neurologischer Erkrankung (58 Plätze).

Angebote für Menschen mit Demenz

- offener Bereich
- direkter Zugang zum Garten
- Therapieangebote

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- regelmäßige Fortbildungen

Räumliche Gestaltung

- Internetzugang
- individuelle Gestaltung möglich

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Therapieangebote
- Validation
- Orientierungshilfen

**Caritas Altenzentrum
St. Josefshaus
Caritasverband Düsseldorf**

Schmiedestraße 16
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Tino Gaberle
Telefon 0211.16 02 29 30
caz.st.josefshaus@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr

1995

Modernisierung

2008

Pflegeplätze

insgesamt 112
Einzelzimmer 32
Zimmergröße 28 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

14 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in die Gemeinschaft integriert. Es gibt eine individuelle Pflege- und Betreuungsplanung sowie gemeinschaftliche Aktivitäten nach den spezifischen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Angebote für Menschen mit Demenz

- individuelle Tagesstrukturierung
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- validierende Kommunikation
- Sturzprophylaxe und Mobilitätstraining
- Kochgruppe
- Snoezelen
- kreative Angebote wie Malen und Basteln
- Musik-, Gesangs- und Tanzangebote
- tiergestützte Therapie mit Hund
- Betreuung bei gemeinsamen Mahlzeiten

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- geschulte Betreuungsassistenten
- gerontopsychiatrische Pflegefachkräfte
- regelmäßige demenzspezifische Fortbildungen

Räumliche Gestaltung

- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- geschützte, großzügige Sonnenterrasse
- Therapieraum und Therapieküche
- Farbkonzept zur besseren Orientierung

Umgang mit starker Unruhe und Wandlungstendenzen

- Besetzung der Rezeption von 9 bis 18 Uhr
- großzügige Wohnetagen zum Umherwandern
- individuelle, validierende Begleitung
- Einbindung in tagesstrukturierende Angebote

Senioren-Wohnpark Düsseldorf-Lessingplatz GmbH

Industriestraße 7
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Axel Bischoff
Telefon 0211.22 96 00
info@emvia.de
www.senioren-wohnpark-lessingplatz.de

Baujahr

2007

Pflegeplätze

insgesamt 79
Einzelzimmer 63
Zimmergröße von 16 bis 20 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

5 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Besondere Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner durch Biografiearbeit unter Einbeziehung von Angehörigen und nahestehenden Personen.

Angebote für Menschen mit Demenz

- tagesstrukturierende Gruppen- und Einzelangebote
- Raum der Erinnerung
- Gedächtnistraining
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Bewegungsangebote durch Physiotherapeutin
- wöchentliches Musikcafé
- individuelle Begleitung durch Betreuungsassistenten
- musiktherapeutische Angebote
- begleitete Frühstücksgruppen

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- gerontopsychiatrische Fachkraft
- Musiktherapeutin

Räumliche Gestaltung

- Kreativraum mit Bibliothek
- Wohlfühl- und Aktivraum, Clubzimmer
- Aufenthaltsraum für jeden Wohnbereich
- Raum der Erinnerungen (Wohnzimmer 50er/60er Jahre)

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- persönliche Überwachung des Einganges von 8 bis 17 Uhr, am Wochenende von 10 bis 16 Uhr
- Bewegungsflächen im Haus

Senioren-Wohnpark Düsseldorf-Volksgarten GmbH

Industriestraße 9
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Axel Bischoff
Telefon 0211.52 29 60
info@emvia.de
www.senioren-wohnpark-duesseldorf-
volksgarten.de

Baujahr

2006

Pflegeplätze

insgesamt 93
Einzelzimmer 79
Zimmergröße von 20 bis 31 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

7 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit
stehen die Bewohnerinnen und Bewohner.
Oberstes Ziel ist es, stets ihre Wünsche
frühzeitig zu erkennen und ihnen nach
Kräften zu entsprechen.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Gedächtnistraining
- Raum der Erinnerung
- Bingo
- Gymnastik
- Spielenachmittag
- Singen
- Kochen
- Basteln
- Training der Motorik
- 10-Minuten Aktivierung
- Basale Stimulation

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Demenzexpertinnen und -experten
- regelmäßige Schulung der Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter

Räumliche Gestaltung

- individuelle farbliche Gestaltung
der Wohnbereiche
- wunschgemäße Gestaltung der
Bewohnerzimmer

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- individueller Umgang, angepasst an
die Bedürfnisse der Bewohnerinnen
und Bewohner

Caritas Altenzentrum St. Hubertusstift Caritasverband Düsseldorf

Neusser Straße 25
40219 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Rainer Müller
Telefon 0211.30 40 04
az.st.hubertusstift@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr

1960

Modernisierung

2016

Pflegeplätze

insgesamt 71
Einzelzimmer 51
Zimmergröße von 15,2 bis 34,9 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

5 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden individuell gefördert und sinnstiftend, aktivierend betreut und gepflegt. Als Ansprache wird die verbale und non-verbale Kommunikation genutzt.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- besondere spirituelle Angebote wie ein Gebetskreis
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Therapiegruppe
- tiergestützte Therapie
- Gedächtnistraining
- individuelle Tagesstrukturierung
- musische Angebote
- validierende Kommunikation
- Gymnastik

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeitenden im Umgang mit demenzerkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern
- Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Räumliche Gestaltung

- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter
- große Aufenthaltsbereiche mit Wohnküchen
- geschützte Gartenanlage mit Rundwegen

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Besetzung der Rezeption von 9 bis 17 Uhr
- Einbindung in tagesstrukturierende Angebote
- großzügige Wohnetagen zum Umherwandern
- individuelle, validierende Begleitung

**Caritas Altenzentrum
St. Martin
Caritasverband Düsseldorf**

Wilhelm-Tell-Straße 9
40219 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Lioba Gamm
Telefon 0211.16 02 29 10
caz.st.martin@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr

1964

Modernisierung

2005

Pflegeplätze

insgesamt 64
Einzelzimmer 50
Zimmergröße von 17 bis 30 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

3 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Das integrative Pflege- und Betreuungskonzept orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie werden in kleinen Wohngruppen in den Tagesablauf und in Gruppenangebote eingebunden.

Angebote für Menschen mit Demenz

- individuelle Begleitung und Tagesstruktur
- validierende Kommunikation
- Einsatz eines Therapiehundes
- Basale Stimulation
- Biografieorientierte und musikalische Angebote
- enge Zusammenarbeit mit Angehörigen
- Begleitung bei Gruppenangeboten
- individuelle Unterstützung durch Ehrenamtliche
- palliative Begleitung
- bewohnerbezogene Tagesstrukturierung

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeitenden im Umgang mit Demenzerkrankten
- geschulte Betreuungsassistenz

Räumliche Gestaltung

- kleine, überschaubare Wohngruppen
- geschützte Gartenanlage und Dachterrasse
- Farbkonzept zur besseren Orientierung
- individuelle Gestaltung des Wohnumfelds

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Besetzung der Rezeption von 10 bis 17 Uhr
- zusätzliche Bewegungsangebote
- fachärztliche Betreuung

Haus Fürstenwall Stiftung Evangelisches Krankenhaus

Fürstenwall 95
40217 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Belegungsmanagement
Telefon 0211.9 19 30 05
haus-fuerstenwall@evk-duesseldorf.de
www.evk-duesseldorf.de

Baujahr

1979

Modernisierung

2010

Pflegeplätze

insgesamt 80
Einzelzimmer 56
Zimmergröße von 15 bis 30 m²
Es gibt einen separaten Wohnbereich
für 17 demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

Es werden keine Kurzzeitpflegeplätze
angeboten.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
betreuen und pflegen die Bewohnerinnen
und Bewohner mit einer validierenden
Grundhaltung.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- Biografiearbeit und Erinnerungsarbeit
- individuelle Begleitung durch
Betreuungskräfte
- Tagesstrukturierung
- validierende Kommunikation

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Fortbildung in Validation

Räumliche Gestaltung

- individuelle Gestaltung der
Bewohnerzimmer
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmer-
charakter
- geschützte Terrasse

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Bewegungsmöglichkeit im Haus
- validierender Umgang
- persönliche Überwachung des
Eingangs von 8 bis 17 Uhr

CBT-Wohnhaus Zur Heiligen Familie

Alt-Heerdt 3–5
40549 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Alexandra Liß-Zerhouni
Telefon 0211.5 07 10
a.liss-zerhouni@cbt-gmbh.de
www.cbt-gmbh.de

Baujahr

1996

Modernisierung

2015

Pflegeplätze

insgesamt 78
Einzelzimmer 52
Zimmergröße von 18 bis 33 m²
Es gibt einen separaten Wohnbereich
für 12 demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

4 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Der Schwerpunkt liegt auf einer individuellen Begleitung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die Mitarbeitenden nehmen demenzbetroffene Personen mit ihren Fähigkeiten und Einschränkungen ernst und fühlen sich in deren Bedürfnisse ein.

Angebote für Menschen mit Demenz

- individuell angepasste Formen der Begleitung je nach Bedürfnis der Bewohnerinnen und Bewohner

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- gerontopsychiatrische Fachkräfte
- spezialisierte Expertinnen und Experten sowie Beraterinnen und Berater

Räumliche Gestaltung

- Kleingruppen mit Wohnküche auf den Etagen

Umgang mit starker Unruhe und Wandlungstendenzen

- grundsätzlich ist das Wohnhaus „Zur Heiligen Familie“ eine offene Einrichtung, so dass jeder das Haus verlassen kann
- je nach Situation werden individuelle Lösungen angeboten

Caritas Hausgemeinschaften St. Benediktus Caritasverband Düsseldorf

Niederdonker Straße 2a
40547 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Suada Murathodzic
Telefon 0211.16 02 27 77
suada.murathodzic@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr

2006

Pflegeplätze

insgesamt 60
Einzelzimmer 60
Zimmergröße 16 m²
Es gibt einen separaten Bereich für 60
demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

Es werden keine Kurzzeitpflegeplätze
angeboten.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Hausgemeinschaften für 60 an Demenz Erkrankte. Es leben je 10 Bewohnerinnen und Bewohner in einer Hausgemeinschaft. Sie werden angeregt, an den Abläufen des Alltags entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten mitzuwirken.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Biografiearbeit und Gedächtnistraining
- gemeinsame Ausflüge/Bewohnerurlaub
- zahlreiche Sportangebote
- musikalische und kreative Angebote
- Nachbarschaftscafé „Einblicke“
- Spaziergänge
- individuelle Tagesstrukturierung
- Basale Stimulation

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Schulungen im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Kommunikation bei Menschen mit Demenz
- gerontopsyiatrische Pflegefachkräfte

Räumliche Gestaltung

- Farbkonzept zur besseren Orientierung
- geschützter Sinnesgarten mit Rundweg
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter
- große gemütliche Wohnküchen

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- individuelle Betreuung durch geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- biografieorientierte Tagesstrukturierung
- viele Beschäftigungs- und Bewegungsangebote
- fachärztliche Betreuung

Ernst-und-Berta-Grimmke-Haus AWO Vita gGmbH

Niederkasseler Lohweg 30
40547 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Beate Schmitz-Eisenacher
Telefon 0211.60 02 57 03
beate.schmitz-eisenacher@
awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Baujahr

1996

Modernisierung

2018

Pflegeplätze

insgesamt 121
Einzelzimmer 65
Zimmergröße von 18,5 bis 24 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

16 Plätze in den regulären Wohn-
bereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Pflegeeinrichtung mit Kurzzeitpflege
und angegliederter Tagespflege

Angebote für Menschen mit Demenz

- Gesundheitstraining mit Sportpädagogin
- Mobilitätstraining für demenziell Erkrankte
- Fit-Balance-Training
- Betreuungsangebote über den sozialen Dienst
- Einzelbetreuung
- Pädagogisches Musikangebot
- Männerangebote, zum Beispiel Billard
- Frauenangebote
- Kräuterbeete

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Validation
- Kursbegleiter für Menschen im Alter mit Demenz

Räumliche Gestaltung

- Snoezelen-Raum und Fitnessraum
- Wohnbereiche mit Wohnküchen für 13 Bewohnerinnen und Bewohner
- Café, Restaurant
- Veranstaltungsraum, eigene Küche
- Terrassen

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- geschützte Terrasse

Dorothee-Sölle-Haus Diakonie Düsseldorf

Hansaallee 112
40547 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Frank Ufermann
Telefon 0211.58 67 71 05
frank.ufermann@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

2005

Pflegeplätze

insgesamt 78
Einzelzimmer 66
Zimmergröße von 20 bis 36 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

14 Plätze in einem separaten Wohnbereich.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Durch das integrative Konzept sollen an Demenz erkrankte Menschen so weit möglich am normalen Leben teilnehmen. Daneben gibt es auch einige spezielle Angebote nur für diese Bewohnergruppe.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Erinnerungscafé und Biografiearbeit
- Alter macht Zirkus – Mobiler Mitmachzirkus
- diverse Sing- und Erzählkreise
- Tischkegeln und Bingo
- Aquarell Malen
- regelmäßiger Besuch von japanischen Schulkindern
- monatlicher Markttag
- validierender Umgang
- Basale Stimulation, therapeutisches Tischgespräch
- Besuch vom mobilen Streichelzoo
- regelmäßige Klavierkonzerte

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Zusatzausbildung Gerontopsychiatrische Fachkraft
- diverse interne und externe Fortbildungen
- mindestens 51 Prozent Fachpersonal

Räumliche Gestaltung

- individuell ausgestattete Ess- und Wohnzimmer
- individuell eingerichtete Bewohnerzimmer
- Sinnesgarten
- Beteiligung an der Küchenarbeit im Wohnbereich

Umgang mit starker Unruhe und Wandertendenzen

- persönliche Überwachung des Eingangs von 8 bis 20 Uhr, am Wochenende von 8 bis 13 Uhr
- Alarm beim Verlassen des Gebäudes möglich
- Wandern auf einer Ebene ist möglich

Stammhaus Kaiserswerth Diakonie Düsseldorf e. V.

Kaiserswerther Markt 32
40489 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Klaus Patzelt
Telefon 0211.47 95 40
rezeption.stammhaus-kaiserswerth@
diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

1836

Modernisierung

2008

Pflegeplätze

insgesamt 148
Einzelzimmer 102
Zimmergröße von 15 bis 26 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

12 Plätze in einem separaten Wohnbereich.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Im Mittelpunkt steht der Mensch. Selbstbestimmungsrecht, Erhalt beziehungsweise Förderung der Lebensqualität, subjektive Zufriedenheit und Geborgenheit sind gemeinsame Ziele aller im System Pflege-Betreuung-Versorgung tätigen Mitarbeitenden.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Malangebot
- Singen, Banjo-Angebot
- Besuch eines Therapiehundes
- Besuch der Kindertagesstätte
- Werkstatt für Männer
- Gottesdienste
- Kulturangebot
- Gymnastik, Kraftübungen
- Klangmassagen und Bewegungsangebote
- Basale Stimulation/Snoezelen

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Gerontologin
- Altentherapeutin
- Sozialpädagogin/-arbeiterin, Heilpädagogin
- Betreuungsassistenz nach § 43b SGB XI

Räumliche Gestaltung

- sieben Wohnbereiche auf vier Etagen
- neun helle und gemütliche Wohn- und Esszimmer
- großer Garten mit altem Baumbestand
- geschützter Innenhof

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Bewegungsangebote
- basale Stimulation
- Biografie- und Angehörigenarbeit
- Klangmassagen

Nelly-Sachs-Haus Jüdische Gemeinde Düsseldorf

Nelly-Sachs-Straße 5
40474 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Bert Römgens
Telefon 0211.43 84 30
b.roemgens@jgdus.de
www.jgd.de/unsere-gemeinde/
nelly-sachs-haus

Baujahr

1970

Modernisierung

2002

Pflegeplätze

insgesamt 110
Einzelzimmer 98
Zimmergröße von 15 bis 30 m²
Es gibt einen separaten Wohnbereich
für 35 demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

Es werden keine Kurzzeitpflegeplätze
angeboten.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Integratives und bilinguales (deutsch/
russisch) Konzept

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- Bewegungsangebote
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Gedächtnistraining
- individuelle Begleitung durch
Betreuungsassistenten
- individuelle Tagesstrukturierung
- Sinnesgarten

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Fachkraft für gerontopsychiatrische
Pflege

Räumliche Gestaltung

- geschützte Gartenanlage/Sinnesgarten
- individuelle Gestaltung von Bewohner-
zimmern
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmer-
charakter

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- 24-Stunden „Pförtner“

Walter-Kobold-Haus Graf Recke Wohnen & Pflege

Einbrunger Straße 71
40489 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Birgit Kleekamp
Telefon 0211.40 55 40 00
Mobil 0800 0 00 10 92, kostenfrei
b.kleekamp@graf-recke-stiftung.de
www.graf-recke-stiftung.de

Baujahr

1997

Pflegeplätze

insgesamt 152
Einzelzimmer 72
Zimmergröße von 18 bis 26 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

24 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Individuelle, fördernde und tagesstrukturierende Versorgung und Betreuung. Multiprofessionelle Teams bieten Präsenz und einen festen Rahmen. Der Alltag wird so normal wie möglich gestaltet.

Angebote für Menschen mit Demenz

- individuelle Tagesstrukturierung
- validierende Kommunikation
- Biografie- und Erinnerungsarbeit
- individuelle Begleitung und Betreuung
- gezielte Angebote in einer festen Kleingruppe
- Hundebesuchsdienst/Umgang mit Tieren
- Basale Stimulation, Aromatherapie
- Spaziergänge im geschützten Sinnesgarten
- Bewegungs- und Therapieangebote
- 10-Minuten-Aktivierung

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- alle Mitarbeitenden werden regelmäßig in gerontopsychiatrischen Fachthemen geschult
- Pflegefachkräfte mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung

Räumliche Gestaltung

- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- geschützte Gartenanlage, Sinnesgarten, Terrasse
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter
- Farbkonzept zur Orientierung, Café, Friseur

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Validation und Ursachensuche
- Einbeziehung von Angehörigen/ Bezugspersonen
- der Eingang ist von 8 bis 19 Uhr personell besetzt

Johannes Höver-Haus franzfreunde

Rather Broich 155
40472 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Christoph Bornemann
Telefon 0211.61 00 40 39
Mobil 0173.3 54 39 69
christoph-bornemann@
franzfreunde.de
www.franzfreunde.de

Baujahr

1965

Modernisierung

1984

Pflegeplätze

insgesamt 189
Einzelzimmer 156
Zimmergröße von 19 bis 41 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

10 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist
möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Der demente Mensch kann und darf
seine Erkrankung leben. Er wird durch
das Leben mit seiner Erkrankung begleitet.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Teilnahme am Leben
- Einzelbetreuung
- Basale Stimulation
- Orientierungsmöglichkeiten
- individuelle Tagesgestaltung
- Beratung für Angehörige
- Bewegungstraining

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Pflege und Betreuungskräfte mit
gerontopsychiatrischer Zusatz-
ausbildung

Räumliche Gestaltung

- individuelle Raumgestaltung
- Orientierungshilfen
- viel Bewegungsfreiheit

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Unruhe und Wanderungstendenzen
können aufgrund der Größe der
Einrichtung ausgelebt werden
- die Pforte ist von 7 bis 21 Uhr besetzt

Pro Talis Seniorenzentrum „An der Rotdornstraße“

Rotdornstraße 24
40472 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Birthe Grashof
Telefon 0211.74 96 44 00
an-der-rot-dorn-strasse@pro-talis.de
www.pro-talis.de

Baujahr

2014

Pflegeplätze

insgesamt 90
Einzelzimmer 78
Zimmergröße von 16 bis 28 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

9 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Pflege ist nach dem Bezugspflege-Modell SIS organisiert. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Pflege/sozialer Betreuung und Angehörigen ist erwünscht und läuft gut. Die Bewohnerin und der Bewohner werden in das tägliche Leben eingebunden und erfahren Normalität.

Angebote für Menschen mit Demenz

- tägliche Einzelbetreuungsangebote
- tägliche Gruppenbetreuungsangebote
- zielgruppenorientierte Betreuung

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- eine Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege
- ein Mitarbeiter wird dazu derzeit weitergebildet
- Palliativ-Fachkraft

Räumliche Gestaltung

- helle, freundliche Gestaltung, große Fenster
- Mitgestaltung durch die Bewohnerinnen und Bewohner ist erwünscht
- geschützter Außenbereich

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- gewähren lassen
- Beschäftigung anbieten oder begleiten

Seniorenzentrum zum Königshof Graf Recke Wohnen & Pflege

Unterrather Straße 60
40468 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Birgit Kleekamp
Telefon 0211.40 55 43 00
Mobil 0800 0 00 10 92, kostenfrei
b.kleekamp@graf-recke-stiftung.de
www.graf-recke-stiftung.de

Baujahr

2003

Pflegeplätze

insgesamt 80
Einzelzimmer 64
Zimmergröße von 18,5 bis 27,5 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

2 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die demenziell erkrankten Menschen werden in einer wohnlichen Umgebung ganzheitlich begleitet. Fähigkeiten, Vorlieben und Kompetenzen werden beibehalten, gefördert und geschützt. Der Alltag wird so normal wie möglich gestaltet.

Angebote für Menschen mit Demenz

- individuelle Tagesstrukturierung
- validierende Kommunikation
- Biografie- und Erinnerungsarbeit
- individuelle Begleitung und Betreuung
- tägliche Mahlzeiten- und Kleingruppenbetreuung
- Hundebesuchsdienst
- Basale Stimulation, Aromatherapie
- Spaziergänge im geschützten Sinnesgarten
- Bewegungs- und Therapieangebote
- 10-Minuten-Aktivierung

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- alle Mitarbeitenden werden regelmäßig in gerontopsychiatrischen Fachthemen geschult
- Zusammenarbeit mit allen umliegenden Arztpraxen und Kliniken

Räumliche Gestaltung

- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- geschützte Gartenanlage, Sinnesgarten, Terrasse
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter
- Farbkonzept zur Orientierung

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Validation und Ursachensuche
- Einbeziehung von Angehörigen/ Bezugspersonen
- der Eingang ist von 8 bis 15 Uhr personell besetzt

DRK-Zentrum Gerresheim DRK Pflegedienste Düsseldorf gGmbH

Lohbachweg 31–35
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Brigitta Patscher
Telefon 0211.22 99 40 00
seniorenzentrum.gerresheim@
drk-duesseldorf.de
www.drk-duesseldorf.de

Baujahr

1982

Pflegeplätze

insgesamt 57
Einzelzimmer 3
Zimmergröße von 21 bis 29 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

3 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Neben der individuellen Einzelbetreuung
gibt es eine Vielzahl von Gruppenange-
boten. Die Bewohnerinnen und Bewohner
werden entsprechend ihrer persönlichen
Bedürfnisse betreut und versorgt.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Gymnastik (Sitzgymnastik)
- Biografiearbeit
- aktivierendes Frühstück
- Musikangebote
- Tierbesuche
- Damen- und Herrenrunde
- Ausflüge
- Basale Stimulation
- Abend-Kochangebot
- vielfältiges jahreszeitliches Programm

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI
- Diplom-Sozialpädagoginnen und
-Sozialpädagogen
- Musik- und Tanztherapeuten
- Gymnastiklehrerin

Räumliche Gestaltung

- wohnliche Zimmer mit Balkon
- großes Foyer
- großer Garten (geschützter Bereich)
- kleine Wohnbereiche

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- individuelle Betreuung
- validierender Umgang mit
Orientierungshilfen
- begleitende Spaziergänge

Ferdinand-Heye-Haus Diakonie Düsseldorf

Apostelplatz 1
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Andrea Köhler
Telefon 0211.27 40 55 50
ferdinand-heyehaus@
diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

2014

Pflegeplätze

insgesamt 79 in Einzelzimmern
Zimmergröße von 17 bis 20 m²
Es gibt einen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

10 Plätze in einem separaten Wohnbereich.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

In der Einrichtung gibt es unterschiedliche Wohnbereiche mit speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz angepassten Konzepten.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Ausflüge
- individuelle Tagesstrukturierung
- Bewegungsangebote aller Art
- Gedächtnistraining und Erinnerungsrunden
- validierende Kommunikation
- musikalische und kreative Angebote
- Basale Stimulation
- spirituelle Angebote
- musiktherapeutische Begleitung

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Mitarbeitende mit Weiterbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft oder Demenzexperten
- diverse Weiterbildungen zum Thema Demenz: Marte Meo, Validation, Basale Stimulation usw.

Räumliche Gestaltung

- helle Wohn- und Essbereiche mit Wohnküche
- Bauweise entspricht den Bedürfnissen demenziell veränderter Menschen
- geschützte Gartenanlage

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Bewegungsbedürfnis kann in den großen Wohnbereichen und im Garten nachgegangen werden
- begleitete Spaziergänge
- Rezeption besetzt von 8 bis 18 Uhr

Gerricusstift Pflege- und Altenheim der Katholischen Kirchengemeinde St. Margareta

Gerricusstraße 11
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Remy Reuter
Telefon 0211.2 80 74 90
info@gerricusstift.de
www.gerricusstift.de

Baujahr

1990

Modernisierung

2016

Pflegeplätze

insgesamt 103
Einzelzimmer 73
Zimmergröße von 17 bis 44 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

Es werden keine Kurzzeitpflegeplätze angeboten.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Im Vordergrund steht der Erhalt der persönlichen Würde und Selbstbestimmtheit auf Grundlage eines christlichen Menschenbildes. Im Rahmen des „Normalitätsprinzips“ orientiert sich die Arbeit an einem personenzentrierten Pflegeansatz.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Bewegungsangebote
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Gedächtnistraining
- individuelle Betreuung durch Alltagsbegleitung
- ökumenische Hospizgruppe
- Snoezelen
- Qi Gong
- individuelle Tagesstrukturierung
- tagesstrukturierende Gruppenangebote
- validierende Kommunikation

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- integrative Valuation/Basale Stimulation für alle
- Weiterbildung Gerontopsychiatrie (5 Prozent)
- Dementia Care Mapping und Gedächtnistraining
- Gestalttherapie und Seelsorge Altenhilfe

Räumliche Gestaltung

- Leitkonzept zur besseren Orientierung
- geschützter Gartenbereich (Sinnesgarten)
- Snoezelraum und mobiler Snoezelwagen
- Umgang mit Tieren möglich

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- persönliche Überwachung des Eingangsbereichs
- akustischer Alarm beim Verlassen des Gebäudes
- individuelle Betreuungsangebote
- Freiraum für Bewegungsdrang

Heinrich-Zschokke-Haus e.V.

Hagener Straße 58
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Brigitte Hagenhoff
Telefon 0211.92 94 52 12
pdl@heinrich-zschokke-haus.de
www.heinrich-zschokke-haus.de

Baujahr

1997

Pflegeplätze

insgesamt 60
Einzelzimmer 56
Zimmergröße von 14 bis 18 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

5 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Pflege und Betreuung orientiert am anthroposophischen Menschenbild, Wertschätzung der Individualität, Aufbau tragfähiger sozialer Beziehungen, Sterbegleitung, Zusammenarbeit mit Palliativarzt und ambulantem Hospizdienst.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- Bewegungsangebote
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Gedächtnistraining
- individuelle Tagesstrukturierung
- therapeutisches Malen
- validierende Kommunikation
- Öldispersionsbäder
- rhythmische Einreibungen

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- gerontopsychiatrische Fachkraft
- individuelle Begleitung durch Betreuungskräfte
- hausinterne und externe Schulungen zum Thema Demenz

Räumliche Gestaltung

- bewohner- und bewohnerinnenorientierte räumliche Gestaltung
- geschützter Gartenbereich
- Farbkonzept zur besseren Orientierung

Umgang mit starker Unruhe und Wandertendenzen

- individuelle Betreuung im Rahmen der Alltagsgestaltung
- persönliche Überwachung des Eingangs von 9 bis 18 Uhr
- Alarm bei Verlassen – akustisches Signal, freies Bewegen innerhalb des Hauses

DRK Seniorenzentrum – Gerresheimer Höhe – Einrichtung 1

Gräulinger Straße 118
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Richard Neureither
Telefon 0211.22 99 48 27
richard.neureither@
drk-duesseldorf.de
www.drk-duesseldorf.de

Baujahr

2018

Pflegeplätze

insgesamt 75
Einzelzimmer 75
Zimmergröße von 14,8 bis 14,9 m²
Die Einrichtung ist speziell für gerontopsychiatrisch Erkrankte.

Kurzzeitpflege

4 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Eröffnung Anfang 2019

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Einrichtung für gerontopsychiatrisch-/demenziell erkrankte Menschen, mit und ohne richterlichen Unterbringungsbeschluss. Des Konzept beruht auf dem Pflege- und Betreuungsmodell der Mäeutik, Cora van der Kooij.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Musikveranstaltungen
- Spielgruppen
- Singgruppen
- Gedächtnistraining
- Einzelangebote
- jahreszeitliche Feste

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Fachkräfte Gerontopsychiatrie
- Weiterbildung nach Mäeutik
- Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI
- Ergotherapie/Altentherapie

Räumliche Gestaltung

- fünf Wohnbereiche mit bis zu 15 Bewohnerinnen und Bewohner
- Wohnküche
- Aufenthaltsräume
- Sinnesgarten

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Umsetzung des Mäeutischen Modells
- Sicherung durch die bauliche Struktur
- geschlossene Unterbringung möglich

DRK Seniorenzentrum – Gerresheimer Höhe – Einrichtung 2

Gräulinger Straße 118
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Richard Neureither
Telefon 0211.22 99 48 27
richard.neureither@
drk-duesseldorf.de
www.drk-duesseldorf.de

Baujahr

2018

Pflegeplätze

insgesamt 16
Einzelzimmer 16
Zimmergröße von 14,8 bis 14,9 m²
Es gibt einen separaten Wohnbereich
für 16 gerontopsychiatrisch Erkrankte.

Eröffnung Anfang 2019

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Einrichtung für gerontopsychiatrisch-/
demenziell erkrankte Menschen, mit
deutlich eingeschränkter Bewegungs-
fähigkeit. Das Konzept beruht auf dem
Pflege- und Betreuungsmodell der
Mäeutik, Cora van der Kooij.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Gruppenangebote
- Einzelangebote
- jahreszeitliche Feste

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Fachkräfte Gerontopsychiatrie
- Weiterbildung nach Mäeutik
- Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI
- Ergotherapie/Altentherapie

Räumliche Gestaltung

- ein Wohnbereich mit bis zu 16
Bewohnerinnen und Bewohner
- Wohnküche
- Aufenthaltsräume
- Sinnesgarten

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Umsetzung des Mäeutischen Modells
- Sicherung durch die bauliche Struktur
- geschlossene Unterbringung möglich

Hans-Jeratsch-Haus AWO Vita gGmbH

Hohenfriedbergstraße 32
40231 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Christian Winter
Telefon 0211.60 02 56 73
christian.winter@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Baujahr

2002

Pflegeplätze

insgesamt 51
Einzelzimmer 35
Zimmergröße von 22 bis 31.5 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

5 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Integratives Konzept, Gestaltung des Tagesablaufes und des Wohnumfeldes durch Kontinuität, Verlässlichkeit und Anregung. Die Überschaubarkeit der kleinen Einrichtung ermöglicht ein Leben in familiärer Atmosphäre.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Tagestreff jeden Dienstag von 9 bis 13 Uhr
- Mittagstisch ab 12 Uhr
- Basale Stimulation
- Cantougruppe „Rund um den Herd und Haushalt“
- Gedächtnistraining
- Kommunikation durch Validation
- Musiktherapie und Kunsttherapie
- Zusammenarbeit mit externen Praxen, beispielsweise für Ergo- und Physiotherapie

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- geschulte Betreuungskräfte in Validation, Basale Stimulation und Snoezelen
- regelmäßige Fortbildung zum Thema Demenz

Räumliche Gestaltung

- Orientierungshilfen durch ein Farbleitsystem
- geschützter Garten
- individuelle Beschriftung der Zimmer
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Demenzsicherheitssystem/
Türüberwachung
- barrierefreie Wohnräume

Luisenheim Alten- und Pflegeheim IN VIA

Schloßallee 2
40229 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Jutta Wittig
Telefon 0211.3 02 06 20
wittig@luisenheim.de
www.luisenheim.de

Baujahr

1983

Pflegeplätze

insgesamt 154
Einzelzimmer 114
Zimmergröße von 17 bis 35 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

Es werden keine Kurzzeitpflegeplätze angeboten.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Orientierung am christlich-humanistischen Menschenbild basierend auf der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- Sturzprophylaxegruppen
- Sitztanz/Sitzgymnastik
- Einzelbetreuung und Gruppenangebote
- individuelle Begleitung durch Ehrenamtliche und Betreuungsassistenten
- kreative Angebote
- Gedächtnistraining

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Fachkräfte für Gerontopsychiatrie und Palliativpflege
- laufende Fortbildungen: Validation, Basale Stimulation
- Bewegung mit Demenzkranken, Sturzprophylaxe, Altenheimseelsorge

Räumliche Gestaltung

- persönliche Einrichtung und individuelle Gestaltung
- großer Park, geschützter Garten und Terrasse
- milieuthérapeutischer Gruppenraum

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- personelle Zuwendung und Begleitung durch Betreuungsassistenten und Ehrenamtliche
- Rezeption besetzt von 7.30 bis 19.30 Uhr

Georg-Glock-Haus AWO Vita gGmbH

Am Stufstock 9
40231 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Christian Winter
Telefon 0211.60 02 56 73
christian.winter@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Baujahr

2000

Pflegeplätze

insgesamt 44
Einzelzimmer 29
Zimmergröße von 22 bis 31.5 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

5 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Integratives Konzept, Gestaltung des Tagesablaufes und des Wohnumfeldes durch Kontinuität, Verlässlichkeit und Anregung. Die Überschaubarkeit der kleinen Einrichtung ermöglicht ein Leben in familiärer Atmosphäre.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- Biografiearbeit und Erinnerungsarbeit
- Cantougruppe „Rund um den Herd und Haushalt“
- Gedächtnistraining
- Kommunikation durch Validation
- Musik- und Kunsttherapie
- Snoezelen
- Zusammenarbeit mit externen Spezialistinnen und Spezialisten

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- geschulte Betreuungskräfte in Basaler Stimulation, Validation und Snoezelen

Räumliche Gestaltung

- Orientierungshilfen durch ein Farbleitsystem
- geschützter Garten
- individuelle Beschriftung der Zimmer
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter

Umgang mit starker Unruhe und Wandertendenzen

- Demenzsicherheitssystem/ Türüberwachung
- barrierefreie Aufenthaltsräume

Joachim-Neander-Haus Diakonie Düsseldorf

Calvinstraße 14
40597 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Angelika Scholich
Telefon 0211.9 71 32 36
joachim-neander-haus@
diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

1961

Modernisierung

1997

Pflegeplätze

insgesamt 138
Einzelzimmer 80
Zimmergröße von 17 bis 25 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

1 Platz in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Das gerontopsychiatrische Konzept beinhaltet Einzelbetreuung und Gruppenangebote, Brauchtumpflege und Seelsorge. Ehrenamtliche und Angehörige werden eingebunden.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Kommunikation durch Validation
- kognitive Angebote
- musikalische Angebote
- Bewegungsangebote
- Umgang mit Tieren möglich
- Basale Stimulation

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Zusatzqualifikation in Gerontopsychiatrie
- Fortbildung zum Thema Demenz
- Zusammenarbeit mit externen Spezialisten in den Bereichen Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie

Räumliche Gestaltung

- individuelle Beschriftung von Türen
- Erinnerungsecken
- Aufenthaltsräume mit Wohnzimmercharakter
- geschützte Gartenanlagen (Sinnesgarten)

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- personenbezogenes Signalsystem
- persönliche Überwachung des Eingangs durch Infothek

DRK Seniorenzentrum Benrath DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH

Kolhagenstraße 15
40593 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Sonja Wendel
Telefon 0211.22 99 19 10
sonja.wendel@drk-duesseldorf.de
www.drk-duesseldorf.de

Baujahr

2007

Pflegeplätze

insgesamt 84
Einzelzimmer 72
Zimmergröße von 14,9 bis 25,9 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

16 Plätze in einem separaten Wohnbereich.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist nicht möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Neben der individuellen Versorgung und Tagesgestaltung auf Grundlage der Biografie wird nach dem Mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodell gearbeitet. Außerdem arbeiten zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI in der Einrichtung.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Bewegungsangebote
- Kraft- und Balancetraining
- Umgang mit Tieren
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Gedächtnistraining

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- interne Fortbildung
- Mäeutische Pflege und Betreuung

Räumliche Gestaltung

- Beschäftigungsecken
- Farbkonzept zur besseren Orientierung
- geschützte Gartenanlage/Sinnesgarten
- individuelle Gestaltung der Tagesräume

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- die Einrichtung hält keine sicherheitsgebenden Maßnahmen vor

DRK-Zentrum Reisholz
DRK Pflegedienste
Düsseldorf gGmbH

Potsdamer Straße 41
40599 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Dijana Suljagic
Telefon 0211.22 99 50 00
rezeption.reisholz@drk-duesseldorf.de
www.drk-duesseldorf.de

Baujahr

1978

Modernisierung

2016

Pflegeplätze

insgesamt 134
Einzelzimmer 108
Zimmergröße von 17 bis 24,5 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

5 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Im Mittelpunkt steht der Mensch. Ein
gemeinsames Verständnis der Werte
und Haltungen gilt als verbindlich und
handlungsleitend.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Gymnastik und Bewegung
- Gedächtnistraining
- Beschäftigungstherapie
- individuelle Betreuung

**Demenzspezifische Qualifikation
des Personals**

- Betreuungskräfte nach § 87b SGB XI
- Diplom-Sozialpädagogin und
Diplom-Sozialpädagoge
- gerontopsychiatrische Fachkraft

Räumliche Gestaltung

- familiäre Wohnbereiche
- gemütliche Wohnküchen

**Umgang mit starker Unruhe und
Wanderungstendenzen**

- umfassende individuelle Betreuung
durch Betreuungsassistenz
- individuelle Tagesstrukturierung

**Caritas Altenzentrum
Klara-Gase-Haus
Caritasverband Düsseldorf**

Sprockhöveler Straße 36
40591 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Fred Krusch
Telefon 0211.16 02 29 40
fred.krusch@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr

1982

Modernisierung

2000

Pflegeplätze

insgesamt 55
Einzelzimmer 13
Zimmergröße von 14 bis 18 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

5 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden mit ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen ganzheitlich begleitet und in die Gemeinschaft eingebunden. Die individuellen Ressourcen und Fähigkeiten sollen erhalten werden.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation, Validation
- individuelle Tagesstrukturierung
- Bewegungsangebote
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Snoezelen
- musikalische und kreative Angebote
- Begleitung bei gemeinsamen Mahlzeiten
- besondere gottesdienstliche Angebote
- Spaziergänge, Ausflüge, Feste und Feiern
- biografieorientierte Beschäftigungsangebote

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- gerontopsychiatrische Pflegefachkraft
- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeitenden im Umgang mit Demenzerkrankten
- geschulte Betreuungsassistenz

Räumliche Gestaltung

- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- überdachte, große Balkone in jedem Wohnbereich
- Farbkonzept zur besseren Orientierung und Unterscheidung der Wohnbereiche

Umgang mit starker Unruhe und Wandertendenzen

- Einbindung in tagesstrukturierende Angebote
- individuelle, validierende Begleitung
- geschützter Garten und Wohnbereich

DRK-Zentrum Wersten DRK Pflegedienste Düsseldorf gGmbH

Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Nina Markov
Telefon 0211.22 99 15 09
seniorenzentrum.wersten@
drk-duesseldorf.de
www.drk-duesseldorf.de

Baujahr

1998

Pflegeplätze

insgesamt 105
Einzelzimmer 57
Zimmergröße von 14,4 bis 24,3 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

20 Plätze in den regulären Wohn-
bereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist
möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen
ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Demenziell erkrankte Menschen werden
nach dem Normalitätsprinzip in kleinen
Gruppen betreut und begleitet.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Biografiearbeit
- Tiertherapie
- 10-Minuten Aktivierung
- sporttherapeutisches Angebot
- Rätselrunde
- aktivierende Mahlzeiten
- musikalisches Angebot
- Basale Stimulation
- Einzelbetreuung
- Saisonale Feste

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI
- Altherapie
- Diplom-Sozialpädagogen/Diplom-
Sozialarbeiter
- gerontopsychiatrische Pflegefachkräfte

Räumliche Gestaltung

- gemütliche, möblierte Zimmer,
die individuell gestaltet werden können
- Cafeteria mit Ausgang zum Garten
- Speise- und Aufenthaltsräume, kleine
Sitzecken

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- individuelle Betreuung
- segregative Gruppenbetreuung
- tagesstrukturierende Maßnahmen
- validierender Umgang und
Orientierungshilfen

Lore-Agnes-Haus AWO VITA gGmbH

Nixenstraße 77
40591 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Annette Kamieth-Hohl
Telefon 0211.60 02 57 60
lah@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Baujahr

1955

Modernisierung

2015

Pflegeplätze

insgesamt 99
Einzelzimmer 99
Zimmergröße von 18,8 bis 24 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

Es werden keine Kurzzeitpflegeplätze angeboten.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Offene vollstationäre Einrichtung für Menschen ab 60 mit psychiatrischer Grunddiagnose. Die Krankheitsbilder reichen von chronischen Depressionen über Schizophrenien und Psychosen bis hin zu frühen Formen der Demenz.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Koch- und Backaktionen
- Einkaufsfahrten Supermarkt
- Bewohnerurlaub zum Beispiel an die Nordsee oder in die Eifel
- Gedächtnistraining
- fröhliche Runde
- Verselbstständigungstraining
- Tagesaktivitäten

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- seit 1985 Erfahrung im Umgang und der Versorgung von chronisch psychisch Kranken
- Fortbildungen Gerontopsychiatrie

Räumliche Gestaltung

- neun Wohngruppen mit Gemeinschaftsräumen
- großzügige Garten- und Außenanlagen
- Wiener Café mit Kiosk

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Begleitung durch Betreuungskräfte
- Wanderung auf einzelnen Etagen möglich

Pro Seniore Residenz Düsseldorf Seniorenresidenz Düsseldorf gGmbH

Gertrud-Woker-Straße 31
40589 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Ariane Majowski
Telefon 0211.7 57 01 09
duesseldorf@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de

Baujahr

1999

Pflegeplätze

insgesamt 154
Einzelzimmer 38
Zimmergröße von 25 bis 31 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich
für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

10 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist nicht möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Neben der Tagesstrukturierung werden Autonomie, Kommunikation, Wahrnehmung und Ressourcen gefördert.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- Bewegungsangebote
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Gedächtnistraining
- individuelle Begleitung mit Betreuungsassistenz
- individuelle Tagesstrukturierung
- validierende Kommunikation
- Back- und Kochgruppe

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87 SGB XI
- Ergotherapie
- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- externe Fachkräfte für Neurologie und Logopädie

Räumliche Gestaltung

- Farbkonzept zur besseren Orientierung
- geschützte Gartenanlage
- Gestaltungsraum

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- persönliche Überwachung des Eingangs von 8 bis 20 Uhr
- Alarm beim Verlassen des Gebäudes in der Nacht
- Beschäftigungsangebot

**Caritas Altenzentrum
St. Hildegard
Caritasverband Düsseldorf**

Ricarda-Huch-Straße 2
40595 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Lothar Nagel
Telefon 0211.3 02 37 20
lothar.nagel@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Baujahr

1968

Modernisierung

2008

Pflegeplätze

insgesamt 90
Einzelzimmer 36
Zimmergröße von 12,5 bis 18 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

10 Plätze in den regulären Wohnbereichen.
Eine langfristige Voranmeldung ist nicht möglich.

Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen in die Gemeinschaft eingebunden werden. Dabei stehen ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse im Mittelpunkt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt persönlicher Ressourcen und Fähigkeiten.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Basale Stimulation
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- individuelle Tagesstrukturierung
- Snoezelen
- validierende Kommunikation
- musikalische und kreative Angebote
- Bewegungsangebote und Gymnastik
- angepasste Gottesdienste
- Betreuung bei den gemeinsamen Mahlzeiten
- individuelle Betreuung

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- zwei gerontopsychiatrische Pflegefachkräfte
- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeitenden im Umgang mit Demenzerkrankten
- Diplom-Sozialpädagoginnen und Diplom-Sozialpädagogen

Räumliche Gestaltung

- geschützte Gartenanlage mit Rundwegen
- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- jahreszeitliche Dekoration

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- Besetzung der Rezeption von 8 bis 19 Uhr
- Einbindung in tagesstrukturierende Angebote
- individuelle, validierende Begleitung
- großzügige Wohntagen zum Umherwandern

Otto-Ohl-Haus

Diakonie Düsseldorf

Julius-Raschdorff-Straße 2
40595 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Angela Sander
Telefon 0211.7 58 48 20
otto-ohl-haus@diakonie-duesseldorf.de
www.diakonie-duesseldorf.de

Baujahr

1968

Modernisierung

2000

Pflegeplätze

insgesamt 90
Einzelzimmer 46
Zimmergröße 15 m²
Es gibt keinen separaten Wohnbereich für demenziell Erkrankte.

Kurzzeitpflege

14 Plätze in einem separaten Wohnbereich.
Eine langfristige Voranmeldung ist möglich.
Die Aufnahme von unruhigen Gästen ist möglich.

Kurzbeschreibung des Konzeptes

Das integrative Konzept soll vorhandene Ressourcen fördern. Der Erhalt der Kompetenzen und Individualität stehen im Vordergrund. Menschen mit Demenz werden eng eingebunden.

Angebote für Menschen mit Demenz

- Arbeit nach dem Normalitätsprinzip
- validierende Kommunikation
- Begleitung durch Betreuungsassistenz
- themenzentrierte Kleingruppenarbeit
- individuelle Tagesstruktur
- musiktherapeutische Angebote
- tägliche mehrfache ritualisierte Begegnungen
- Mobilitätstraining
- Möglichkeit zur Teilnahme am Gemeindeleben

Demenzspezifische Qualifikation des Personals

- Mitarbeitende mit gerontopsychiatrischer Ausbildung
- § 87b SGB XI Betreuungsassistenz
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen

Räumliche Gestaltung

- geschützte Gartenanlage mit Teich und Pavillion
- individuelle Gestaltung der Bewohnerzimmer
- Rückzugsmöglichkeiten
- jahreszeitliche Dekoration

Umgang mit starker Unruhe und Wanderungstendenzen

- freies Bewegen im gesamten Haus und Garten
- Einzelbetreuungen
- individuelle Fallbesprechungen
- alternative Bewegungsangebote



→ Palliative Versorgung

Immer dann wenn eine weit fortgeschrittene Erkrankung nicht mehr heilend (kurativ) behandelt werden kann und die Erkrankung in absehbarer Zeit zum Tode führt besteht die Möglichkeit palliativ tätig zu werden.

Bei der palliativen Versorgung steht nicht die Behandlung der Erkrankung, sondern die Behandlung der aktuellen Beschwerden im Vordergrund. Symptome wie Angst, Unruhe, Schmerzen, Übelkeit oder Atemnot werden gelindert. Pflegerische Maßnahmen werden nach dem Grundsatz „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ angepasst und alles getan um ein würdiges Sterben zu gewährleisten.

In Düsseldorf verfügen das Evangelisches Krankenhaus, das Florence-Nightingale-Krankenhaus, das Marien Hospital und das Universitätsklinikum über interdisziplinäre Palliativstationen.

Auch gibt es zwei **stationäre Hospize** mit zusammen 24 Betten.

Hospiz am EVK

Kirchfeldstraße 35
40217 Düsseldorf
Telefon 0211.9 19 49 00
hospiz@evk-duesseldorf.de

Caritas-Hospiz

René-Schickele-Straße 8
40595 Düsseldorf
Telefon 0211.16 02 29 90
Franz-Josef.Conrads@caritas-duesseldorf.de

Für Erkrankte, die Zuhause gepflegt und betreut werden, gibt es die Möglichkeit der spezialisierten ambulanten Versorgung durch das Palliative Care Team (PCT).

Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung – SAPV

Kronprinzenstraße 2
40217 Düsseldorf
Telefon 0211.5 98 95 90
pct@evk-duesseldorf.de
Ansprechpartnerin: Nicole Elle
Einzugsbereich: Gesamtes Stadtgebiet von Düsseldorf

Der Pflegedienst Albatros Kranken- und Palliativpflegedienst GmbH bietet neben Pflegeberatung und allgemeiner häuslicher Krankenpflege den Schwerpunkt Palliativpflege.

Albatros Kranken- und Palliativpflegedienst GmbH

Niederkasseler Straße 1
40547 Düsseldorf
Telefon 0211.9 24 20 21
kontakt@krankenpflegedienst-albatros.de
Ansprechpartnerin: Kerstin Hommel
Einzugsbereich: Flingern-Nord, Düsseldorf, Unterrath, Rath, Golzheim, Pempelfort, Gerresheim, Lichtenbroich, Mörsenbroich, Oberkassel, Niederkassel, Heerdt, Lörick – angrenzende Stadtteile auf Anfrage

Fünf **ambulante Hospizdienste** begleiten Angehörige und Erkrankte in ihrer Häuslichkeit.

Hospizverein Düsseldorf-Nord e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Grafenberger Allee 249
40237 Düsseldorf
Telefon 0211.61 52 78
info@hospizverein-duesseldorf.de
Einzugsbereich: Flingern, Düsseldorf, Unterrath, Rath, Golzheim, Pempelfort, Derendorf, Stadtmitte, Stockum, Lichtenbroich, Mörsenbroich, Grafenberg, Oberkassel, Niederkassel, Heerdt, Lörick – angrenzende Stadtteile auf Anfrage

Ökumenische Hospizgruppe Gerresheim e.V.

Heyestraße 129
40625 Düsseldorf
Telefon 0211.29 70 59
hospizgr-gerresheim@gmx.de
Einzugsbereich: Gerresheim, Ludenberg, Hubbelrath, Grafenberg, Vennhausen, Eller, Lierenfeld – angrenzende Stadtteile auf Anfrage

Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Ricarda-Huch-Straße 2
40595 Düsseldorf
Telefon 0211.7 02 28 30
kontakt@hospizbewegung-duesseldorf-sued.de
Einzugsbereich: Garath, Hellerhof, Benrath, Itter, Himmelgeist, Urdenbach, Hassels, Eller, Reisholz, Wersten, Holthausen, Monheim, Baumberg – angrenzende Stadtteile auf Anfrage

Ökumenische Hospizgruppe Kaiserswerth e.V.

Ambulante Hospizgruppe
Suitbertus-Stiftsplatz 11
40489 Düsseldorf
Telefon 0211.4 05 44 92
kontakt@hospiz-kaiserswerth.de
Einzugsbereich: Kaiserswerth, Lohausen, Wittlaer, Angermund, Kalkum – angrenzende Stadtteile auf Anfrage

Hospiz am EVK

Kirchfeldstraße 35
40217 Düsseldorf
Telefon 0211.9 19 49 09
hospiz@evk-duesseldorf.de
Einzugsbereich: Bilk, Ober- und Unterbilk, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Altstadt, Volmerwerth, Flehe – angrenzende Stadtteile auf Anfrage

Die Diakonie Düsseldorf bietet einen ambulanten Hospizdienst für die Begleitung Erkrankter in den Pflegeheimen der Diakonie Düsseldorf an.

Diakonie Düsseldorf

Platz der Diakonie 3
40233 Düsseldorf
Telefon 0211.7 35 33 34
lydia.rauch@diakonie-duesseldorf.de

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.hospizforum-duesseldorf.de



➔ Fortbildungsangebote

In Düsseldorf gibt es verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten zum Thema Demenz. Es gibt Angebote für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Angebote für verschiedene Berufsgruppen, wie zum Beispiel für Pflegefachkräfte.

Diese Broschüre enthält nur Fortbildungen, die regelmäßig stattfinden. Aktuelle Veranstaltungshinweise finden sich in

den Tageszeitungen und auf den Internetseiten des Demenz-Servicezentrums Region Düsseldorf:
www.demenz-service-duesseldorf.de

Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Caritasverband Düsseldorf

Leopoldstraße 30
40211 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Georg Peters
Telefon 0211.16 02 17 51
georg.peters@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Senioren- und Demenzbegleiter

Die Schulung ist eine Fortbildung für Ehrenamtliche im Bereich der offenen sozialen Altenarbeit. Sie bereitet auf die Aufgabe als Begleitung hilfebedürftiger älterer Menschen in schwierigen Lebenssituationen vor. Inhaltlich umfasst die Fortbildung zum Beispiel rechtliche und medizinische Grundlagen, die konkrete Gestaltung von Gruppenarbeit mit älteren Menschen oder auch den Umgang in schwierigen Situationen mit Menschen mit Demenz.

Adressaten/Zielgruppe

- Ehrenamtliche

Diakonie Düsseldorf Kompetenzzentrum Demenz im Ferdinand-Heye-Haus

Apostelplatz 1
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Britta Keil
Telefon 0211.27 40 55 03
britta.keil@diakonie-duesseldorf.de
www.demenz-duesseldorf.de

Kursreihe „Führerschein durch die Vergesslichkeit“

Das Kompetenzzentrum Demenz führt jährlich, in Kooperation mit der Barmer GEK, eine Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz durch. In 13 Terminen mit je 2 Stunden werden Informationen rund um das Thema Demenz vorgestellt. Zum einen dient die Schulung zur Aufklärung und zum anderen dem Austausch untereinander. Anmeldungen sind erforderlich.

Adressaten/Zielgruppe

- Angehörige

DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH – Demenznetz –

Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Annette Trimborn
Telefon 0211.22 99 11 42
Mobil 0163.7 84 00 74
annette.trimborn@drk-duesseldorf.de
www.drk-duesseldorf.de

Angehörigenschulung

Die Demenzerkrankung eines Familienmitglieds stellt die Angehörigen vor große Herausforderungen. Das DRK bietet Fortbildungen, die die Angehörigen darin unterstützen sollen, zum Beispiel das Krankheitsbild besser zu verstehen, Strategien für den täglichen Umgang zu entwickeln oder sich über rechtliche Rahmenbedingungen zu informieren. Die Vermittlung von Fachwissen sowie praktische Erfahrungsberichte sind Bestandteil und werden vom DRK regelmäßig angeboten.

Adressaten/Zielgruppe

- Angehörige

Evangelische Fachberatung Demenz der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte

Klever Straße 75
40477 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Maike Keske
Telefon 0211.9 48 27 40
fachberatung.demenz@evdus.de
www.duesseldorfmitte.de

Vom Suchen und Finden und Anderssein

Das Mutmach-Seminar umfasst 40 Unterrichtsstunden und ist anerkannt. Folgende Themen werden unter anderem behandelt: Basiswissen zum Krankheitsbild, Diagnostik, Therapie und Unterstützungsmöglichkeiten, Umgang mit demenziellen Veränderungen, kreative Zugangsmöglichkeiten, Demenz-Balance-Modell, Kommunikation, die Situation pflegender Angehöriger.

Adressaten/Zielgruppe

- hauptamtlich oder nebenamtlich Tätige
- Angehörige
- Ehrenamtliche

IDEAL – Initiative Düsseldorfer Experten gegen Alzheimer

Hohenzollernstraße 5
40211 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

PD Dr. med. Martin Haupt
Telefon 0211.1 69 10 40
m.haupt@
alzheimer-praxis-duesseldorf.de
www.alzheimer-praxis-duesseldorf.de

Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte

Jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte zu allen relevanten Aspekten der Demenz und ihrer Ursachen, der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten und der Versorgung im täglichen Leben.

Adressaten/Zielgruppe

- Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner
- Internistinnen und Internisten

Kaiserswerther Diakonie Bereich Bildung und Erziehung Kaiserswerther Seminare

Alte Landstraße 179 c
40489 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Dagmar Kampendonk
Telefon 0211.4 09 30 00
kampendonk@
kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-seminare.de

Es werden Seminare zu vielen verschiedenen Themen angeboten, unter anderem:

Demenz und Ernährung, Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten, Integrative Validation (IVA) nach Richard®, Basale Stimulation, Sterbebegleitung und Palliativ-Versorgung bei Menschen mit Demenz, Letzte Hilfe-Kursleiterschulung, Schulung zur Betreuungsassistenz nach §43b SGB XI.

Adressaten/Zielgruppe

- hauptamtlich oder nebenamtlich Tätige
- Angehörige
- Ehrenamtliche



→ Sonstige Angebote

In diesem Kapitel sind alle Düsseldorfer Angebote zusammengefasst, die sich nicht eindeutig einer Kategorie zuordnen lassen. Sie können aber für Menschen, die sich mit dem Thema Demenz befassen, von Bedeutung sein.

Für die Angaben der aufgeführten Angebote sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Interkulturelles Demenz-Netzwerk Düsseldorf

Koordinierungsstelle des Interkulturellen Demenz-Netzwerks im Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Peter Tonk
Telefon 0211.89-2 22 29
peter.tonk@
demenz-service-duesseldorf.de
www.demenz-service-duesseldorf.de/
interkulturell

Angebote

Das Interkulturelle Demenz-Netzwerk Düsseldorf ist ein offener Arbeitskreis, der das Ziel hat, die Versorgungssituation für demenzerkrankte Menschen mit Migrationshintergrund in Düsseldorf zu verbessern. Das Netzwerk organisiert muttersprachliche Informationsveranstaltungen und gestaltet gemeinsame Projekte.

Adressaten/Zielgruppe

- Interessierte, Angehörige und Menschen mit Demenz
- professionell in diesem Bereich Tätige

Brücken bauen – kultursensibel helfen. Projekt des Interkulturellen Demenz-Netzwerks Düsseldorf

Koordination durch das Demenz-
Servicezentrum Region Düsseldorf
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Peter Tonk
Telefon 0211.89-2 22 29
info@demenz-service-duesseldorf.de
www.demenz-service-duesseldorf.de/
interkulturell

Angebote

Als erster Kontakt für Fragen zum
Thema Demenz stehen in Düsseldorf
in verschiedenen Sprachen geschulte
ehrenamtliche Brückenbauerinnen und
Brückenbauer bereit. Sie sind herkunfts-
sprachige Lotsen, die erste Informationen
geben und in bestehende Unterstützungs-
systeme vermitteln können. Ihr Tätig-
keitsbereich umfasst ausdrücklich
keine Betreuungs-, Beratungs- oder
Dolmetscherleistung.

Adressaten/Zielgruppe

- Ratsuchende

Stammtisch für Menschen mit Demenz im Anfangsstadium

Café Isolde der Kaiserswerther
Diakonie im Rahmen des Demenz-
netzes Düsseldorf
Gaststätte Tonhalle
Klemensplatz 7
40489 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Elke Helfen
Telefon 0211.4 09 37 38
Mobil 0173.4 09 37 40
helfen@kaiserswerther-diakonie.de

Angebote

Der Stammtisch bietet einen Rahmen,
über das zu sprechen, was bewegt.
Die Inhalte orientieren sich an den Be-
dürfnissen der Teilnehmenden. Es steht
vor allem die Zusammengehörigkeit,
Vertrautheit und das Ausleben gemein-
samer Interessen im Vordergrund.
Die Treffen finden montags von 15
bis 16.30 Uhr statt. Die Kosten je Treffen
betragen inklusive Bewirtung 25 Euro.
Eine Abrechnung mit der Pflegekasse
ist möglich.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Frühstadium einer
Demenzerkrankung

Oasentage für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz

„zentrum plus“/Caritasverband
in Flingern
Flurstraße 57c
40235 Düsseldorf

Angaben zur Zugänglichkeit



Kontakt

Mary Zander
Telefon 0211.66 00 60
Mobil 0160.90 11 71 56
mary.zander@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Angebote

Für die Angehörigen: Gespräche, Informationen und Erholung. Davon drei Tage im Kloster und zwei Tage zu Hause. Zeit, um äußere und innere Dinge zu ordnen.

Für die Erkrankten: kreative und musische Angebote, geleitete Gesprächsrunden, Gymnastik, Spaziergänge und vieles mehr. Angehörige und Erkrankte werden gemeinsam zu den jeweiligen Zielen gebracht und wieder abgeholt. Das Angebot findet zweimal jährlich für eine Woche statt.

Adressaten/Zielgruppe

- pflegende Angehörige
- Menschen mit Demenz

Tages- und Halbtagesfahrten

Caritasverband Düsseldorf
Seniorenreisen
Leopoldstraße 30
40211 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Daniela Becker
Telefon 0211.16 02 17 62
seniorenreisen@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Angebote

Kultur genießen, in der Natur entspannen und einfach raus kommen und Gemeinschaft erleben? Dazu lädt dieses Angebot ein! Ein Tapetenwechsel für einen Tag (ganztags oder halbtags) zu Ausflugszielen oder kulturellen Veranstaltungen mit kurzen Reisewegen und mit fachlicher Begleitung. Das aktuelle Programm kann telefonisch oder per Mail angefordert werden.

Adressaten/Zielgruppe

- Seniorinnen und Senioren, Unternehmungslustige
- Menschen mit und ohne Demenz

Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Evangelische
Tersteegen-Kirchengemeinde
Tersteegenplatz 1
40474 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Felicitas Schulz-Hoffmann
Telefon 0211.43 11 30
felicitas.schulz-hoffmann@evdus.de
www.tersteegenkirche.de

Angebote

Sinnlicher Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz. Anschließend wird ein gemeinsames Kaffeetrinken angeboten.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit und ohne Demenz

Unvergessen

Stiftung Schloss und Park Benrath
Benrather Schlossallee 100–108
40597 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Lena Kawohl
Telefon 0211.89-9 71 90
lena.kawohl@schloss-benrath.de
www.schloss-benrath.de

Angebote

Der etwa einstündige Rundgang durch das Schloss ist auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und Hochbetagte abgestimmt. Der Besuch führt die Gruppe deshalb nur durch ausgewählte Räume des Schlosses und beleuchtet die Morgentoilette zur Zeit der Kurfürsten vor 250 Jahren. Haut und Haare mussten gepudert, die Kleidung angelegt und der Hut geschmückt werden. Die fürstliche Lebenswelt wird so „mit Puder und Perücke“ zu einem sinnlichen Erlebnis.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz
- Hochbetagte

Kulturwerkstatt Demenz

„zentrum plus“/Diakonie
Derendorf-Golzheim
Klever Straße 75
40477 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Inge Gößling
Telefon 0211.9 48 27 50
zentrum-plus.derendorf@
diakonie-duesseldorf.de
www.zentrum-plus-diakonie.de

Angebote

In der Kulturwerkstatt Demenz wird versucht, mit kreativen Methoden und künstlerischen Ausdrucksformen das Thema Demenz zu erklären und darzustellen und somit zu verstehen.

Adressaten/Zielgruppe

- Interessierte mit Freude am künstlerischen Tun

Raum D – Atelier für Menschen mit Demenz

Offenes Kunstatelier und
freie Kunstschule Werksetzen
Bagelstraße 117
40479 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Corinna Bernshaus
Telefon 0211.1 67 85 40
Mobil 0170.7 11 37 21
c.bernshaus@raum-d.de
www.raum-d.de

Angebote

Bei den Angeboten können sich die Teilnehmenden mit ihren alten und neuen Lebensumständen kreativ gestaltend auseinandersetzen und neue Ausdrucksformen finden. Im Austausch mit anderen steht der Spaß am gemeinsamen Tun und die Freude über das eigene Werk im Vordergrund.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz
- Angehörige

Rezeptive Kunsttherapie und kreative Impulse zur Alltagsgestaltung

Atelier Falter
Josefstraße 20
40227 Düsseldorf

Kontakt

Pia Zimmermann
Mobil 0152.25 69 55 61
strettadesign@icloud.com
www.pia-zimmermann.com

Angebote

Wie kann ich die Zeit im Zusammenleben mit einem Menschen mit Demenz wertvoll gestalten?

- Gemeinsames Entdecken und Erleben
- Kommunikationshilfen
- Momenten der Freude und der Traurigkeit Raum geben
- Ressourcen stärken
- Rezeptive Kunsttherapie

Adressaten/Zielgruppe

- Angehörige und Betreuende
- Pflegekräfte

Zeit für uns Kunstangebot für Menschen mit und ohne Demenz

Atelier Falter
Josefstraße 20
40227 Düsseldorf

Kontakt

Pia Zimmermann
Mobil 0152.25 69 55 61
strettadesign@icloud.com
www.pia-zimmermann.com

Angebote

Das Angebot soll die Kommunikationsmöglichkeiten und -fähigkeiten der Menschen mit Demenz fördern und kulturelle Teilhabe ermöglichen. Durch gemeinsames künstlerisches Handeln und Erleben kann Beziehung neu erlebt werden. Um Sicherheit zu vermitteln, ist der Ablauf des Angebotes stark ritualisiert. Um „Anzukommen“ findet bei Kaffee oder Tee und Gebäck ein kleiner Austausch statt. Anschließend wird ein Kunstwerk rezipiert, um dann in Resonanz selbst kreativ zu werden.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz
- Angehörige und Betreuende

Musik erleben und mitmachen

Claudia Conen
Musikgeragogin
Zeppelinstraße 10
40231 Düsseldorf
Telefon 0211.2 29 26 91
Mobil 0177.3 38 09 79
claudia.conen@t-online.de
www.alter-im-mittelpunkt.de

Angebote

Mit einfach zu spielenden Instrumenten (Tischharfe, Klangbausteine, Klangschale) oder auch auf eigenen vorhandenen Instrumenten, wie zum Beispiel Klavier oder Flöte, wird gemeinsam musiziert, gesungen und den Klängen gelauscht. Das Musizieren fördert körperliche und geistige Fähigkeiten sowie die Lebendigkeit, weckt Erinnerungen, löst Emotionen aus, kann aktivieren aber auch entspannen.

In Kooperation mit der Seniorenassistentz „Alter im Mittelpunkt“

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz
- Pflegebedürftige sowie deren Angehörige

Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz Ein Walzer mit Dir

„zentrum plus“/AWO in Rath
Westfalenstraße 26
40472 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Susanne Gajewski
Telefon 0211.60 02 55 85
zentrumplus-rath@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

Angebote

Freizeit- und Erlebnisangebot für tanzbegeisterte Seniorinnen und Senioren mit Live-Musik und bekannten Hits der letzten Jahrzehnte. Walzer, Rock'n'Roll, Cha-Cha-Cha oder Twist wecken Erinnerungen an die erste Tanzstunde oder den ersten Tanztee. Als Paar oder Solo – das Tanzcafé bietet Musikgenuss, Bewegung und entspannte Atmosphäre sowie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und alte Freunde zu treffen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kosten: 7 Euro inklusive Kaffee und Torte

Adressaten/Zielgruppe

- Erkrankte mit ihren Angehörigen
- tanzbegeisterte Seniorinnen und Senioren

Tanzcafé mit Live-Musik für Menschen mit und ohne Demenz

Kompetenzzentrum Demenz
Diakonie Düsseldorf
Café Frau Heye im Ferdinand-Heye-Haus
Apostelplatz 1
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Britta Keil
Telefon 0211.27 40 55 03
britta.keil@diakonie-duesseldorf.de
www.demenz-duesseldorf.de

Angebote

„Tanze mit mir in den Morgen, tanze mit mir in das Glück...“
Miteinander schwingt und schwofft es sich bei Live-Musik besser. Einladung zum Tanz für Menschen mit und ohne Demenz.

Am zweiten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit und ohne Demenz

Tanz ist Trumpf

„zentrum plus“/Caritasverband in Bilk
Suitbertusplatz 1a
40223 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Klaus Lindemann
Telefon 0211.1 60 22 18 05
Mobil 0160.90 11 85 39
klaus.lindemann@caritas-duesseldorf.de
www.caritas-duesseldorf.de

Angebote

Musik und Tanz bringen Lebensfreude, wecken Erinnerungen, überwinden Grenzen. Einmal im Monat wird sich zum geselligen Beisammensein getroffen. Wer möchte, schwingt zur Musik der 50er, 60er und 70er Jahre das Tanzbein.

Jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr. Kosten pro Person 4 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen. Anmeldung ist erforderlich.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit und ohne Demenz, die Freude an Tanz, Musik und Geselligkeit haben

Tanzcafé

AABK Düsseldorf GmbH
Tagespflege
Niederrheinstraße 23
40474 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Jürgen Hanskötter
Telefon 0211.59 81 75 24
info@aabk.de
www.aabk.de

Angebote

Das Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz findet jeden vierten Freitag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr statt. Kaffee und Kuchen stehen für die Gäste bereit.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit und ohne Demenz

Geschichten- und Märchenerzählerin

Angelika Schreurs
Heerdter Landstraße 11
40549 Düsseldorf
Telefon 0211.5 04 83 44
Mobil 0173.2 71 79 99
angelika@erzaehl-mir-ein-maerchen.de
www.erzaehl-mir-ein-maerchen.de

Angebote

Das persönlich vorgetragene Märchen ist ein Erlebnis, dessen Wirkung fast in Vergessenheit geraten ist. Das lebendige Wort weckt alte Erinnerungen und aktiviert die Gefühle.

Angelika Schreurs hat eine Ausbildung als Märchenerzählerin beim Figurentheater-Kolleg in Bochum absolviert und besuchte Seminare bei der Europäischen Märchengesellschaft. Sie erzählt zu Hause sowie in Senioreneinrichtungen.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit und ohne Demenz, Pflegebedürftige und deren Angehörige (Einzelpersonen und Kleingruppen)

Heile-Heile-Clown FILU

Christel Basse
Derendorfer Straße 81
40479 Düsseldorf
Telefon 0211.35 23 44
Mobil 0152.29 48 97 43
info@heile-heile-clown.de
www.heile-heile-clown.de

Angebote

Die individuelle „Clownsverwöhnung“ ermöglicht demenzerkrankten Menschen eine liebevolle und behutsame Entspannung. Singen von Volks- und Kirchenliedern, Zuhören von Sansula- Klängen (Harfe), Zusehen beim Zaubern oder von Bewegung durch bunte fliegende Tücher und Bänder lockern die Stimmung auf und streicheln sanft die Seele. Der Heile-Heile-Clown begegnet Menschen mit liebevollem und sensiblem Einfühlungsvermögen. Dem Clown wird erlaubt, paradox und naiv zu sein.

Adressaten/Zielgruppe

- Kranke und Pflegebedürftige jeden Alters
- Angehörige, Veranstalter von Festen

Clownin Lora

Silvia Steiner
Im Rottfeld 16
40239 Düsseldorf
Telefon 0211.62 53 22
Mobil 0178.7 53 25 04
silviasteiner@freenet.de

Angebote

Heiterer Besuchsdienst zu Hause oder in der Pflegeeinrichtung und begleitende einfühlsame Gespräche mit Angehörigen. Das Singen von Volksliedern, das Erzählen von Geschichten, Spiele und leichte Tänze machen Freude. Körperliche Berührungen steigern das Wohlbefinden. Eingesetzt werden Musikinstrumente, Handpuppen, bunte Kostüme und das Klangheilinstrument Sansula.

Adressaten/Zielgruppe

- demenzerkrankte Menschen, Pflegebedürftige
- Angehörige

Tiergestützte Intervention/ Therapie

Therapiehundeteam
Quedo & Stefan Knobel
Klemensplatz 10
40489 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Stefan Knobel
Telefon 0211.69 54 57 63
Mobil 0179.1 04 37 36
info@therapiehund-quedo.de
www.therapiehund-quedo.de

Angebote

Körperliche und geistige Fähigkeiten werden aktiviert, gefördert und erhalten. Das Therapiehundeteam möchte Freude und Abwechslung im Alltag bieten. Pflegende Angehörige werden entlastet. Die Angebote umfassen Gespräche, Spaziergänge (ggf. mit Hilfsmitteln), Kontakt mit dem Hund, Übungen zur Verbesserung der Feinmotorik, Übungen zur Aktivierung und zum Erhalt von Gedächtnisleistungen und sprachlichen Fähigkeiten.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz zu Hause oder in Einrichtungen
- Palliativ- wie Hospizpatienten

Demenz-Parcours Demenz-Erlebenswelt

Kompetenzzentrum Demenz
Diakonie Düsseldorf
im Ferdinand-Heye-Haus
Apostelplatz 1
40625 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Britta Keil
Telefon 0211.27 40 55 03
britta.keil@diakonie-duesseldorf.de
www.demenz-duesseldorf.de

Angebote

Das Durchlaufen des Demenz-Parcours sensibilisiert Angehörige, professionell Pflegende und Interessierte in Bezug auf die Gefühlswelt der Betroffenen und entsprechenden Verhaltensweisen. Die „Demenz-Erlebenswelt“ ist nur zeitweise im Ferdinand-Heye-Haus aufgebaut. Anmeldungen sind erforderlich. Der Parcours kann auch gegen Pfand ausgeliehen werden.

Adressaten/Zielgruppe

- Angehörige von Menschen mit Demenz
- Interessierte

Unterstützung für Angehörige von Demenzerkrankten und deren Familien

SOS Mehrgenerationenhaus
HELL-GA
Carl-Severing-Straße 4
40595 Düsseldorf

Zugänglichkeit



Kontakt

Daniela Weinsberg
Telefon 0211.75 84 88 87 02
daniela.weinsberg@sos-kinderdorf.de
www.hell-ga.de
www.sos-kinderdorf.de

Angebote

- Alltagsentlastung durch haushaltsnahe Dienstleistungen
- Gesundheits- und Präventionsberatung
- Gesundheits- und Entspannungskurse
- Hausaufgabenhilfe für Kinder
- Frühstück und Mittagessen – auch zum Mitnehmen
- Angehörigengruppen zum Austausch und zur Selbsthilfe
- Kurse und Freizeitaktivitäten für Kinder

Adressaten/Zielgruppe

- Angehörige von Demenzerkrankten und deren Kinder



➔ Überregionale Angebote

In diesem Kapitel sind Angebote zusammengefasst, die sich überregional mit dem Thema Demenz befassen.

Rehakliniken

Einige Rehakliniken haben sich auf die Behandlung von demenziell Erkrankten und ihren Angehörigen spezialisiert.

Die Aufnahme erfolgt in der Regel in Begleitung eines Angehörigen. Eine Kostenübernahme durch die Krankenkassen ist möglich, die Rehakliniken beraten hierzu.

Neurologische Klinik Bad Aibling Alzheimer Therapiezentrum

Kolbermoorer Straße 72
83043 Bad Aibling
KlinikBadAibling@schoen-kliniken.de
www.schoen-kliniken.de
Telefon 08061.3 87 90

Das Alzheimer Therapiezentrum Bad Aibling ist eine Rehaklinik, die Patienten ausschließlich in Begleitung eines Angehörigen aufnimmt. Der Angehörige wird geschult, aber nicht medizinisch behandelt.

AMEOS Reha Klinikum Ratzeburg Rehabilitationsklinik für pflegende Angehörige

Röpersberg 47
23909 Ratzeburg
info.reha@ratzeburg.ameos.de
www.ameos.eu/ratzeburg
Telefon 04541.13 38 00

Die Rehabilitationsklinik für pflegende Angehörige bietet eine stationäre psychosomatische Rehabilitation für Menschen an, die ein demenzkrankes Familienmitglied pflegen. Der Demenzbetroffene wird auf Wunsch mit aufgenommen und wohnt in einem direkt in der Klinik gelegenen Angehörigenbegleitbereich, in dem er versorgt und betreut wird.

Urlaubsangebote

Viele Angehörige möchten mit ihrem an Demenz erkrankten Partner oder Angehörigen Urlaub machen und wünschen sich während des Urlaubs entsprechende Unterstützung. Auch dies ist möglich und kann unter Umständen von der Pflegekasse teilfinanziert werden.

Eine Liste der Urlaubsangebote erhalten Sie im Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf.

Überregionale Beratungs- und Anlaufstellen

Neben den lokalen Angeboten gibt es eine Reihe überregionaler Beratungs- und Anlaufstellen.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Friedrichstraße 236
10969 Berlin
info@deutsche-alzheimer.de
Telefon 030.25 93 79 50

Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e. V.

Bergische Landstraße 2, Haus 29
40629 Düsseldorf
info@alzheimer-nrw.de
Telefon 0211.24 08 69 10

Informations- und Koordinierungsstelle der Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen im Kuratorium Deutsche Altershilfe

Gürzenichstraße 25
50667 Köln
koordinierungsstelle@
demenz-service-nrw.de
Telefon 0221.93 18 47 27

Internetadressen

Folgende Internetseiten bieten ausführliche Informationen zu den verschiedenen Fragen rund um das Krankheitsbild Demenz:

Landesinitiative Demenz-Service NRW

www.demenz-service-nrw.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

www.deutsche-alzheimer.de

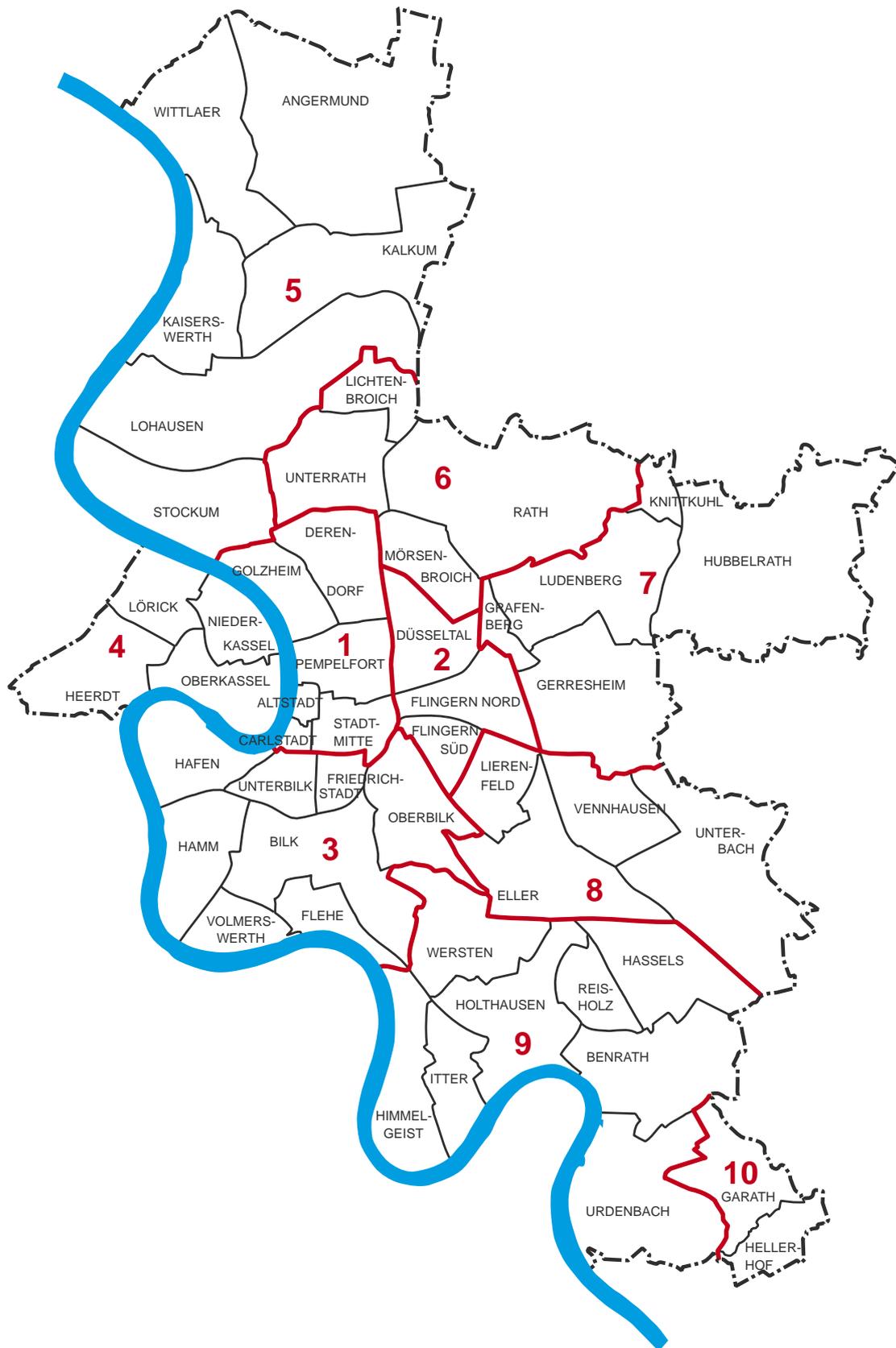
Landesverband der Alzheimer Gesellschaften Nordrhein-Westfalen e. V.

www.alzheimer-nrw.de

Demenz Support Stuttgart – Zentrum für Informationstransfer

www.demenz-support.de

→ Übersicht der Düsseldorfer Stadtbezirke und Stadtteile





gefördert von:

**Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN**

Träger:



**Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales**

Impressum

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziales

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Roland Buschhausen

Redaktion
Silke Lua, Birgit Meyer, Peter Tonk
Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf

Gestaltung und Druckbetreuung
Amt für Zentrale Dienste

Fotos
Amt für Soziales, Fotolia, iStock

X/18-2.0, Ausgabe 2018